

Konzernabschluss

195 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

196 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

197 Konzern-Bilanz

199 Konzern-Eigenkapitalveränderungs-rechnung

200 Konzern-Kapitalflussrechnung

201 Konzern-Anhang

201 I. Allgemeine Angaben
201 II. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze
218 III. Weitere Erklärungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
218 1. Umsatz
220 2. Aufwandsgliederung
221 3. Sonstige betriebliche Erträge
221 4. Finanzerträge und Finanzaufwendungen
221 5. Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen
221 6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
224 7. Ergebnis je Aktie
224 IV. Weitere Erklärungen zur Bilanz
224 8. Geschäfts- und Firmenwerte
227 9. Sonstige immaterielle Vermögenswerte
228 10. Sachanlagevermögen
229 11. Latente Steuern
230 12. Vorräte
231 13. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
232 14. Geld- und Wertpapieranlagen
233 15. Sonstige Vermögenswerte
233 16. Liquide Mittel
234 17. Eigenkapital
237 18. Pensionsrückstellungen
244 19. Sonstige Rückstellungen
244 20. Finanzverbindlichkeiten
245 21. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
245 22. Sonstige Verbindlichkeiten
246 23. Vertragsverbindlichkeiten
246 24. Passive Abgrenzungsposten
246 V. Weitere Erklärungen zur Kapitalflussrechnung
247 25. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit
247 26. Cashflow aus Investitionstätigkeit
248 27. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit
249 VI. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7
257 VII. Segmentinformationen
262 VIII. Konzernkreis
268 IX. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat
270 X. Sonstige Angaben
277 XI. Ereignisse nach Ende des Berichtsjahres
278 Tochterunternehmen der Bechtle AG
282 Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und des Sachanlage-vermögens
284 Aufsichtsratsmitglieder

Konzern-Gewinn- und Verlust-rechnung

in Tsd. €

	Anhang	2025	2024
Umsatz	1. →	6.405.874	6.305.762
Umsatzkosten	2. →	5.214.363	5.167.395
Bruttoergebnis vom Umsatz		**1.191.511**	**1.138.367**
Vertriebskosten	2. →	483.796	456.513
Verwaltungskosten	2. →	422.735	382.935
Sonstige betriebliche Erträge	3. →	50.316	52.408
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		**335.296**	**351.327**
Finanzerträge	4. →	16.277	18.815
Finanzaufwendungen	4. →	27.376	24.854
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	5. →	0	–235
Ergebnis vor Steuern		**324.197**	**345.053**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6. →	95.873	100.202
Ergebnis nach Steuern		**228.324**	**244.851**
davon nicht beherrschende Gesellschafter		–887	–647
davon Anteil der Aktionäre der Bechtle AG		**229.211**	**245.498**
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in €	7. →	**1,82**	**1,95**
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert und verwässert) in Tsd. Stück		**126.000**	**126.000**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €

	Anhang	2025	2024
Ergebnis nach Steuern		**228.324**	**244.851**
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	18. →	–686	6.791
Ertragsteuereffekte		166	–916
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden			
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften		–546	241
Ertragsteuereffekte		126	–141
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		3.238	382
Ertragsteuereffekte		–973	–115
Währungsumrechnungsdifferenzen		–5.324	3.277
Sonstiges Ergebnis	17. →	**–3.999**	**9.519**
davon Ertragsteuereffekte		–681	–1.172
Gesamtergebnis		**224.325**	**254.370**
davon nicht beherrschende Gesellschafter		–887	–647
davon Anteil der Aktionäre der Bechtle AG		**225.212**	**255.017**

Konzern-Bilanz

Aktiva

in Tsd. €

	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwerte	8. →	983.863	856.859
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9. →	192.413	152.214
Sachanlagevermögen	10. →	542.266	486.386
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13. →	60.221	60.165
Latente Steuern	11. →	7.991	8.528
Sonstige Vermögenswerte	15. →	98.254	15.026
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		**1.885.008**	**1.579.178**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	12. →	381.698	377.231
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13. →	1.348.356	1.153.755
Forderungen aus Ertragsteuern		33.227	20.057
Sonstige Vermögenswerte	15. →	474.335	370.858
Geld- und Wertpapieranlagen	14. →	73.260	73.087
Liquide Mittel	16. →	378.771	643.115
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		**2.689.647**	**2.638.103**
Aktiva, gesamt		**4.574.655**	**4.217.281**

Passiva

in Tsd. €

	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		126.000	126.000
Kapitalrücklagen		69.990	68.930
Gewinnrücklagen		1.853.528	1.716.516
Eigenkapital, den Aktionären der Bechtle AG zustehend		**2.049.518**	**1.911.446**
Nicht beherrschende Anteile		2.737	3.624
Eigenkapital, gesamt	17. →	**2.052.255**	**1.915.070**
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen	18. →	12.096	11.714
Sonstige Rückstellungen	19. →	17.065	13.098
Finanzverbindlichkeiten	20. →	400.852	404.180
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21. →	66.605	1.512
Latente Steuern	11. →	56.856	47.291
Sonstige Verbindlichkeiten	22. →	193.380	181.068
Vertragsverbindlichkeiten	23. →	44.936	35.090
Abgrenzungsposten	24. →	73	90
Langfristige Schulden, gesamt		**791.863**	**694.043**
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	19. →	20.013	18.482
Finanzverbindlichkeiten	20. →	71.782	181.278
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21. →	958.312	826.978
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		17.178	12.267
Sonstige Verbindlichkeiten	22. →	385.665	345.829
Vertragsverbindlichkeiten	23. →	268.869	212.205
Abgrenzungsposten	24. →	8.718	11.129
Kurzfristige Schulden, gesamt		**1.730.537**	**1.608.168**
Passiva, gesamt		**4.574.655**	**4.217.281**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €

			Gewinnrücklagen					
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Angesammelte Gewinne	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	Gesamt	**Eigenkapital, den Aktionären der Bechtle AG zustehend**	Nicht beherrschende Anteile	**Eigenkapital, gesamt**
Eigenkapital zum 01. Januar 2024	**126.000**	**66.913**	**1.522.390**	**27.309**	**1.549.699**	**1.742.612**	**0**	**1.742.612**
Gewinnausschüttung für 2023			−88.200		−88.200	−88.200		−88.200
Ergebnis nach Steuern			245.498		245.498	245.498	−647	244.851
Sonstiges Ergebnis				9.519	9.519	9.519		9.519
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**245.498**	**9.519**	**255.017**	**255.017**	**−647**	**254.370**
Aktienbasierte Vergütung 2024		2.017				2.017		2.017
Änderungen des Konsolidierungskreises						0	4.271	4.271
Eigenkapital zum 31. Dezember 2024	**126.000**	**68.930**	**1.679.688**	**36.828**	**1.716.516**	**1.911.446**	**3.624**	**1.915.070**
Eigenkapital zum 01. Januar 2025	**126.000**	**68.930**	**1.679.688**	**36.828**	**1.716.516**	**1.911.446**	**3.624**	**1.915.070**
Gewinnausschüttung für 2024			−88.200		−88.200	−88.200		−88.200
Ergebnis nach Steuern			229.211		229.211	229.211	−887	228.324
Sonstiges Ergebnis				−3.999	−3.999	−3.999		−3.999
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**229.211**	**−3.999**	**225.212**	**225.212**	**−887**	**224.325**
Aktienbasierte Vergütung 2024		−2.017				−2.017		−2.017
Aktienbasierte Vergütung 2025		3.077				3.077		3.077
Änderungen des Konsolidierungskreises						0		0
Eigenkapital zum 31. Dezember 2025	**126.000**	**69.990**	**1.820.699**	**32.829**	**1.853.528**	**2.049.518**	**2.737**	**2.052.255**

→ Mehr dazu, siehe Anhang, insbesondere IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz, 17. Eigenkapital

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €

	Anhang	2025	2024
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Steuern		324.197	345.053
Bereinigung um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge			
Finanzergebnis		11.099	6.039
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		159.268	140.320
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		2.041	525
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		3.221	–674
Veränderung des Nettovermögens			
Veränderung Vorräte		–225	103.188
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–148.873	43.668
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		165.342	187.054
Veränderung Abgrenzungsposten		38.784	–31.795
Veränderung übriges Nettovermögen		–151.982	–119.023
Gezahlte Ertragsteuern		–113.092	–116.204
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	25. →	**289.780**	**558.151**
Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener liquider Mittel		–158.200	–107.983
Einzahlungen aus Divestments		1.626	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		–121.017	–88.666
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		8.664	15.533
Auszahlungen für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen		–72.519	–73.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geld- und Wertpapieranlagen sowie aus Rückzahlungen von langfristigen Vermögenswerten		72.346	30.000
Zahlungsausgleich aus der Absicherung der Nettoinvestitionen		3.238	382
Erhaltene Zinszahlungen		14.765	17.466
Cashflow aus Investitionstätigkeit	26. →	**–251.097**	**–206.268**
Finanzierungstätigkeit			
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		–130.503	–14.284
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		8.902	49.780
Dividendenausschüttung		–88.200	–88.200
Geleistete Zinszahlungen		–23.636	–20.732
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverträgen		–67.560	–72.533
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	27. →	**–300.997**	**–145.969**
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel		–2.030	1.445
Veränderung der liquiden Mittel		**–264.344**	**207.359**
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		**643.115**	**435.756**
Liquide Mittel am Ende der Periode		**378.771**	**643.115**

Konzern-Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Bechtle AG (Amtsgericht Stuttgart, HRB 108581), Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Über ihre Tochtergesellschaften ist sie mit über 120 Standorten in 14 Ländern Europas aktiv. Der Konzern bietet so seinen Kunden herstellerübergreifend ein umfassendes Angebot rund um die IT-Infrastruktur und den IT-Betrieb aus einer Hand an.

Bechtle ist seit 2000 an der Börse im Prime Standard notiert und seit 2004 im Technologieindex TecDAX sowie seit 2018 im Börsenindex für mittlere Unternehmen MDAX gelistet. Die Aktien der Gesellschaft werden an allen deutschen Börsen gehandelt.

Der Konzernabschluss der Bechtle AG für das Geschäftsjahr 2025 wurde am 13. März 2026 durch den Vorstand zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

Die Bechtle AG veröffentlichte eine Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 des deutschen Aktiengesetzes. Der aktuelle Stand der Erklärung wurde auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht.

↗ Mehr dazu, siehe bechtle.com/corporate-governance

II. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Bilanzierung

Die Muttergesellschaft Bechtle AG ist als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315e Handelsgesetzbuch verpflichtet, den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften, aufzustellen. Alle für das Geschäftsjahr 2025 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards wurden übernommen.

Der Konzernabschluss wurde grundsätzlich unter Zugrundelegung historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten aufgestellt. Ausnahmen bildeten bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Die Darstellung in der Bilanz unterscheidet zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig werden. Aktive und passive latente Steuern sowie Rückstellungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen werden als langfristige Posten dargestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt und auf volle Tausend gerundet (Tsd. €). Abweichende Angaben werden explizit genannt.

Neue Rechnungslegungsverlautbarungen

Erstmals angewendete neue beziehungsweise geänderte Standards und Interpretationen

Im Berichtszeitraum hat Bechtle die nachfolgenden neuen beziehungsweise geänderten Standards und Interpretationen der nachfolgend genannten neuen Rechnungslegungsverlautbarungen angewendet, die vom IASB beziehungsweise vom IFRS IC veröffentlicht und von der EU übernommen worden waren:

↗ Mehr dazu, siehe efrag.org

Verlautbarung	Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC
Änderungen an IAS 21 „Mangelnde Umtauschbarkeit“	15. August 2023
Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Band 11 [1]	18. Juli 2024
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen“ [1]	18. Dezember 2024
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Klassifizierung und Bestimmung von Finanzinstrumenten“ [1]	30. Mai 2024

1 Freiwillige vorzeitige Anwendung der Verlautbarungen

Noch nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte Standards und Interpretationen

Das IASB und das IFRS IC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die noch nicht verpflichtend anzuwenden („Inkrafttreten“) beziehungsweise von der EU noch nicht anerkannt sind. Bei noch ausstehendem „Endorsement“ entstammt das genannte Datum zur verpflichtenden Anwendung den entsprechenden Verlautbarungen des IASB beziehungsweise des IFRS IC. Im Fall eines anschließenden „Endorsements“ enthält die EU-Verordnung gegebenenfalls ein eigenes Datum zur verpflichtenden Anwendung.

Verlautbarung	Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC	Endorsement	Inkrafttreten [1]
Veröffentlichte Verlautbarungen, die noch nicht angewendet werden			
Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen: Umrechnung in eine hyperinflationäre Darstellungswährung“	13. November 2025	offen	1. Januar 2027
Änderungen an IFRS10/IAS 28 „Investment-gesellschaften (Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27) Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture (Änderungen an IFRS 10 und IAS 28)“	11. September 2014	offen	offen
IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“	9. April 2024	13. Februar 2026	1. Januar 2027
IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“	9. Mai 2024	offen	1. Januar 2027
Änderungen an IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“	21. August 2025	offen	1. Januar 2027

1 Verpflichtend anzuwenden spätestens mit Beginn des ersten an oder nach diesem genannten Datum beginnenden Geschäftsjahres.

Zum aktuellen Zeitpunkt erwarten wir aus diesen Standards, mit Ausnahme von IFRS 18, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung im Bechtle Konzern.

IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss

IFRS 18 ersetzt IAS 1, wobei viele der bisherigen Anforderungen in IAS 1 unverändert übernommen und durch neue Anforderungen ergänzt werden. Darüber hinaus wurden einige Paragraphen aus IAS 1 in IAS 8 und IFRS 7 verschoben. Zusätzlich hat der IASB kleinere Änderungen an IAS 7 und IAS 33 vorgenommen.

Mit IFRS 18 werden insbesondere die folgenden neuen Anforderungen eingeführt, die erhebliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben werden:

- Darstellung bestimmter Kategorien und definierter Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung.
- Offenlegung von durch das Management definierten Leistungskennzahlen (sogenannte Management performance measures oder MPMs) im Anhang.
- Beachtung neuer Leitlinien zur Gruppierung von Informationen in IFRS-Abschlüssen (Aggregation und Disaggregation).
- IFRS 18 erfordert eine rückwirkende Anwendung mit spezifischen Übergangsvorschriften, was bedeutet, dass Vorjahresdaten angepasst werden müssen. Dies kann zu erheblichen Änderungen in den Vergleichszahlen führen.
- Die Änderungen an anderen Standards treten gleichzeitig mit IFRS 18 in Kraft und müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

Unternehmen müssen IFRS 18 erstmals und verpflichtend für Geschäftsjahre anwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, wobei eine frühere Anwendung zulässig ist. Die Änderungen an IAS 7 und IAS 33 sowie die überarbeiteten IAS 8 und IAS 27 treten in Kraft, wenn ein Unternehmen IFRS 18 anwendet, sodass die erstmalige Anwendung aller Änderungen zum gleichen Zeitpunkt erfolgen muss.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Anwendung des neuen Standards wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben wird, insbesondere hinsichtlich der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Angaben im Anhang.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Abschlüssen der Bechtle AG und ihrer direkten und indirekten Tochterunternehmen. Tochterunternehmen sind solche Gesellschaften, die von der Bechtle AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Positive Unterschiedsbeträge werden entsprechend IFRS 3.32 als Geschäfts- und Firmenwert angesetzt. Negative Unterschiedsbeträge sind nach IFRS 3.34 ff. erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung berücksichtigt die Ergebnisse der erworbenen Gesellschaften ab dem Erwerbszeitpunkt, das heißt ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Sofern keine Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen vorliegt und es sich bei dem Beteiligungsunternehmen um ein assoziiertes Unternehmen handelt, erfolgt der Einbezug in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert. Auf die Konsolidierungsvorgänge werden die erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre beherrschten Tochtergesellschaften. Die Bechtle AG hält an sämtlichen Konzerngesellschaften (mit Ausnahme der Planet AI GmbH) unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile und Stimmrechte. Eine Ausnahme bildet hierbei die am 24. Juni 2024 mit Sitz Neckarsulm gegründete Bechtle Stiftung gGbmH, die aufgrund ihres gesellschaftsvertraglichen Gemeinnützigkeitszwecks weisungsfrei agiert, weshalb keine Möglichkeit der Beherrschung entsprechend IFRS 10.10 gegeben ist. Die Gesellschaft wurde folglich nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

→ Mehr dazu, siehe Anlage A, Tochterunternehmen der Bechtle AG

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen beziehungsweise entkonsolidiert:

Unternehmen	Sitz	Erwerbs-/ Erstkonsolidierungs-/ Entkonsolidierungs-zeitpunkt	Erwerb/ Gründung/ Verkauf
Cordsen Engineering GmbH	Seligenstadt, Deutschland	15. Januar 2025	Verkauf
E-Storage B.V. sowie folgendes Tochterunternehmen:	Utrecht, Niederlande	1. Juli 2025	Erwerb
E-Storage Solutions B.V.	Utrecht, Niederlande	1. Juli 2025	Erwerb
Grupo Solutia Tecnologia S.L. sowie folgende Tochterunternehmen:	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Solutia Solutions Services S.L.	Madrid, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Solutia Innovaoworld Technologies S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Solutia Digital Health S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Solutia Mobile Iberia S.L.U.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Solutia Corporate Investment S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Solutia Cybersecurity S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Solutia Levante S.L.	Murcia, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Solutia Valencia Technologies S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Avance en Education Global S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Solutia Innovaworld Networks S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
Digital Innova Solutions S.L.	Madrid, Spanien	1. Juli 2025	Erwerb
ITAM Solutions BV	Eindhoven, Niederlande	5. September 2025	Erwerb
Nuovamacut Automazione S.p.A.	Bologna, Italien	29. Oktober 2025	Erwerb
Bechtle Management SRL	Bozen, Italien	11. Dezember 2025	Gründung

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Unternehmen E-Storage B.V. (mit der Tochter E-Storage Solutions B.V.) und ITAM Solutions BV wurden auf die niederländische PQR B.V., Utrecht, verschmolzen.

Weitere Angaben zu den erworbenen beziehungsweise verkauften Unternehmen befinden sich in Gliederungspunkt VIII. Konzernkreis → sowie Gliederungspunkt IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz, 8. Geschäfts- und Firmenwerte →.

Währungsumrechnung

Die Tochtergesellschaften von Bechtle führen ihre Bücher in der lokalen Währung. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs zum Tag der Transaktion umgerechnet. Am Abschlusstag werden monetäre Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs bewertet, nichtmonetäre Bilanzposten werden mit dem Kurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die durch Wechselkursschwankungen bei Fremdwährungstransaktionen entstehen, werden ergebniswirksam erfasst. Abweichend davon werden Währungsumrechnungsdifferenzen, die auf Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb einer Tochtergesellschaft beruhen, erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Im Rahmen der Konsolidierung werden Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs in die Darstellungswährung des Konzerns, Euro, umgerechnet. Die Erlös- und Aufwandskonten werden zum Durchschnittskurs des Berichtsjahres umgerechnet. Das Eigenkapital wird auf der Basis historischer Kurse ermittelt. Hieraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden in einem separaten Posten im Eigenkapital ausgewiesen.

Die Wechselkurse der für den Bechtle Konzern wichtigen Währungen veränderten sich zum Euro wie folgt:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	Währung	**2025**	2024	**2025**	2024
Australien	AUD	1,76	1,68	1,75	1,64
Schweiz	CHF	0,93	0,94	0,94	0,95
Tschechische Republik	CZK	24,25	25,19	24,69	25,12
Dänemark	DKK	7,47	7,46	7,46	7,46
Vereinigtes Königreich	GBP	0,87	0,83	0,86	0,85
Ungarn	HUF	385,4	410,09	397,91	395,2
Polen	PLN	4,23	4,27	4,24	4,31
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	1,17	1,04	1,13	1,08

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Umsatzrealisierung. Die Bruttoumsatzerlöse enthalten alle Erlöse, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Bechtle aus Verträgen mit Kunden resultieren. Bruttoumsatzerlöse werden ohne Umsatzsteuer und sonstige bei den Kunden erhobene und an die Steuerbehörden abgeführte Steuern ausgewiesen.

Bechtle verzichtet darauf, seine zugesagten Gegenleistungen, um eine Finanzierungskomponente zu reduzieren, sofern die Forderungslaufzeit maximal ein Jahr beträgt. Übersteigt die Forderungslaufzeit ein Jahr, werden die Umsatzerlöse mittels Abzinsung auf den Zeitwert angepasst.

Im Einzelnen gestaltet sich die Umsatzrealisierung von Bechtle wie folgt: eine Umsatzrealisierung findet beim Verkauf von Hardware und Software im Moment der Erfüllung der Leistungsverpflichtung statt. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn die Verfügungsmacht über das Gut oder die Dienstleistung auf den Kunden übergeht. Die für das Geschäftsumfeld von Bechtle bedeutendsten Indikatoren zur Übertragung der Verfügungsmacht stellen einerseits die Kundenabnahme sowie andererseits die Übertragung der am Eigentum verbundenen signifikanten Chancen und Risiken am Vermögenswert dar. Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt in Abhängigkeit vom zugrundliegenden Geschäftsvorfall entweder in Höhe der Gegenleistung, die Bechtle im Austausch für diese Güter voraussichtlich erhalten wird (Bilanzierung als Prinzipal) oder in Höhe der Bruttomarge (Bilanzierung als Agent).

Prinzipal/Agent. Im Bereich unseres Geschäfts mit der **Veräußerung von Hardware** erfasst Bechtle die Umsatzerlöse als Prinzipal. Bechtle handelt als Prinzipal, da Bechtle die Verfügungsgewalt über den festgelegten Anspruch auf Übertragung der Güter innehat, bevor diese an den Kunden übertragen werden. Bechtle erlangt die Verfügungsgewalt über den Anspruch auf Übertragung der Güter, nachdem es den Vertrag mit dem Kunden abgeschlossen hat, jedoch bevor die Güter an den Kunden übertragen werden. Die Bedingungen des Vertrags mit dem Kunden gestatten es Bechtle, selbst zu entscheiden, ob die Lieferung direkt aus dem eigenen Lager, über den Hersteller oder den Distributor erfolgt. Erfolgt die Lieferung direkt über den Hersteller oder Distributor, tritt der Hersteller oder Distributor im Namen und auf Rechnung von Bechtle auf (Streckengeschäft).

Bei der **Veräußerung von Softwarelizenzen** differenziert Bechtle in mehrere Arten von Softwarelizenzen. Diese Arten spiegeln das Geschäftsmodell von Bechtle wider und führen so zu mehr Klarheit in diesem Sachverhalt:

- Standardsoftware ohne Customizing:
  Im Bereich der Veräußerung von Standardsoftware ohne Customizing unterscheidet Bechtle wiederum in zwei Arten:
  - Direktes Geschäft: Als zugelassener Vertriebspartner vermittelt Bechtle Standard-Softwareprodukte, die von Softwareherstellern an Endkunden geliefert werden. Die Verpflichtung von Bechtle aus diesen Vereinbarungen besteht lediglich darin, ein anderes Unternehmen zu veranlassen, die Standard-Softwarelizenz an den Endkunden zu erteilen. Bechtle tritt daher als Agent auf und erfasst die Erträge mit dem Nettobetrag, die Bechtle aus den Vermittlungsleistungen erhält.
  - Indirektes Geschäft: Bechtle agiert im Rahmen der Veräußerung von kundenspezifischen Lösungen auf Basis von Standard-Softwarelizenzen als Value Added Software Reseller und erbringt Pre-Sales Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Veräußerung. Hierzu gehören insbesondere Aspekte der strategischen und operativen Softwarebeschaffung sowie Beratungsleistungen hinsichtlich des Vertragswerks und der Compliance. Unter Berücksichtigung aller einschlägigen Faktoren (vergleiche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen →) vertritt Bechtle die Auffassung, dass Bechtle im Rahmen der reinen Veräußerungen von Standardsoftware als Agent auftritt. Demgemäß erfasst Bechtle im indirekten Geschäft die Umsatzerlöse in Höhe der Bruttomarge. Diese Beurteilung gilt ebenso für die Veräußerung von Standard-Softwarelizenzen mit einfacher Installationsdienstleistung. Diese Installationsdienstleistung ist regelmäßig nicht umfangreich beziehungsweise komplex, so dass keine Anpassung an der Standardsoftware beziehungsweise an den Schnittstellen (weder Anpassung der bestehenden Schnittstellen noch Neuentwicklung) notwendig ist. Auf Basis dieser Analyse vertritt Bechtle die Auffassung, dass es zwei separate spezifizierte Güter beziehungsweise Dienstleistungen an den Kunden überträgt. Unter Berücksichtigung aller Faktoren vertritt Bechtle daher die Auffassung, dass Bechtle im Rahmen der Veräußerung der Standard-Softwarelizenzen mit einfachen Installationsdienstleistungen als Agent auftritt. Die Beurteilung hinsichtlich Prinzipal oder Agent ist unabhängig vom Bereitstellungsmodell, gilt also gleichermaßen für sogenannte On-Premise- als auch für Software As-a-Service-Modelle aus der Cloud, die im Rahmen des indirekten Geschäftsmodell veräußert werden.

→ Mehr dazu, siehe Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, Umsatzrealisierung

- Standardsoftware inklusive Customizing und/oder kundenspezifischer Integration der Standardsoftware:
  Bechtle erbringt einerseits grundlegende Anpassungen am Funktionsumfang der Standardsoftware, um den individuellen Anforderungen eines Endkunden im Zusammenhang mit dem Verkauf der Standardsoftware gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang hat Bechtle festgestellt, dass die Anpassungen an die kundenindividuellen Anforderungen so weitreichend sind, dass die Standardsoftware durch diese Anpassung signifikant geändert oder angepasst wird. Andererseits erbringt Bechtle auch eine an den Bedürfnissen des Endkunden angepasste Integrationsdienstleistung, wodurch die Standard-Softwarelizenz in das bestehende System des Endkunden integriert wird. Somit setzt Bechtle die Standard-Softwarelizenz und die kundenspezifische Integrationsdienstleistung dafür ein, dass im Vertrag mit dem Endkunden festgelegte kombinierte Endergebnis (funktionales und integriertes Softwaresystem) zu erzielen. Infolgedessen kommt Bechtle zu der Entscheidung, dass keine Trennbarkeit der Leistungen gegeben ist und dem Kunden gegenüber eine Leistungsverpflichtung geschuldet wird. Vor dem Hintergrund, dass Bechtle für die Erfüllung dieses Versprechens verantwortlich ist, tritt Bechtle bei diesen Vereinbarungen als Prinzipal auf. Dies wird durch die Tatsache gestützt, dass Bechtle seine Verkaufspreise selbstständig festlegen kann. Demgemäß erfasst Bechtle die Umsatzerlöse in diesem Geschäft in Höhe der Gegenleistung, die Bechtle im Austausch für diese Güter und Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird.

Gewährleistungsverpflichtungen erfüllen bei Bechtle in der Regel nicht die Anforderungen an eine eigenständige Leistungsverpflichtung, da sie nicht über das gesetzliche Maß hinausgehen. Diese werden als Rückstellungen ausgewiesen.

Werden jedoch Gewährleistungsverpflichtungen eines Dritten veräußert, sieht sich Bechtle als Agent und erfasst die daraus resultierenden Umsatzerlöse in Höhe der Bruttomarge.

Umsatzerlöse aus der **Erbringung von IT-Dienstleistungen** werden zeitraumbezogen erfasst, da die geleisteten Einheiten von Bechtle nicht anderweitig genutzt werden können und Bechtle einen Zahlungsanspruch für die bisher erbrachten Leistungen besitzt. Die Umsatzerlöse werden auf Basis inputbasierter Methoden zur Messung des Leistungsfortschritts erfasst. Diese werden bis zur Fakturierung an den Kunden in den Vertragsvermögenswerten ausgewiesen.

Bechtle erfasst die Umsatzerlöse aus der Erbringung von IT-Dienstleistungen als Prinzipal, da der Konzern die Verfügungsgewalt über die Dienstleistung direkt auf seine Kunden überträgt beziehungsweise direkt für seine Kunden bereitstellt.

Mehrkomponentenverträge, welche die Lieferung beziehungsweise Erbringung von mehreren Produkten oder Dienstleistungen enthalten, sind in eigenständig abgrenzbare Leistungsverpflichtungen zu trennen, wobei für jede Leistungsverpflichtung ein gesonderter Erlösbeitrag zu bestimmen und mit Erfüllung der Verpflichtung gegenüber dem Kunden als Erlös zu erfassen ist. Dies betrifft bei Bechtle neben der Kombination zwischen verschiedenen Hardware- und Softwareprodukten insbesondere Managed-Service-Verträge. Der Gesamttransaktionspreis des kombinierten Vertrags wird auf der Grundlage der anteiligen Einzelveräußerungspreise auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen aufgeteilt, das heißt, der Einzelveräußerungspreis jeder separaten Komponente wird ins Verhältnis zur Summe der Einzelveräußerungspreise der vertraglichen Leistungsverpflichtungen gesetzt.

Die Beurteilung, ob die Umsatzerlöse zeitraum- oder zeitpunktbezogen zu realisieren sind, wird für jede einzelne Leistungsverpflichtung separat vorgenommen.

Vertragserfüllungskosten, die im Zusammenhang mit der Erfüllung von Managed-Service-Verträgen entstehen, sind nach IFRS 15 zu aktivieren und über die Vertragslaufzeit abzuschreiben, sofern diese in einem direkten Zusammenhang mit dem Vertrag stehen, zu einer verbesserten Nutzung von Ressourcen führen und zurückerlangt werden können. Wie im Vorjahr spielten diese Kosten im Berichtsjahr nur eine untergeordnete Rolle.

Vertriebsprovisionen, die im Zusammenhang mit langfristigen Managed-Service-Verträgen stehen, müssen nach IFRS 15.91 aktiviert werden, wenn der Zeitpunkt der Entstehung nicht mit dem Umsatzrealisationszeitpunkt zusammenfällt. Dies wäre der Fall, wenn die Vertriebsprovision bereits bei Vertragsabschluss fällig werden würde. Vertriebsprovisionen auf Handelsgeschäfte und Dienstleistungen werden bei Bechtle zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise Leistungserbringung aufwandswirksam und damit zeitgleich zur Umsatzrealisierung erfasst.

Forschungs- und Entwicklungskosten. Mit Ausnahme der Entwicklungskosten, die im Zusammenhang mit der Erstellung selbst genutzter oder zum Verkauf bestimmter Software anfallen, sind keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungskosten zu verzeichnen. Wir verweisen dazu auf unsere Ausführungen zu selbst erstellter Software.

→ Mehr dazu, siehe Unternehmen, Forschung und Entwicklung

Leasing. Bechtle als Leasingnehmer. Alle Verträge im Bechtle Konzern, die einen Leasingvertrag darstellen, oder Leasingverhältnisse, die in einem anderen Vertrag enthalten sind, müssen demnach bei der erstmaligen Bilanzierung zum Bereitstellungszeitpunkt als Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der Leasingzahlungen bewertet werden. Variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-) Satz gekoppelt sind und deren erstmalige Bewertung anhand des am Bereitstellungsdatum gültigen Indexes oder (Zins-) Satzes vorgenommen wird, werden hierbei berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis des zeit- und währungskongruenten Grenzfremdkapitalzinssatzes von Bechtle. Auf

der Aktivseite wird korrespondierend zum Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung ein Nutzungsrecht an dem zugrunde liegenden Vermögenswert in den Sachanlagen erfasst. Dieses Nutzungsrecht wird planmäßig über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Sofern in einem Vertrag keine Laufzeit bestimmt oder der Vertrag monatlich kündbar ist, wird eine Laufzeit von fünf Jahren angesetzt. Des Weiteren werden in Miet- und Leasingverträgen enthaltene Verlängerungs- und Kündigungsoptionen bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit und damit einhergehend bei der Bewertung des Nutzungsrechts miteinbezogen, sofern deren Ausübung als hinreichend sicher eingestuft werden konnte. Bechtle verzichtet auf die Bilanzierung eines Nutzungsrechts sowie der entsprechenden Leasingverbindlichkeit bei Leasingverträgen, die als kurzfristige Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten oder als Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte (maximal 5 Tsd. €) klassifiziert werden.

Bei Bechtle resultiert aus der Anwendung von IFRS 16 die Aktivierung von Nutzungsrechten insbesondere für Mietobjekte und geleaste Firmenfahrzeuge. Dazu kommen Leasingverhältnisse für Büromaschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Jobfahrräder und Kundengeräte, welche allerdings von untergeordneter Bedeutung sind.

In der Gewinn- und Verlustrechnung gehen mit Anwendung des IFRS 16 die Aufwendungen für Leasingverhältnisse nicht in voller Höhe als Aufwand in das operative Ergebnis ein. Erfasst wird nur noch der Aufwand aus der Abschreibung für das aktvierte Nutzungsrecht im operativen Ergebnis; der Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit wird im Finanzergebnis berücksichtigt.

In der Kapitalflussrechnung gehen die Leasingzahlungen in Höhe des Zins- und Tilgungsanteils in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ein.

Leasing. Bechtle als Leasinggeber. Bechtle tritt ebenfalls als Leasinggeber auf. Aus dieser Perspektive werden Leasingverhältnisse in die beiden Kategorien Operating Lease und Finance Lease eingeordnet. Zahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam als Ertrag erfasst. Vermögenswerte in Operating-Leasingverhältnissen werden im Sachanlagevermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Sind hingegen alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übergegangen, wird dieses Leasingverhältnis als Finance Lease erfasst. Dabei wird in Höhe des Nettoinvestitionswertes aus dem Leasingverhältnis eine Forderung aus dem Finance Lease bilanziert. Bechtle tritt in diesem Zusammenhang regelmäßig mit Händlerleasing am Markt auf und erfasst Umsatzerlöse in Höhe des Barwerts künftiger Leasingzahlungen. Demgegenüber werden die mit dem Leasingverhältnis verbundenen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und die Höhe des Barwerts künftig zu leistender Zahlungen als Leasingverbindlichkeit bilanziert.

Geschäfts- und Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als der Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den vom Erwerber gemäß IFRS 3 angesetzten Anteil an dem beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden darstellen. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss identifizierten Geschäfts- und Firmenwerte entsprechen der Erwartung künftigen wirtschaftlichen Nutzens aus Vermögenswerten, die nicht einzeln identifiziert oder getrennt angesetzt werden können.

Geschäfts- und Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 nicht abgeschrieben. Stattdessen werden sie gemäß IAS 36 mindestens jährlich auf Wertminderung überprüft.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte umfassen in der Bechtle Gruppe Marken, Kundenstämme, erworbene Software, selbst erstellte Software und Kundenserviceverträge. Die Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte werden den entsprechenden Funktionsbereichen zugeordnet.

Im Rahmen von Unternehmensakquisitionen erworbene Marken werden mit dem beizulegenden Zeitwert des Markennamensrechts bewertet. Mit Ausnahme der Marke *Modus*, für die es nach einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der diese Markennamensrechte voraussichtlich Netto-Cashflows für den Bechtle Konzern erzeugen werden, und deren Markennamensrechte folglich gemäß IAS 38 nicht abgeschrieben, sondern gemäß IAS 36 mindestens jährlich auf Wertminderung geprüft werden, werden alle Marken linear über einen Zeitraum abgeschrieben, der vom erwarteten Nutzen für das Unternehmen abhängt. Die erwartete Nutzungsdauer dieser Marken liegt zwischen drei und zehn Jahren.

Im Rahmen von Unternehmensakquisitionen erworbene Kundenbeziehungen werden in der Höhe bewertet, die dem aus der Kundenbeziehung resultierenden Nutzen entspricht. Kundenbeziehungen werden linear über einen Zeitraum abgeschrieben, der vom erwarteten Nutzen für das Unternehmen abhängt. Grundsätzlich wird von langfristigen Kundenbeziehungen ausgegangen. Die erwartete Nutzungsdauer liegt zwischen fünf und zehn Jahren.

Erworbene Software wird zu Anschaffungskosten bewertet und linear über eine Nutzungsdauer von einem Jahr bis zehn Jahren abgeschrieben.

Selbst erstellte Software wird unter den Voraussetzungen des IAS 38 aktiviert, soweit sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die Vermarktung der neu entwickelten Produkte sichergestellt sind, dem Konzern daraus ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Die Aktivierung erfolgt zu Herstellungskosten, die alle direkt zurechenbaren Kosten beinhalten. Die Kosten, die im Zeitraum vor der technischen Durchführbarkeit anfallen, werden als Forschungskosten sofort als Aufwand erfasst. Die lineare Abschreibung der aktivierten Kosten erfolgt ab dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Nutzung des Vermögenswerts über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

Bei Geschäfts- und Firmenwerten sowie bei sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest für die zahlungsmittelgenerierende Einheit durchgeführt, der diese Vermögenswerte zugeordnet sind. Bei immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer und Sachanlagen wird ein Werthaltigkeitstest vorgenommen, wenn Ereignisse oder Veränderungen eintreten, die auf eine geminderte Werthaltigkeit hindeuten. Dabei wird zur Prüfung der Werthaltigkeit im Bechtle Konzern grundsätzlich der nach der Discounted-Cashflow-Methode ermittelte Nutzungswert herangezogen. Basis hierfür ist die vom Management erstellte aktuelle Planung für die nächsten drei Geschäftsjahre. Die Planungsprämissen werden jeweils dem aktuellen Erkenntnisstand auf Basis intern und extern verfügbarer Informationen angepasst. Dabei werden angemessene Annahmen zu makroökonomischen Trends sowie historischen Entwicklungen berücksichtigt. Für die Ermittlung der Cashflows werden grundsätzlich die erwarteten Wachstumsraten der betreffenden Märkte zugrunde gelegt.

Der Abschreibungsbedarf entspricht dem Betrag, um den der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit deren Nutzungswert übersteigt. Zum Zweck des Werthaltigkeitstests bei Geschäfts- und Firmenwerten werden diese ihren entsprechenden Cash-Generating Units zugeteilt. Vermögenswerte, die nicht länger dem Geschäftsbetrieb zu dienen bestimmt sind, werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und zum Buchwert oder niedrigeren beizulegenden Wert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

Sachanlagevermögen. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen besteht zu einem Großteil aus Grund und Boden sowie Gebäuden. Diese Vermögenswerte werden von wenigen Gesellschaften gehalten. Im Rahmen der jährlichen Abschlusserstellung dieser Gesellschaften werden Anhaltspunkte oder veränderte Umstände überprüft, ob der Buchwert eines Vermögenswerts möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Die planmäßige Abschreibung erfolgt zeitanteilig und hauptsächlich linear auf Grundlage der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Büromaschinen	3 – 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 20 Jahre
Fuhrpark	3 – 6 Jahre
Gebäude	5 – 33 Jahre

Geringwertige Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über eine Nutzungsdauer von drei bis acht Jahre abgeschrieben. Kosten für Instandhaltung werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens erfolgswirksam erfasst.

Ein **Gemeinschaftsunternehmen** ist eine gemeinsame Vereinbarung, bei der die Parteien, die gemeinsam Beherrschung ausüben, Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung haben. Gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte, gemeinsam ausgeübte Führung einer Vereinbarung. Diese ist nur dann gegeben, wenn Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern.

Nach der Equity-Methode sind Anteile an Gemeinschaftsunternehmen mit ihren Anschaffungskosten in die Konzernbilanz aufzunehmen, die um Veränderung des Anteils des Konzerns am Gewinn oder Verlust und am sonstigen Ergebnis des Gemeinschaftsunternehmens nach dem Erwerbszeitpunkt angepasst werden. Verluste eines Gemeinschaftsunternehmens, die den Anteil des Konzerns an diesem übersteigen, werden nicht erfasst. Eine Erfassung erfolgt lediglich dann, wenn der Konzern rechtliche oder faktische Verpflichtungen zur Verlustübernahme eingegangen ist beziehungsweise Zahlungen an Stelle des Gemeinschaftsunternehmens leistet.

Eine Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Voraussetzungen für Gemeinschaftsunternehmen vorliegen, bilanziert. Jeglicher Überschuss der Anschaffungskosten des Anteilserwerbs über den erworbenen Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden wird als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Gemäß der Equity-Methode ist der Geschäfts- oder Firmenwert Bestandteil des Buchwertes der Beteiligung und wird nicht separat auf das Vorliegen einer Wertminderung geprüft.

Jeglicher Überschuss des Konzernanteils der beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden über die Anschaffungskosten des erworbenen Anteils (negativer Unterschiedsbetrag) wird nach erneuter Beurteilung sofort erfolgswirksam als Gewinn erfasst.

Um zu ermitteln, ob Indikatoren dafür vorliegen, dass die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen in ihrem Wert gemindert sind, werden die Vorschriften des IAS 36 herangezogen. Sofern ein Wertminderungstest vorzunehmen ist, wird der Beteiligungsbuchwert (inklusive Geschäfts- oder Firmenwert) nach den Vorschriften des IAS 36 auf Werthaltigkeit getestet. Dazu wird der erzielbare Betrag, das heißt der höhere Betrag aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, der Beteiligung mit ihrem Buchwert verglichen. Der ermittelte Wertminderungsaufwand auf die im Buchwert des Anteils enthaltenen Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht vorgenommen. Sofern der erzielbare Betrag in Folgejahren wieder ansteigt, wird in Übereinstimmung mit IAS 36 eine Wertaufholung vorgenommen.

Der Konzern beendet die Anwendung der Equity-Methode ab dem Zeitpunkt, an dem seine Beteiligung kein Gemeinschaftsunternehmen mehr darstellt.

Latente Steuern werden gemäß IAS 12 auf alle temporären Differenzen zwischen den Buchwerten in der Konzern-Bilanz und den steuerlichen Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden (Liability Method) sowie für steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Aktive latente Steuern für Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede sowie für steuerliche Verlustvorträge werden nur insoweit angesetzt, als mit hinreichender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass diese Unterschiede in der Zukunft zur Realisierung des entsprechenden Vorteils führen. Der Wert der aktiven latenten Steuern, die in Vorperioden gebildet wurden, wird zum Bilanzstichtag dahingehend überprüft, ob weiterhin mit hinreichender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass ein zukünftiger Nutzen realisiert wird. Eine Verrechnung von aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern erfolgt, soweit ein einklagbares Aufrechnungsrecht besteht und die latenten Steueransprüche und Steuerschulden von derselben Steuerbehörde für das gleiche Steuersubjekt erhoben werden. Der Ermittlung werden die im Jahr der Umkehrung geltenden Steuersätze zugrunde gelegt. Änderungen der Steuersätze werden berücksichtigt, soweit sie verabschiedet sind. Steuerwirkungen, die sich aus der künftigen Anwendung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar II) ergeben können, werden unter Anwendung der im Mai 2023 vom IASB veröffentlichten vorübergehenden Ausnahme von den Rechnungslegungsvorschriften für latente Steuern in IAS 12 bei der Ermittlung des Ansatzes von aktiven und passiven latenten Steuern nicht berücksichtigt.

Vorräte. Die Bewertung der Handelswaren erfolgt gemäß IAS 2 zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten (Durchschnittsmethode). Soweit erforderlich, werden Abschläge auf den niedrigeren realisierbaren Nettoveräußerungswert vorgenommen. Diese Abschläge berücksichtigen neben der verlustfreien Bewertung alle sonstigen Bestandsrisiken. Sofern die Gründe, die zu einer Abwertung der Vorräte in der Vergangenheit führten, nicht länger bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Vertragsvermögenswerte sind Ansprüche auf Gegenleistung für Güter oder Dienstleistungen, die Bechtle auf einen Kunden übertragen hat, bevor dieser eine Zahlung geleistet hat, beziehungsweise bevor die Voraussetzung für eine Fakturierung und den damit verbundenen Ansatz einer Forderung vorliegt. Vertragsvermögenswerte unterliegen im Hinblick auf mögliche Wertminderungen ebenso wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem nach IFRS 9 eingeführten expected credit loss (ECL) Modell.

Eine **Vertragsverbindlichkeit** ist die Verpflichtung, Waren oder Dienstleistungen an einen Kunden zu übertragen, für die der Konzern vom Kunden bereits eine Gegenleistung erhalten hat (oder ein Betrag der Gegenleistung fällig ist). Zahlt ein Kunde die Gegenleistung, bevor Bechtle seine Leistungsverpflichtung mittels Übertragung von Waren oder Dienstleistungen an den Kunden erfüllt, wird eine Vertragsverbindlichkeit erfasst. Vertragsverbindlichkeiten werden als Umsatz erfasst, wenn im Rahmen des Vertrags Leistungen erbracht werden. Dies trifft insbesondere für im Voraus fakturierte Dienstleistungen, Wartungsverträge, Garantieverlängerungen und -erweiterungen sowie erhaltene Anzahlungen von Dritten zu.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Wertberichtigung gemäß IFRS 9 Appendix A bewertet. Langfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst. Auch das allgemeine Kreditrisiko wird, sofern nachweisbar, durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Ausnahme bilden die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen derivativen Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich über Wertberichtigungskonten vorgenommen. Die Entscheidung, ob ein Ausfallrisiko mittels eines Wertberichtigungskontos oder über eine direkte Minderung der Forderung berücksichtigt wird, hängt vom Grad der Verlässlichkeit der Beurteilung der Risikosituation ab. Diese Beurteilung obliegt den einzelnen Portfolioverantwortlichen. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird darüber hinaus unter Berücksichtigung von Euler-Hermes-Ratings und entsprechenden Ausfallwahrscheinlichkeiten im Rahmen des nach IFRS 9 eingeführten ECL-Modells Rechnung getragen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Leasingforderungen, Vertragsvermögenswerte und Forderungen an Lieferanten wird das vereinfachte Modell des IFRS 9 angewendet, um die Wertberichtigung auf Basis der über die Restlaufzeit erwarteten Verluste zu bewerten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in der Bechtle Gruppe ausschließlich Finanzinstrumente. Die sonstigen Vermögenswerte enthalten auch nichtfinanzielle Vermögenswerte. Für diese wird keine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäß IFRS 9 vorgenommen.

Geld- und Wertpapieranlagen. Geldanlagen werden als finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Geldanlagen sind Termingeldanlagen und ähnliche Anlagen bei Banken und anderen Finanzdienstleistungsinstituten sowie Anlagen in Versicherungen mit ursprünglichen Fälligkeiten von mehr als drei Monaten ab dem Tag des Erwerbs.

Liquide Mittel. Die liquiden Mittel werden als finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sie beinhalten laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände sowie kurzfristig liquidierbare Geldanlagen mit ursprünglichen Fälligkeiten von bis zu drei Monaten ab dem Tag des Erwerbs. Bechtle beurteilt die erwarteten Kreditverluste („Expected Credit Losses", ECL) auf flüssige Mittel regelmäßig anhand von aktuellen Bankenratings und einer korrespondierenden Überleitung auf die Ausfallrisiken. Zum Bilanzstichtag war die erwartete Wertminderung auf flüssige Mittel unwesentlich, sodass keine Wertminderungsbuchung vorgenommen wurde.

Pensionsrückstellungen. Bilanzierung und Bewertung von Verpflichtungen für Pensionen erfolgen gemäß IAS 19. Zu unterscheiden sind dabei grundsätzlich beitrags- und leistungsorientierte Pensionspläne.

Bei beitragsorientierten Plänen treffen den Arbeitgeber über die regelmäßige Entrichtung bestimmter Beiträge hinaus keinerlei Verpflichtungen. Zur Bewertung von Verpflichtungen oder Aufwendungen sind keine versicherungsmathematischen Annahmen erforderlich. Daher entstehen keine versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste. Bechtle hat keine beitragsorientierten Pensionspläne in nennenswertem Umfang.

Dagegen sind die aus leistungsorientierten Plänen resultierenden Verpflichtungen mittels versicherungsmathematischer Annahmen und Berechnungen unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen zu bewerten. Dabei können versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste auftreten, die unter Berücksichtigung latenter Steuern direkt im Eigenkapital zu erfassen sind.

Sonstige Rückstellungen werden gebildet, sofern gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht. Deren Höhe muss zuverlässig geschätzt werden können und sie muss eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich zu einem Abfluss künftiger Ressourcen führen. Rückstellungen werden nur für rechtliche und faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet. Rückstellungen werden mit dem Betrag angesetzt, der zum Bilanzstichtag die bestmögliche Schätzung der Ausgabe darstellt, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung voraussichtlich erforderlich ist.

Sonstige Rückstellungen für Garantien werden entsprechend für die voraussichtliche Inanspruchnahme auf Basis von unternehmensspezifischen Erfahrungssätzen und der Umsätze gebildet. Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst, sofern der Zinseffekt wesentlich ist.

Die **passiven Abgrenzungsposten** beinhalten wie im Vorjahr sämtliche sonstige betriebliche Ertragsabgrenzungen. Dies betraf insbesondere Marketingzuschüsse von Lieferanten sowie Mieterträge.

Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten passiviert. Finanzverbindlichkeiten enthalten in der Bechtle Gruppe Finanzinstrumente. Die emittierte Wandelschuldverschreibung wird entsprechend ihres wirtschaftlichen Gehalts als finanzielle Verbindlichkeit und als Eigenkapitalinstrument erfasst. Zum Ausgabezeitpunkt wird der beizulegende Zeitwert der Fremdkapitalkomponente anhand der für vergleichbare nicht wandelbare Instrumente geltenden Marktverzinsung ermittelt. Dieser Betrag wird als finanzielle Verbindlichkeit auf Basis der fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bis zur Erfüllung oder Fälligkeit des Instruments bilanziert. Das als Eigenkapital klassifizierte Wandlungsrecht wird durch Subtraktion der Fremdkapitalkomponente von dem beizulegenden Zeitwert des gesamten Instruments bestimmt. Der resultierende Wert wird, abzüglich der Ertragsteuereffekte und zugehörigen Transaktionskosten, als Teil des Eigenkapitals erfasst und unterliegt in der Folge keiner Bewertung. Das als Eigenkapital klassifizierte Wandlungsrecht verbleibt so lange im Eigenkapital, bis das Wandlungsrecht ausgeübt wird.

Sonstige Verbindlichkeiten enthalten sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Verbindlichkeiten und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten passiviert. Langfristige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Ausnahmen bilden die Verbindlichkeiten aus Akquisitionen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (IFRS 3.39). Verbindlichkeiten aus Akquisitionen haben grundsätzlich immer Fremdkapitalcharakter, da mit diesen Verbindlichkeiten stets eine Zahlungsverpflichtung erwächst beziehungsweise erwachsen kann.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten passiviert. Sie enthalten Finanzinstrumente. Langfristige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Finanzinstrumente sind Verträge, die gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Dazu gehören sowohl originäre Finanzinstrumente (zum Beispiel Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) als auch derivative Finanzinstrumente (zum Beispiel Geschäfte zur Absicherung gegen Wertänderungsrisiken). Gemäß IAS 32.11 ist ein Eigenkapitalinstrument ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug aller dazugehörigen Verbindlichkeiten begründet. Ergeben sich aus dem Finanzinstrument Zahlungsverpflichtungen (auch nur bedingte), handelt es sich um Fremdkapital und nicht um Eigenkapital.

Der erstmalige Ansatz von Finanzinstrumenten erfolgt zum Handelstag und zum beizulegenden Zeitwert, gegebenenfalls angepasst um Transaktionskosten, die dem Erwerb oder der Ausgabe des Finanzinstruments direkt zurechenbar sind. Ausnahme hiervon stellen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungskomponente dar, die zum Transaktionspreis bewertet werden. Day-1-Geschäfte, bei denen der Transaktionspreis am Erstansatztag nicht dessen beizulegendem Zeitwert entspricht, gibt es nicht. Die Folgebewertung erfolgt entsprechend ihrer Bewertungskategorie nach IFRS 9:

Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte:

- Finanzielle Vermögenswerte werden nach IFRS 9 in die Klassifizierungskategorien zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert eingeteilt und entsprechend bewertet. Werden finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, können die Aufwendungen und Erträge entweder vollständig im Periodenergebnis (at fair value through profit or loss) oder im sonstigen Ergebnis (at fair value through other comprehensive income) erfasst werden.

Folgebewertung finanzieller Verbindlichkeiten:

- Finanzielle Verbindlichkeiten werden nach IFRS 9 entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Erfassung der Wertänderung erfolgt im Periodenergebnis.

Eigenkapitalinstrumente:

- Nach IFRS 9 sind in den Anwendungsbereich fallende Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz anzusetzen. Wertveränderungen werden im Periodenergebnis erfasst. Ein nicht zu Handelszwecken gehaltenes Eigenkapitalinstrument kann ab dem erstmaligen Ansatz unwiderruflich zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Gesamtergebnis (at fair value through other comprehensive income) bewertet werden. Eine Umgliederung der Beträge im sonstigen Gesamtergebnis, zum Beispiel bei Verkauf des Instruments, ist dann nicht mehr möglich.

Zu jedem Bilanzstichtag werden für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden sowie für Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und deren Wertänderung im sonstigen Ergebnis erfasst wird, das Vorliegen von Wertminderungen ermittelt. Gemäß IFRS 9 wird hierzu eine Risikovorsorge auf Basis der erwarteten Kreditverluste (ECL-Modell) gebildet. Die Beurteilung, ob zukünftige Verluste erwartet werden, erfolgt auf Basis einer Analyse der Kreditwürdigkeit der Debitoren mit Hilfe von Euler-Hermes-Ratings. Folglich werden neben den bereits eingetretenen Verlusten auch in der Zukunft erwartete Bewertungsverluste berücksichtigt. Bestehen die Gründe für die erfassten Wertberichtigungen nicht mehr, werden die entsprechenden Zuschreibungen vorgenommen. Grundsätzlich werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Stufe 2 des ECL-Modells erfasst, bei Eintreten eines Ausfallereignisses erfolgt die Einstufung in Stufe 3.

Die Kategoriezuordnung der jeweiligen Finanzinstrumente innerhalb der Bilanzpositionen ist in Kapitel VI. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7 → dargestellt.

Derivative Finanzinstrumente werden als Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten bilanziert. Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden nach der Methode der Bilanzierung zum Erfüllungstag zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die beizulegenden Zeitwerte werden mithilfe standardisierter finanzmathematischer Verfahren (Mark-to-Model-Methode) ermittelt. Der Zeitwert wird unter Berücksichtigung der zukünftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktdaten (Zinsen, Zinsstrukturkurve, Terminkurse) berechnet. Die Bonität des Schuldners wird unter Berücksichtigung des Betrags, der Ausfallwahrscheinlichkeit und der Erlösquote bei Zahlungsunfähigkeit berechnet.

Die Bechtle Gruppe bedient sich Devisentermingeschäften, um das aus zukünftigen Wechselkursschwankungen resultierende Währungsrisiko bei Forderungen und Verbindlichkeiten sowie bei festen Verpflichtungen und hochwahrscheinlichen Transaktionen zu vermindern. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden bei den als wirksamer Cashflow Hedge zu klassifizierenden Sicherungsgeschäften erfolgsneutral unter Berücksichtigung der darauf entfallenden latenten Steuern gebucht. Die Erfassung von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, die dem unwirksamen Sicherungsinstrument zuzurechnen sind, erfolgt erfolgswirksam.

Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Konzerngesellschaften dienen der Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Tochtergesellschaften mit von der Konzernwährung Euro abweichenden funktionalen Währungen. Gewinne oder Verluste aus dem Sicherungsgeschäft, die dem wirksamen Teil der Sicherungsgeschäfte zuzurechnen sind, werden erfolgsneutral erfasst. Gewinne oder Verluste, die dem unwirksamen Teil des Sicherungsinstruments zuzurechnen sind, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Gewinne und Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts derivativer Finanzinstrumente, die nicht im Rahmen des Hedge Accounting nach IFRS 9 bilanziert sind, werden sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung mit ihrem beizulegenden Zeitwert berücksichtigt.

Aktienbasierte Vergütungsprogramme, die eine Erfüllung in Bechtle Aktien vorsehen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert zum Gewährungsstichtag bewertet, im Personalaufwand erfolgswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und gegen die Kapitalrücklage verrechnet.

Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Einschätzungen und Annahmen des Vorstands, die sich auf die ausgewiesene Höhe des Vermögens, der Schulden, der Erträge und Aufwendungen im Konzernabschluss sowie den Ausweis der sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit können Ergebnisse entstehen, die in zukünftigen Perioden zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte und Schulden führen. Alle Schätzungen und Annahmen basieren jeweils auf dem aktuellen Kenntnisstand und sind nach bestem Wissen getroffen worden, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zu vermitteln.

Aufgrund des andauernden russischen Angriffskrieges in der Ukraine, dem entflammten Nahost-Konflikt sowie der hohen Inflation unterliegen Schätzungen und Ermessensentscheidungen unverändert einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt.

Im Wesentlichen sind die nachfolgenden Sachverhalte betroffen:

Der **Werthaltigkeitstest für die Geschäfts- und Firmenwerte, sonstigen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen** erfordert zur Bestimmung deren Nutzungswerts Schätzungen der künftigen Cashflows des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie die Wahl eines angemessenen Abzinsungssatzes zur Ermittlung des Barwerts dieser Cashflows. Für die Schätzungen der zukünftigen Cashflows sind langfristige Ertragsprognosen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung der Branche zu treffen.

→ Mehr dazu, siehe IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz, 8. Geschäfts- und Firmenwerte

Beim erstmaligen Ansatz von im Rahmen von Akquisitionen erworbenen **Kundenbeziehungen, Kundenserviceverträgen, Auftragsbeständen und Marken** ist die Bewertung ebenfalls mit Schätzungen zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verbunden.

→ Mehr dazu, siehe VIII. Konzernkreis, Akquisitionen, Kaufpreisallokation und Divestments

Die planmäßigen Abschreibungen von **immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen** erfordern Einschätzungen und Annahmen bei der Festlegung konzerneinheitlicher wirtschaftlicher Nutzungsdauern der Vermögenswerte.

→ Mehr dazu, siehe IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz, 9. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten **Finanzinstrumente** werden gemäß IFRS 13 einer Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Die Zuordnung zu den verschiedenen Levels erfolgt nach der Marktnähe der in die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte einfließenden Bewertungsparameter. Als Bewertungsparameter wurden, soweit möglich, die am Stichtag beobachtbaren relevanten Marktdaten (wie Währungskurse oder Zinssätze) verwendet, die von anerkannten externen Marktdatenanbietern bezogen wurden (Level 2). Außerdem wurde eine intern ermittelte Bonitätswertberichtigung für Forderungen und Verbindlichkeiten verwendet (Level 3). Für die emittierte Wandelanleihe wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung von Zinsstrukturkurven und des jeweils bonitätsabhängigen Kreditrisikoaufschlags (Credit Spread) ermittelt (Level 2).

→ Mehr dazu, siehe VI. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7, Informationen zu Finanzinstrumenten nach Kategorien

Zur Bewertung der aktiven und passiven **latenten Steuern** des Konzerns sind wesentliche Beurteilungen erforderlich. Insbesondere die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge erfordern Einschätzungen über die Höhe und Zeitpunkte des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien. Unsicherheiten bestehen weiterhin bezüglich zukünftiger Änderungen des Steuerrechts. Wenn Zweifel an der Realisierbarkeit der Verlustvorträge bestehen, werden diese nicht angesetzt oder wertberichtigt.

→ Mehr dazu, siehe IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz, 11. Latente Steuern

Die **Vorräte** enthalten Wertberichtigungen auf den niedrigeren realisierbaren Nettoveräußerungswert. Die Höhe der Wertberichtigungen erfordert Einschätzungen und Annahmen über den voraussichtlich zu erzielenden Verkaufserlös.

→ Mehr dazu, siehe IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz, 12. Vorräte

Für **Forderungen** werden Wertberichtigungen gebildet, um erwarteten Verlusten Rechnung zu tragen, die aus der Zahlungsunfähigkeit von Kunden resultieren. Grundlage für die Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen auf Forderungen sind die Struktur der Fälligkeit der Forderungssalden, Erfahrungen bezüglich der Ausfallwahrscheinlichkeit externer Kundenratings, die Einschätzung der Kundenbonität sowie Veränderungen im Zahlungsverhalten.

→ Mehr dazu, siehe IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz, 13. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung von **Pensionsrückstellungen** beruht auf Annahmen über die zukünftige Entwicklung bestimmter Faktoren. Diese Faktoren umfassen unter anderem versicherungsmathematische Annahmen wie zum Beispiel den Diskontierungszinssatz, erwartete Wertsteigerungen des Planvermögens, erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen, Sterblichkeitsraten und frühestes Rentenalter. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung solcher Pläne unterliegen solche Schätzungen wesentlichen Unsicherheiten.

→ Mehr dazu, siehe IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz, 18. Pensionsrückstellungen

Ansatz und Bewertung der **Rückstellungen** sind in erheblichem Umfang mit Einschätzungen verbunden. Die Beurteilung der Quantifizierung der möglichen Höhe von Zahlungsverpflichtungen beruht auf der jeweiligen Situation und dem Sachverhalt. Für Verpflichtungen werden Rückstellungen gebildet, wenn Verluste drohen, diese wahrscheinlich sind und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann.

→ Mehr dazu, siehe IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz, 19. Sonstige Rückstellungen

Die Einordnung von Sicherungsinstrumenten in die Bilanzierung von **Sicherungsbeziehungen** (Hedge Accounting) erfordert Annahmen und Schätzungen in Bezug auf die zugrunde liegenden Eintrittswahrscheinlichkeiten zukünftiger Transaktionen mit gesicherten Währungen und Zinsen.

→ Mehr dazu, siehe VI. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7, Angaben zum Risikomanagement von Finanzinstrumenten

Die Feststellung, ob eine Vereinbarung ein **Leasingverhältnis** enthält, erfordert eine Einschätzung, ob die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts oder bestimmter Vermögenswerte abhängig ist und ob die Vereinbarung ein Recht auf die Nutzung des Vermögenswerts einräumt. Bechtle bestimmt die Laufzeit eines Leasingverhältnisses unter Berücksichtigung der unkündbaren Grundmietzeit sowie unter Einbeziehung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, sofern hinreichend sicher ist, dass diese Optionen zukünftig ausgeübt werden. Bei unbefristeter Mietdauer im Rahmen von Immobilienmietverträgen wird eine Nutzungsdauer von fünf Jahren angenommen.

→ Mehr dazu, siehe X. Sonstige Angaben, Bechtle als Leasingnehmer und Bechtle als Leasinggeber

Bei der Einschätzung von Leasingverhältnissen auf Leasinggeberseite wird dies überwiegend anhand der im Standard angeführten Kriterien der wirtschaftlichen Nutzungsdauer sowie dem Barwert der Leasingzahlungen zu Leasingbeginn vorgenommen.

Im Rahmen der **Umsatzrealisierung und der Beurteilung, ob Bechtle als Prinzipal oder Agent** bei der Veräußerung von Standard-Softwarelizenzen ohne Customizing im indirekten Geschäft handelt, wendet Bechtle nachfolgende Bilanzierungspraxis an.

Pre-Sales Beratungsleistungen. Im Einklang mit der Agenda-Entscheidung des IFRS IC vertritt Bechtle die Auffassung, dass die Pre-Sales Beratung eher dem Charakter einer Vertriebsleistung entspricht und daher keine separate Leistungsverpflichtung identifiziert werden kann. Dies begründet sich unter anderem auch darin, dass der „Value-Added Reseller" die Beratungsleistung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bereits erbracht hat. Diese Beratung könnte zwar die Entscheidung des Kunden beeinflusst haben, eine bestimmte Art und Anzahl von Softwarelizenzen zu bestellen, jedoch liegt vor einer Bestellung kein wirksamer Vertrag zwischen dem „Value-Added Reseller" und dem Kunden vor. Im Falle des Nichtkaufs von Softwarelizenzen hat Bechtle daher keinen Anspruch auf Vergütung aus der Beratung.

Darüber hinaus stützen folgende Aspekte diese Einschätzung:

- Der Aufwand für Pre-Sales Beratung stellt im Vergleich zum Wert der Standard-Softwarelizenz in der Regel einen tendenziell geringfügigen Anteil dar.
- Sofern der Kunde seine Bedürfnisse hinsichtlich des für ihn passenden Vertragsmodells und die genau erforderliche Anzahl an Standard-Softwarelizenzen kennt, würde die Pre-Sales-Beratung keinen Mehrwert für den Kunden bieten.

Abgrenzung zwischen Installations- beziehungsweise Integrationsleistung. Im Bereich der Veräußerung von Standardsoftware inklusive Customizing und/oder kundenspezifischer Integration der Standardsoftware verbleibt zwischen der Einschätzung, ob lediglich die simple Installation einer Software, oder ein aufwändiges Customizing und/oder eine kundenspezifische Integration vorliegt, ein erheblicher Ermessenspielraum.

Nach Beurteilung unter Zuhilfenahme der zusätzlichen Erkenntnisse durch die Agenda-Entscheidung des IFRS IC ist Bechtle zu dem Ergebnis gekommen, dass die Kriterien an eine Customizing- beziehungsweise eine Integrationsleistung an strengen Maßstäben angelegt werden müssen. Ein wesentliches Customizing und/oder kundenspezifische Integration muss daher zwingend entweder

- eine wesentliche Anpassung der Software enthalten (Änderung des Quellcodes) oder
- der Funktionsumfang der Standard-Softwarelizenz muss wesentlich angepasst worden sein, dies kann insbesondere erfolgen durch
  - Schaffung von neuen Schnittstellen
  - Erweiterung/Anpassung der bestehenden Schnittstellen.

Sofern die Installations- beziehungsweise Integrationsleistung diesen Umfang nicht enthält, wird sie als (Basis-) Installation klassifiziert und erfüllt nicht die Kriterien für eine Prinzipalstellung.

Schätzungen und Annahmen

Brutto- versus Nettoausweis. Die Beurteilung, ob Bechtle Umsätze entweder in Höhe der Gegenleistung, die Bechtle im Austausch für diese Güter und Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird (Bilanzierung als Prinzipal) oder in Höhe der Bruttomarge (Bilanzierung als Agent) ausweisen wird, erfordert eine Analyse sowohl der rechtlichen Form als auch der wirtschaftlichen Substanz von Verträgen. Nach Abwägung aller relevanten Fakten und Umstände des Einzelfalls ist die Entscheidung auch bei Anwendung eines konzerneinheitlichen Prüfungsschemas in vielen Fällen mit einem gewissen Ermessen verbunden.

Umsätze mit Standardsoftwarelizenzen ohne Customizing und/oder kundenspezifischer Integration der Standardsoftware werden regelmäßig als Agent bilanziert und in Höhe der Bruttomarge ausgewiesen. Dagegen stellt die Beurteilung einer wesentlichen Integrationsleistung im Zusammenhang mit der Veräußerung von Softwarelizenzen einen komplexen Sachverhalt dar, für den die oben genannten Kriterien heranzuziehen sind, um eine Prinzipalstellung zu begründen. Dabei geht Bechtle zunächst von einer Agentenstellung aus. Sofern allerdings ein Nachweis für das Customizing und/oder die kundenspezifische Integration in Form von Belegen vorliegt oder die Leistungserbringung durch dafür spezialisierte Bechtle-Systemhäuser erfolgt ist, bilanziert Bechtle als Prinzipal und weist den Bruttoumsatz aus.

Abhängig von der Beurteilung können sich wesentliche Unterschiede hinsichtlich der Höhe der Umsätze und der Aufwendungen der entsprechenden Perioden ergeben. Das Betriebsergebnis ist davon jedoch nicht betroffen.

Auswirkungen des Klimawandels

In den Bereichen Klimawandel und Ressourcenknappheit hat Bechtle keine wesentlichen Risiken für ihr Geschäftsmodell identifiziert. Daher erwartet Bechtle gegenwärtig auch keine wesentlichen Auswirkungen solcher Risiken auf ihr Geschäftsmodell sowie auf die Darstellung ihrer Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

III. Weitere Erklärungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatz

Im Umsatz in Höhe von 6.405.874 Tsd. € (Vorjahr: 6.305.762 Tsd. €) werden die den Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen – vermindert um Erlösschmälerungen und Skonti – ausgewiesen.

Der Transaktionspreis der nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen betrug auf Basis des Geschäftsvolumens zum Jahresende 3.210 Mio. € und lag damit über dem Vorjahreswert von 2.556 Mio. €. Davon entfallen 2.116 Mio. € auf Deutschland (Vorjahr: 1.827 Mio. €), 98 Mio. € auf Frankreich (Vorjahr: 83 Mio. €), 519 Mio. € auf Benelux (Vorjahr: 330 Mio. €) und 477 Mio. € auf das Sonstige Europa (Vorjahr: 316 Mio. €). Der Großteil des Umsatzes ist durch den Abschluss reiner

Handelsgeschäfte mit üblicherweise kurzen Bestell- und Lieferzeiten gekennzeichnet. Im Dienstleistungsbereich haben Projektgeschäfte Laufzeiten von einigen Wochen bis zu einem Jahr. Im Bereich Managed Services, der ungefähr ein Drittel des Auftragsbestands ausmacht, schließt Bechtle mit den Kunden Rahmen- und Betriebsführungsverträge über mehrere Jahre ab. Von diesen Verträgen wird rund die Hälfte im Geschäftsjahr 2026 als Umsatz realisiert und der Rest in den Folgejahren. Auch bei As-a-Service-Modellen, beispielsweise dem Bezug von Software, können die Vertragslaufzeiten länger als ein Jahr sein.

Weitere Informationen zu den neuen Geschäftssegmenten auf Basis der Ländermärkte sind in Kapitel VII. Segmentinformationen → zu finden.

Die Gesellschaft gewährt branchen- und landesübliche Zahlungsziele (in der Regel zwischen 10 und 60 Tagen).

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse:

in Tsd. €

	01.01.–31.12.2025					01.01.–31.12.2024				
	Deutsch-land	**Frank-reich**	**Benelux**	**Sonstiges Europa**	**Konzern**	Deutsch-land	Frank-reich	Benelux	Sonstiges Europa	Konzern
IT-Handelsumsatz	2.636.958	601.450	579.852	1.015.965	4.834.225	2.704.439	635.893	590.892	883.279	4.814.503
IT-Dienstleistungsumsatz	1.100.844	36.124	179.639	255.042	1.571.649	1.085.287	37.963	161.590	206.419	1.491.259
Umsatz gesamt	**3.737.802**	**637.574**	**759.491**	**1.271.007**	**6.405.874**	**3.789.726**	**673.856**	**752.482**	**1.089.698**	**6.305.762**

In allen Geschäftssegmenten bestehen die Umsätze aus IT-Handelsumsätzen, die zeitpunktbezogen realisiert werden und aus IT-Dienstleistungsumsätzen, die entweder zeitpunkt- oder zeitraumbezogen realisiert werden.

Kunden sind grundsätzlich (branchenunabhängig) nur gewerbliche Endabnehmer und öffentliche Auftraggeber. Die umsatzstärksten Produktgruppen im abgelaufenen Geschäftsjahr waren Mobile Computing, IT-Dienstleistung, Peripherie und Netzwerkkomponenten. Mit ihnen erwirtschaftete Bechtle wie im Vorjahr rund 61 % des Gesamtumsatzes.

→ Mehr dazu, siehe Zusammengefasster Lagebericht, Unternehmen, Geschäftstätigkeit, Absatzmärkte

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse in öffentliche Auftraggeber und gewerbliche Endabnehmer:

in Tsd. €

	01.01.–31.12.2025					01.01.–31.12.2024 [1]				
	Deutsch-land	**Frank-reich**	**Benelux**	**Sonstiges Europa**	**Konzern**	Deutsch-land	Frank-reich	Benelux	Sonstiges Europa	Konzern
Öffentliche Auftraggeber	1.487.795	123.735	552.848	383.294	2.547.672	1.507.846	125.379	542.406	369.923	2.545.554
Gewerbliche Endabnehmer	2.250.007	513.839	206.643	887.713	3.858.202	2.281.880	548.477	210.076	719.775	3.760.208
Umsatz gesamt	**3.737.802**	**637.574**	**759.491**	**1.271.007**	**6.405.874**	**3.789.726**	**673.856**	**752.482**	**1.089.698**	**6.305.762**

1 Anpassung Vorjahr aufgrund Neusegmentierung

Die Aufgliederung des Geschäftsvolumens nach Geschäftssegmenten ergibt sich aus den Segmentinformationen.

→ Mehr dazu, siehe VII. Segmentinformationen

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Erlöse in Höhe von 223.334 Tsd. € erfasst (Vorjahr: 229.900 Tsd. €), die Einzahlungen aus früheren Perioden betreffen.

Vertragsvermögenswerte sind Ansprüche auf Gegenleistung für Güter oder Dienstleistungen, die Bechtle auf einen Kunden übertragen hat, bevor dieser eine Zahlung geleistet hat beziehungsweise bevor die Voraussetzung für eine Fakturierung und der damit verbundene Ansatz einer Forderung vorliegen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden aus den Vertragsvermögenswerten Erlöse in Höhe von 293.453 Tsd. € (Vorjahr: 150.422 Tsd. €) realisiert.

2. Aufwandsgliederung

in Tsd. €

	Umsatzkosten		Vertriebskosten		Verwaltungskosten	
	2025	2024	**2025**	2024	**2025**	2024
Materialaufwand	4.469.064	4.462.112	0	0	0	0
Personalaufwand	601.950	579.439	376.828	353.868	262.704	240.272
Abschreibungen	74.173	64.150	36.810	35.093	48.285	41.077
Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.176	61.694	70.158	67.552	111.746	101.586
Gesamtaufwendungen	**5.214.363**	**5.167.395**	**483.796**	**456.513**	**422.735**	**382.935**

Der wesentliche Teil des Materialaufwands entspricht den Kosten für Handelsware. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 45.740 Tsd. € (Vorjahr: 40.064 Tsd. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:

- Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 51.489 Tsd. € (Vorjahr: 34.405 Tsd. €[1])
- Fahrzeugkosten in Höhe von 33.851 Tsd. € (Vorjahr: 30.650 Tsd. €)
- Marketingkosten in Höhe von 33.012 Tsd. € (Vorjahr: 32.421 Tsd. €)
- Aufwendungen für Büro- und Gebäudemieten in Höhe von 24.775 Tsd. € (Vorjahr: 22.838 Tsd. €)
- Reise- und Bewirtungskosten in Höhe von 23.616 Tsd. € (Vorjahr: 22.990 Tsd. €)
- Wartungsgebühren und EDV-Kosten in Höhe von 12.543 Tsd. € (Vorjahr: 12.837 Tsd. €[1])
- Personalanzeigen und Leiharbeit in Höhe von 11.174 Tsd. € (Vorjahr: 12.879 Tsd. €)
- Kommunikationskosten in Höhe von 8.254 Tsd. € (Vorjahr: 8.301 Tsd. €)
- Mitarbeiterweiterbildung in Höhe von 7.209 Tsd. € (Vorjahr: 7.103 Tsd. €)
- Aufwendungen aus der sofortigen Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.383 Tsd. € (Vorjahr: 3.258 Tsd. €)

[1] Vorjahr angepasst

3. Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd. €

	2025	2024
Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten	34.707	38.110
Erträge aus dem Betrieb einer Photovoltaikanlage	242	245
Mieterträge	634	351
Übrige	14.733	13.702
Sonstige betriebliche Erträge	**50.316**	**52.408**

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind auf 50.316 Tsd. € (Vorjahr: 52.408 Tsd. €) gesunken. Der größte Anteil der Erträge ist wie im Vorjahr auf Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten zurückzuführen. Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Schadensersatzleistungen und Versicherungserstattungen.

4. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge in Höhe von insgesamt 16.277 Tsd. € (Vorjahr: 18.815 Tsd. €) bestehen aus Zinserträgen aus täglich verfügbaren Einlagen und aus Geldanlagen.

Die Finanzaufwendungen von 27.376 Tsd. € (Vorjahr: 24.854 Tsd. €) beinhalten vor allem Zinsaufwendungen für Darlehen 16.857 Tsd. € (Vorjahr: 15.509 Tsd. €) und aus Leasingverbindlichkeiten 9.264 Tsd. € (Vorjahr: 7.615 Tsd. €). Der Anstieg der Finanzaufwendungen resultiert aus den gestiegenen Zinsen sowie der Aufnahme von weiteren Darlehen.

5. Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen

Zum 31. Dezember 2025 betrug der Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wie im Vorjahr 0 Tsd. €, da das vorherige Gemeinschaftsunternehmen Planet AI GmbH bereits zum 30. Juni 2024 in den Konsolidierungskreis einbezogen und vollkonsolidiert worden war. Die bis dahin gültige Vereinbarung zwischen dem Führungs- und Gründungsteam der Gesellschaft sowie der Bechtle AG war dahingehend geändert worden, dass die Bechtle AG mit ihren 51 % der Anteile auch die damit verbundenen Stimmrechte ausüben kann. Dies führte zu einer Beherrschung, die eine vollständige Einbeziehung in den Konzernabschluss erforderte.

Das für das Geschäftsjahr 2025 anteilig auf die Bechtle AG entfallene Ergebnis nach Steuern betrug somit 0 Tsd. € (Vorjahr: –235 Tsd. €). Zum sonstigen Ergebnis nach Steuern trug das Gemeinschaftsunternehmen wie im Vorjahr 0 Tsd. € bei. Der Jahresfehlbetrag aus dem Vorjahr (–1.134 Tsd. €) enthält planmäßige Abschreibungen in Höhe von 3 Tsd. €.

6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Ertragsteuern sind die gezahlten und geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €

	2025	2024
Gezahlte bzw. geschuldete Steuern		
Deutschland	69.921	75.355
Übrige Länder	31.776	28.438
Latente Steuern		
aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	–6.643	–3.454
aus Verlustvorträgen	819	–137
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**95.873**	**100.202**

Der gesetzliche Körperschaftsteuersatz in Deutschland für den Veranlagungszeitraum 2025 betrug 15,0 %. Hieraus resultiert einschließlich Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag eine Steuerbelastung von durchschnittlich 30,22 % (Vorjahr: 30,0 %). Die laufenden Steuern von ausländischen Tochterunternehmen werden auf der Grundlage des jeweiligen nationalen Steuerrechts und mit dem im Sitzland maßgeblichen Steuersatz ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich zum Zeitpunkt der Realisierung des Vermögenswerts beziehungsweise der Erfüllung der Verbindlichkeit gültig sind.

Im Berichtsjahr wurde in Deutschland eine schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes gesetzlich beschlossen. Betroffen ist die Bechtle AG und die deutschen Tochtergesellschaften ab dem Geschäftsjahr 2028. Die Reduktion erfolgt dann jährlich in fünf Stufen von 15 % auf 10 %. Soweit sich die latenten Steuern vor der Änderung des Körperschaftsteuersatzes realisieren, wird bei der Bewertung ein durchschnittlicher Steuersatz von 30,22 % zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der übrigen latenten Steuern wird die Minderung des Körperschaftsteuersatzes berücksichtigt. Aus dieser Anpassung ergibt sich ein latenter Steuerertrag in Höhe von 3.220 Tsd. €.

Wie im Vorjahr war der latente Steuerertrag aus zeitlichen Bewertungsunterschieden maßgeblich beeinflusst durch unterschiedliche Abschreibungen von Leasingvermögen. Dieses wird grundsätzlich anhand der Vertragslaufzeit der Leasingvereinbarungen abgeschrieben. Steuerlich wird die Nutzungsdauer anhand der amtlichen AfA-Tabellen ermittelt.

Die Abstimmung zwischen den tatsächlichen Steueraufwendungen und dem Betrag, der sich unter Berücksichtigung eines gewichteten inländischen und ausländischen Steuersatzes von rund 28,0 % (Vorjahr: 27,7 %) auf den Gewinn vor Ertragsteuern ergibt, stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

in Tsd. €

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern	324.197	345.053
Erwarteter Steueraufwand	**90.662**	**95.706**
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	4.747	4.494
Steueraufwand frühere Jahre	1.530	1.167
Steuererhöhung durch Hinzurechnungsbesteuerung	1.353	684
Entkonsolidierung und andere Konsolidierungseffekte	502	263
Nicht angesetzte latente Steuern auf Verlustvorträge des laufenden Jahres	375	614
Earn-Out-Komponenten	242	60
Steuerertrag frühere Jahre	–52	–2.442
Nutzung bislang nicht erfasster Verlustvorträge	–82	0
Steuerfreie Erträge	–395	–399
Steuersatzänderung auf latente Steuern	–3.464	–56
Sonstige	455	111
Tatsächlicher Steueraufwand	**95.873**	**100.202**

Der Konzern hat die vom IASB im Mai 2023 veröffentlichte vorübergehende Ausnahme von den Rechnungslegungsvorschriften für latente Steuern in IAS 12 angewendet. Dementsprechend werden keine latenten Steuern in Bezug auf Ertragsteuern der Pillar-2-Regelungen ausgewiesen und keine diesbezüglichen Informationen angegeben.

Auch im Geschäftsjahr 2025 fällt die Bechtle AG als Muttergesellschaft – und folglich der gesamte Bechtle Konzern – unter die sogenannten Pillar-2-Regelungen, wonach eine ergänzende Mindeststeuer auf eigene Gewinne sowie auf Gewinne von Tochterunternehmen entstehen kann, sofern der jeweilige effektive Steuersatz innerhalb einer Jurisdiktion unter 15 % liegt und keine qualifizierte nationale Ergänzungssteuer („QDMTT“) erhoben wird. Zu den wichtigsten Rechtskreisen, in denen eine Mindeststeuer erhoben werden kann, gehören für Bechtle – nach wie vor – die Länder Schweiz und Irland. Im Berichtsjahr ergab die konzernweite Prüfung, dass für alle relevanten Ansässigkeitsstaaten der effektive Steuersatz über 15 % lag, eine Erleichterung auf Basis der geltenden (temporären) Safe-Harbour-Regelungen in Anspruch genommen werden kann beziehungsweise qualifizierte nationale Ergänzungssteuern existieren. Demnach wurde keine zusätzliche Mindeststeuer bilanziert.

7. Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses nach Steuern, das den Aktionären der Bechtle AG zusteht:

		2025	2024
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	228.324	244.851
davon nicht beherrschende Gesellschafter	Tsd. €	–887	–647
davon Anteil der Aktionäre der Bechtle AG	Tsd. €	229.211	245.498
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	Stück	126.000.000	126.000.000
Ergebnis je Aktie	**€**	**1,82**	**1,95**

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend) und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Eigene Aktien verringern entsprechend die Anzahl ausstehender Aktien.

Aus der in 2023 platzierten Wandelschuldverschreibung haben sich noch keine Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie ergeben, da der Ausübungspreis für die Wandelung im Berichtszeitraum sowie im Vorjahr über dem durchschnittlichen Aktienkurs der Aktien der Bechtle AG lag. Somit entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

IV. Weitere Erklärungen zur Bilanz

8. Geschäfts- und Firmenwerte

Zum 1. Oktober 2025 wurde die interne Berichtserstattung des Konzerns für Managementzwecke angepasst. Seitdem wird nicht mehr nach den zwei Geschäftsfeldern IT-Systemhaus & Managed Services und IT-E-Commerce berichtet, sondern nach Ländermärkten. Als Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden daher acht Wirtschaftsregionen, die für den Vertrieb verantwortlich sind, definiert. Die Wirtschaftsregionen sind: Deutschland, Frankreich, Benelux, Österreich, Schweiz, Südeuropa (bestehend aus Italien, Spanien und Portugal), Britische Inseln (Vereinigtes Königreich und Irland) sowie Osteuropa (Polen, Ungarn und die Tschechische Republik).

Die einzelnen Veränderungen der Geschäfts- und Firmenwerte bis zum 30. September 2025 sowie deren Zuordnung zu den beiden bisherigen Geschäftsfeldern IT-Systemhaus & Managed Service und IT-E-Commerce zeigt die nachfolgende Tabelle.

in Tsd. €

Cash-Generating Unit	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Konzern
Geschäfts- und Firmenwert zum 01.01.2024	**332.791**	**399.539**	**732.330**
Übergangskonsolidierung Akquisitionen Vorjahr	**27.816**	**0**	**27.816**
Akquisitionen des Berichtsjahres	**51.998**	**43.272**	**95.270**
iDoo Tech S.L.	0	1.822	1.822
Magnetic Media Network S.p.A. Gruppe	0	29.934	29.934
Qolcom Limited	0	11.516	11.516
s.i.g. System Informations Gesellschaft mbH	9.588	0	9.588
ARWINET GmbH Gruppe	13.874	0	13.874
DriveWorks Group Limited Gruppe	28.536	0	28.536
Währungsumrechnungsdifferenzen	**–1.522**	**2.965**	**1.443**
Stand 31.12.2024	**411.083**	**445.776**	**856.859**
Stand 01.01.2025	**411.083**	**445.776**	**856.859**
Finalisierung Akquisitionen aus Vorjahr	**–1.660**	**0**	**–1.660**
Akquisitionen des Berichtsjahres	**0**	**66.625**	**66.625**
E-Storage B.V. Gruppe	0	15.854	15.854
Grupo Solutia Tecnologia S.L. Gruppe	0	42.650	42.650
ITAM Solutions BV	0	8.121	8.121
Divestment Cordsen Engineering	–1.164	0	–1.164
Währungsumrechnungsdifferenzen	**–716**	**–4.041**	**–4.757**
Stand 30.09.2025	**407.543**	**508.360**	**915.903**

Ausführliche Angaben zur Finalisierung der im Vorjahr getätigten Akquisitionen, welche die im Oktober 2024 erworbene DriveWorks Group Limited sowie deren Tochterunternehmen betreffen, finden sich in Abschnitt VIII. Konzernkreis, Akquisitionen im vergangenen Geschäftsjahr →.

Mit der Änderung der Geschäftssegmente und der damit verbundenen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde eine Reallokation der Geschäfts- und Firmenwerte zum 30. September 2025 durchgeführt. Die Buchwerte der Geschäfts- und Firmenwerte sind den neuen acht Wirtschaftsregionen wie folgt zugeordnet worden:

in Tsd. €

	Geschäfts- und Firmenwerte										
Cash-Generating Unit/ Wirtschaftsregion	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Deutschland	Frankreich	Benelux	Österreich	Schweiz	Südeuropa	Britische Inseln	Osteuropa	Konzern
Geschäfts- und Firmenwert zum 30.09.2025	**407.543**	**508.360**	**n.a.**	**n.a.**	**n.a.**	**n.a.**	**n.a.**	**n.a.**	**n.a.**	**n.a.**	**915.903**
IT-Systemhaus & Managed Services	–407.543	0	347.258	1.326	5.545	32.260	18.569	245	2.292	48	0
IT-E-Commerce	0	–508.360	149.210	83.120	153.536	564	18.944	54.250	37.598	11.138	0
Geschäfts- und Firmenwert zum 01.10.2025	**0**	**0**	**496.468**	**84.446**	**159.081**	**32.824**	**37.513**	**54.495**	**39.890**	**11.186**	**915.903**

Die einzelnen Veränderungen der Geschäfts- und Firmenwerte ab dem 1. Oktober 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie deren Zuordnung zu den acht Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zeigt die nachfolgende Tabelle:

in Tsd. €

Wirtschaftsregion	Deutsch-land	Frank-reich	Benelux	Öster-reich	Schweiz	Süd-europa	Britische Inseln	Ost-europa	**Konzern**
Geschäfts- und Firmenwert zum 01.10.2025	**496.468**	**84.446**	**159.081**	**32.824**	**37.513**	**54.495**	**39.890**	**11.186**	**915.903**
Akquisitionen des Berichtsjahres	**34.174**	**0**	**0**	**0**	**0**	**32.834**	**0**	**0**	**67.008**
Nuovamacut Automazione S.p.A.	34.174	0	0	0	0	32.834	0	0	67.008
Währungsumrechnungs-differenzen	**0**	**0**	**0**	**0**	**–3**	**0**	**955**	**0**	**952**
Stand zum 31.12.2025	**530.642**	**84.446**	**159.081**	**32.824**	**37.510**	**87.329**	**40.845**	**11.186**	**983.863**

Aufgrund der Änderung der Geschäftssegmente und der damit verbundenen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde ein Werthaltigkeitstest der Geschäfts- oder Firmenwerte zum 30. September 2025 sowohl für die alten Segmente als auch für die neuen Wirtschaftsregionen durchgeführt. In diesem Zusammenhang bestand kein Wertminderungsbedarf. Im Rahmen der Abschlusserstellung zum 31. Dezember 2025 ergaben sich keine Änderungen in Bezug auf die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Weitere Informationen zu den Vermögenswerten und Schulden der Wirtschaftsregionen sind in VII Segmentinformationen → dargestellt.

Bechtle bestimmt die erzielbaren Beträge seiner Gruppen an zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode. Die risikoangepassten Diskontierungszinssätze werden auf Basis von Peergroup-Informationen für Beta-Faktoren, Fremdkapitalkosten sowie Verschuldungsgrad ermittelt.

Die verwendeten Cashflow-Prognosen basieren auf den vom Management genehmigten individuellen Umsatz- und Kostenplanungen des kommenden Jahres, die so auch in die variablen Vergütungssysteme für die Führungskräfte einfließen und in Übereinstimmung mit den externen Informationsquellen und Vergangenheitserfahrungen stehen. Im Rahmen der Planung wird auf das erwartete Wachstum sowie die Profitabilität der Produkte und Dienstleistungen zurückgegriffen. Die Cashflows der Jahre 2026 bis 2030 wurden auf Basis der Istdaten und der Plandaten entsprechend den oben genannten Faktoren abgeleitet, die Cashflows für 2031 mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten von 1 % fortgeschrieben.

→ Mehr dazu, siehe Zusammengefasster Lagebericht, Unternehmenskultur, Strategie und Steuerung, Vision und Strategie

→ Mehr dazu, siehe Prognosebericht, Gesamteinschätzung

Folgende Tabelle zeigt die Kapitalkostensätze der ehemaligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und der neuen acht Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Außerdem wird der durch Sensitivitätsanalysen ermittelte Wertminderungsbedarf bei einer Erhöhung des WACC beziehungsweise eine Reduktion der Free Cashflows bei ansonsten unveränderten Parametern angegeben.

	30.09.2025					30.09.2024				
			Wertminderungsbedarf in Tsd. € bei					Wertminderungsbedarf in Tsd. € bei		
	Kapitalkostensatz (WACC)	Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern	Erhöhung WACC +1%-Punkt	Reduktion FCF –5%	Erhöhung WACC +1%-Punkt und Reduktion FCF –5%	Kapitalkostensatz (WACC)	Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern	Erhöhung WACC +1%-Punkt	Reduktion FCF –5%	Erhöhung WACC +1%-Punkt und Reduktion FCF –5%
IT-Systemhaus & Managed Services	9,0 %	12,4 %	0	0	0	8,8 %	12,1 %	0	0	0
IT-E-Commerce	9,0 %	12,4 %	–28.240	–36.663	–77.934	8,8 %	12,1 %	–16.922	–43.205	–74.121
Deutschland	8,9 %	12,5 %	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Frankreich	9,4 %	12,4 %	–8.933	–11.278	–20.447	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Benelux	9,1 %	11,9 %	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Österreich	9,1 %	11,4 %	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Schweiz	9,0 %	10,6 %	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Südeuropa	9,5 %	12,4 %	0	0	–5.664	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Britische Inseln	9,1 %	11,8 %	–773	–1.827	–6.277	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Osteuropa	10,5 %	12,6 %	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

Die Entwicklung der Geschäfts- und Firmenwerte ist in den Anlagen B und C zum Anhang → abgebildet.

9. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

in Tsd. €

	31.12.2025	31.12.2024
Marken/Lizenzen	18.580	7.825
Kundenstämme	85.958	65.784
Erworbene Software	34.470	33.650
Selbst erstellte Software	27.760	35.007 [1]
Anzahlungen und in Entwicklung befindliche Software	25.509	9.025 [1]
Kundenserviceverträge	136	923
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	**192.413**	**152.214**

1 Umgliederung von Positionen (767 Tsd. €) aus „Selbst erstellte Software" in „Anzahlungen und in Entwicklung befindliche Software"

Die bilanzierte Marke Modus (Buchwert 1.900 Tsd. €) hat eine unbegrenzte Nutzungsdauer. Die unbegrenzte Nutzungsdauer begründet sich in der Tatsache, dass die Modus Consult GmbH mit ihrer entsprechenden Marke ein wesentlicher Bestandteil des Bechtle Konzerns ist und der rechtliche Schutz der Marke durch einfaches Aufrechterhalten über lange Zeit wirken kann. Die Marke Inmac WStore (Buchwert 2.747 Tsd. €) hat eine Nutzungsdauer von zehn Jahren. In 2024 kamen die Marken Magnetic Media Network (Buchwert 414 Tsd. €) mit einer Nutzungsdauer von vier Jahren und DriveWorks (Buchwert 231 Tsd. €) mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren hinzu. Im Berichtsjahr neu hinzu kamen die Marken Grupo Solutia Tecnologia (Buchwert 8.260 Tsd. €) sowie Nuovamacut Automazione (Buchwert 3.828 Tsd. €) mit einer Nutzungsdauer von jeweils zehn Jahren. Die Marken sind ihren jeweiligen Ländermärkten zugeordnet.

Der im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitstests zur Ermittlung der Nutzungswerte für die Marke Modus verwendete Diskontierungszinssatz basiert auf den vom Markt abgeleiteten Inputparametern und wurde bei 9,0 % (Vorjahr: 8,8 %) angesetzt. Den verwendeten Cashflow-Prognosen liegen vom Management genehmigte Umsatz- und Kostenplanungen zugrunde. Weitergehende Wachstumsraten

werden nur in inflationsausgleichender Höhe veranschlagt. Im Berichtsjahr wie in den Vorjahren überstieg der für die Marke ermittelte Nutzungswert den Bilanzwert. Durch Sensitivitätsanalysen wurde festgestellt, dass auch bei innerhalb eines realistischen Rahmens abweichenden Schlüsselannahmen kein Wertminderungsbedarf bei der Marke vorliegen würde. Die Veränderung des Buchwerts im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die Aktivierung der beiden neuen Marken Grupo Solutia Tecnologia und Nuovamacut Automazione zurückzuführen.

in Tsd. €

	2025	2024
Kundenstämme		
Buchwert (31.12.)	85.958	65.784
Verbleibende Restnutzungsdauer (gewichteter Durchschnitt) (Jahre)	5,0	3,8
Kumulierte planmäßige Abschreibungen	71.144	53.455
Planmäßige Abschreibungen	19.407	15.828
Währungsumrechnungsdifferenzen der kumulierten Abschreibungen	–356	171

Der größte Anteil an aktivierten Kundenstämmen wurde mit 26.324 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €) über die im Berichtsjahr erworbene Nuovamacut Automazione mit einer Restnutzungsdauer von rund 18 Jahren und mit 15.493 Tsd. € (Vorjahr: 21.303 Tsd. €) über die in 2018 erworbene Inmac WStore SAS mit einer Restnutzungsdauer von rund drei Jahren gebildet. Die Abschreibungen auf Kundenstämme werden im Wesentlichen den Bereichen der Umsatz- und Vertriebskosten zugeordnet. Unter der selbst erstellten Software in Höhe von 27.760 Tsd. € (Vorjahr: 35.007 Tsd. €) werden ausschließlich aktivierte Entwicklungskosten ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden 1.752 Tsd. € (Vorjahr: 29.970 Tsd. €) aktiviert. Im Posten Anzahlungen und in Entwicklung befindliche Software sind Entwicklungskosten in Höhe von 25.509 Tsd. € (Vorjahr: 9.025 Tsd. €) enthalten.

Die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ist in den Anlagen B und C zum Anhang → dargestellt.

10. Sachanlagevermögen

in Tsd. €

	31.12.2025	31.12.2024
Grundstücke und Bauten	164.419	166.556
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.811	105.333
Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.690	9.496
Nutzungsrechte aus Leasing	221.346	205.001
Sachanlagevermögen	**542.266**	**486.386**

Zum 31. Dezember 2025 bestehen keine vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen.

Im Geschäftsjahr ergaben sich keine Anhaltspunkte für außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen.

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist in den Anlagen B und C zum Anhang → dargestellt.

11. Latente Steuern

Nachstehend werden die Bestände der aktiven und passiven Steuerlatenzen dargestellt. Neben Veränderungen des laufenden Jahres enthalten diese auch, im Rahmen der Erstkonsolidierung erworbener Unternehmen, zu erfassende latente Steuern sowie Steuereffekte aus erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen.

in Tsd. €

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten	72.788	66.573
Sachanlagevermögen	56.985	64.815
Sonstige Rückstellungen	7.150	5.430
Pensionsrückstellungen	3.969	3.940
Vorräte	2.255	1.602
Forderungen	1.976	1.892
Verlustvorträge	820	1.497
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	285	384
Übrige	2.578	3.759
	148.806	**149.892**
Saldierung	−140.815	−141.364
Aktive latente Steuern (netto)	**7.991**	**8.528**

in Tsd. €

	31.12.2025	31.12.2024
Sachanlagevermögen	70.834	61.818
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	43.603	33.524
Abgrenzungsposten	41.911	47.234
Forderungen	25.475	27.308
Geschäfts- und Firmenwerte	12.134	13.640
Sonstige Rückstellungen	1.354	1.353
Vorräte	460	800
Übrige	1.900	2.978
	197.671	**188.655**
Saldierung	−140.815	−141.364
Passive latente Steuern (netto)	**56.856**	**47.291**

Ausschlaggebend für die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ist die Einschätzung des Managements zur Realisierung der aktiven latenten Steuern. Dies ist abhängig von der Entstehung künftiger steuerpflichtiger Gewinne, in denen sich steuerliche Bewertungsunterschiede umkehren und steuerliche Verlustvorträge geltend gemacht werden können.

Die inländischen Verlustvorträge gelten nach den derzeitigen steuerlichen Bestimmungen als unbefristet. Die eingeschränkte Nutzung von Verlustverrechnungsmöglichkeiten (Mindestbesteuerung) im deutschen Steuerrecht sowie zeitliche Befristungen der ausländischen Verlustvorträge wurden bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt.

Weist eine steuerliche Einheit in der jüngeren Vergangenheit eine Verlusthistorie auf, werden latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen dieser Einheit nur angesetzt, wenn ausreichend zu versteuernde temporäre Differenzen oder substanzielle Hinweise für deren Realisierung vorliegen.

Bei der Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche, die aktiviert werden können, sind wesentliche Annahmen und Schätzungen des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. Die aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge bei verschiedenen Gesellschaften, die in 2024 und/oder 2025 einen Verlust erzielt haben und denen keine saldierten passiven latenten Steuern gegenüberstehen, betragen 0 Tsd. € (Vorjahr: 6 Tsd. €). Aufgrund der Planungen der Gesellschaften und deren aktueller Ergebnisentwicklungen wird davon ausgegangen, dass die latenten Steueransprüche durch ausreichende steuerliche Gewinne realisiert werden.

Bisher noch nicht genutzte Verlustvorträge, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, bestanden für Körperschaftsteuer in Höhe von 3.036 Tsd. € (Vorjahr: 1.983 Tsd. €), für Gewerbesteuer in Höhe von 3.331 Tsd. € (Vorjahr: 2.432 Tsd. €) und für Verluste von ausländischen Gesellschaften in Höhe von 340 Tsd. € (Vorjahr: 283 Tsd. €).

Zum 31. Dezember 2025 waren 211 Tsd. € (Vorjahr: 106 Tsd. €) an latenten Steuerschulden für Steuern auf nicht abgeführte Gewinne von Tochtergesellschaften von Bechtle erfasst.

Die temporären Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften, für die keine Steuerschulden bilanziert wurden, belaufen sich insgesamt auf 58.855 Tsd. € (Vorjahr: 54.242 Tsd. €).

Von den in der Bilanz erfassten latenten Steuern wurden insgesamt 15.103 Tsd. € goodwillerhöhend und 1.042 Tsd. € eigenkapitalmindernd (Vorjahr: 14.215 Tsd. € goodwillerhöhend und 322 Tsd. € eigenkapitalerhöhend) erfasst, ohne die Gewinn- und Verlustrechnung zu beeinflussen. Zu den Details bezüglich der erfolgsneutral erfassten latenten Steuern wird auf Kapitel IV. Weitere Erläuterungen zur Bilanz, 17. Eigenkapital, Gewinnrücklagen → verwiesen.

12. Vorräte

in Tsd. €

	31.12.2025	31.12.2024
Handelswaren	397.069	382.740
Angearbeitete Dienstleistungen	4.506	11.216
Anzahlungen auf Vorräte	1.638	3.909
Wertberichtigungen	–21.515	–20.634
Vorräte	**381.698**	**377.231**

Die Erhöhung der Vorräte begründet sich im Wesentlichen durch das gestiegene Handelsvolumen.

Der Buchwert der wertberichtigten Vorräte belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 18.118 Tsd. € (Vorjahr: 21.483 Tsd. €). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Wertberichtigungen um 881 Tsd. € erhöht (Vorjahr: 3.161 Tsd. € Verringerung).

Die im Zusammenhang mit dem Verbrauch von Vorräten erfassten Aufwendungen in Höhe von 3.891.821 Tsd. € (Vorjahr: 3.962.163 Tsd. €) sind im Materialaufwand enthalten.

13. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Tsd. €

	31.12.2025		31.12.2024	
	kurzfristig	**langfristig**	kurzfristig	langfristig
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	1.365.440	61.758	1.171.090	61.679
Wertberichtigungen	–17.084	–1.537	–17.335	–1.514
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**1.348.356**	**60.221**	**1.153.755**	**60.165**

Die Fälligkeitsstruktur der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. €

		31.12.2025	31.12.2024
		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Buchwert		1.408.577	1.213.920
Zweifelhafte Forderungen		8.456	4.431
Wertminderung nach IFRS 9	Wertberichtigung aufgrund erkennbarer Einzelrisiken	–10.853	–7.043
Wertminderung nach IFRS 9	Wertberichtigung auf Portfoliobasis	–7.768	–11.806
Nicht überfällig und nicht wertberichtigt (brutto)		1.190.011	957.203
Überfällig und nicht wertberichtigt (brutto)	weniger als 30 Tage	165.478	212.131
	zw. 31 und 60 Tagen	26.664	21.985
	zw. 61 und 90 Tagen	7.840	12.591
	zw. 91 und 180 Tagen	8.725	9.329
	größer als 180 Tage	20.024	15.099

Die Forderungen der Gesellschaft sind mit Ausnahme der geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalte für Forderungen aus Warenlieferungen nicht besichert. Entsprechend der Umsatzstruktur handelt es sich bei den ausgewiesenen Forderungen zum Großteil um Forderungen aus Warenlieferungen. Das Unternehmen trägt damit das Risiko, dass es in Höhe der Buchwerte zu Forderungsausfällen kommt. Bechtle musste in der Vergangenheit Ausfälle von untergeordneter Bedeutung seitens Einzelkunden oder Kundengruppen hinnehmen. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos werden angemessene Wertberichtigungen anhand von Ausfallwahrscheinlichkeiten einer Ratingagentur im Rahmen des ECL-Modells berücksichtigt. Bei Kunden, für die kein Rating vorhanden ist, wird die Wertberichtigung anhand eines durchschnittlichen Ausfallrisikos gebildet. Die unverändert schwierigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse haben bis dato zu keinen erhöhten Ausfällen geführt. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die Ausfallquote über die Dauer der weiter andauernden angespannten wirtschaftlichen Lage entwickeln wird.

Der Rückgang in den Wertberichtigungen begründet sich durch das verbesserte Rating unserer Kunden in Bonitätsklassen mit geringerer Ausfallwahrscheinlichkeit. Forderungen an die Kundengruppe öffentliche Auftraggeber werden aufgrund der sehr geringen Ausfallwahrscheinlichkeit und der sehr hohen Kreditwürdigkeit keiner Wertberichtigung unterzogen. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten sowie die Bruttobuchwerte je Ratingklasse sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt:

in Tsd. €

Euler-Hermes-Rating-Bonitätsklassen	**Ausfall-wahrschein-lichkeit**	**Brutto-buchwert 2025**	**Wert-berichtigung 2025**	Brutto-buchwert 2024	Wert-berichtigung 2024
01 – 05: sehr hohe bis mittlere Kreditwürdigkeit	0,8 %	905.695	11.668	799.319	11.409
06: erhöhtes Risiko	4,0 %	78.072	3.123	75.230	3.009
07: hohes Risiko	6,5 %	25.003	1.625	31.893	2.073
08: sehr hohes Risiko	10,0 %	9.574	957	7.642	764
09: nicht kreditwürdig	18,0 %	2.367	426	2.269	408
10: insolvent	100,0 %	822	822	1.186	1.186
öffentliche Auftraggeber	0,0 %	405.665	0	315.230	0
Summe		**1.427.198**	**18.621**	**1.232.769**	**18.849**

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich wie folgt:

in Tsd. €

	31.12.2025	31.12.2024
Stand der Wertberichtigungen am 1. Januar	**18.849**	**22.490**
Kursdifferenzen/Konsolidierung	–2.004	–3.109
Verbrauch	–3.076	23
Auflösungen	4.490	2.584
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	3.190	2.075
Stand der Wertberichtigungen am 31. Dezember	**18.621**	**18.849**

Die Aufwendungen aus dem sofortigen Ausfall von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 4.383 Tsd. € (Vorjahr: 3.258 Tsd. €). Die ausgebuchten Forderungen unterliegen weiterhin Vollstreckungsmaßnahmen. Erträge aus dem Zahlungseingang auf ausgebuchte Forderungen betrugen zum Jahresende 293 Tsd. € (Vorjahr: 377 Tsd. €). Aufwendungen und Erträge werden saldiert in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden für die Angaben nach IFRS 7 je nach Fristigkeit den Klassen „kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" (1.312.454 Tsd. €, Vorjahr: 1.112.619 Tsd. €) und „langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" (21.505 Tsd. €, Vorjahr: 20.707 Tsd. €) sowie den Klassen „kurzfristige Leasingforderungen" (35.902 Tsd. €, Vorjahr: 41.136 Tsd. €) und „langfristige Leasingforderungen" (38.716 Tsd. €, Vorjahr: 39.458 Tsd. €) zugeordnet.

14. Geld- und Wertpapieranlagen

in Tsd. €

	31.12.2025		31.12.2024	
	kurzfristig	**langfristig**	kurzfristig	langfristig
Geldanlagen	73.260	0	73.087	0
Wertpapieranlagen	0	0	0	0
Geld- und Wertpapieranlagen	**73.260**	**0**	**73.087**	**0**

Im Berichtsjahr wurde in Geldanlagen in Form von kurzfristigen Festgeldanlagen investiert. Sie werden für die Angaben nach IFRS 7 in voller Höhe der Klasse „Festgeldanlagen" zugeordnet.

15. Sonstige Vermögenswerte

in Tsd. €

	31.12.2025		31.12.2024	
	kurzfristig	**langfristig**	kurzfristig	langfristig
Rückvergütung und sonstige Forderungen gegen Lieferanten	93.271	0	92.287	0
Mietkautionen	477	3.546	3.421	3.690
Finanzderivate	19.912	0	4.180	0
Versicherungserstattungen	614	264	258	1.935
Forderungen an Personal	446	54	471	83
Übrige	14.594	43	10.615	784
Summe der finanziellen Vermögenswerte	**129.314**	**3.907**	**111.232**	**6.492**
Vertragsvermögenswerte	214.088	79.365	150.422	0
Rechnungsabgrenzungsposten für Kundenwartungsverträge	44.812	12.974	48.992	7.703
Rechnungsabgrenzungsposten	72.085	2.008	45.186	831
Umsatzsteuerforderung	10.217	0	11.980	0
Ansprüche aus Sozialkassen	1.503	0	1.529	0
Forderungen aus sonstigen Steuern	2.316	0	1.517	0
Summe der nichtfinanziellen Vermögenswerte	**345.021**	**94.347**	**259.626**	**8.534**
Sonstige Vermögenswerte	**474.335**	**98.254**	**370.858**	**15.026**

Die sonstigen Vermögenswerte sind nicht besichert. Das Unternehmen trägt damit das Risiko, dass es in Höhe der Buchwerte zu Forderungsausfällen kommen kann. Die Mietkautionen sind für angemietete Geschäftsräume als Sicherheit zugunsten des Vermieters hinterlegt worden. Des Weiteren sind die Vertragsvermögenswerte in den sonstigen Vermögenswerten aufgrund des starken Jahresendgeschäfts von 150.422 Tsd. € in 2024 auf 293.453 Tsd. € in 2025 gestiegen. Gemäß IFRS 9 wurde für Vertragsvermögenswerte eine Risikovorsorge für erwartete Kreditrisiken in Höhe von 4.139 Tsd. € (Vorjahr: 2.909 Tsd. €) gebildet, für die Forderungen an Lieferanten wurde eine Wertberichtigung von 2.007 Tsd. € (Vorjahr: 1.158 Tsd. €) berücksichtigt.

Zum Abschlussstichtag deuten keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner der überfälligen Vermögenswerte ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Finanzinstrumente werden für die Angaben nach IFRS 7 in Höhe von 113.309 Tsd. € (Vorjahr: 113.544 Tsd. €) der Klasse „Sonstige finanzielle Vermögenswerte" und 19.912 Tsd. € (Vorjahr: 4.180 Tsd. €) der Klasse „Finanzderivate" zugeordnet.

16. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel in Höhe von 378.771 Tsd. € (Vorjahr: 643.115 Tsd. €) beinhalten im Berichtsjahr ausschließlich laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände. Im Vorjahr enthielten sie außerdem Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten in Höhe von 185.700 Tsd. €. Für die Angaben nach IFRS 7 werden die liquiden Mittel in voller Höhe der Klasse „Liquide Mittel" zugeordnet.

Zum Bilanzstichtag war die regelmäßig anhand von aktuellen Bankenratings und einer korrespondierenden Überleitung auf die Ausfallrisiken erwartete Wertminderung auf flüssige Mittel unwesentlich, sodass keine Wertminderungsbuchung vorgenommen wurde.

17. Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung → als expliziter Abschlussbestandteil vor dem Konzern-Anhang dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2025 unverändert zum Vorjahr 126.000 Tsd. € und ist in 126.000.000 (Vorjahr: 126.000.000) ausgegebene auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 € eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Zum Bilanzstichtag wurden bisher keine Aktien zur Bedienung der Wandelschuldverschreibung valutiert.

Genehmigtes und bedingtes Kapital. Gemäß Ziffer 4 Abs. 3 der Satzung der Bechtle AG ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 26. Mai 2030 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, um bis zu 8.900 Tsd. € zu erhöhen (genehmigtes Kapital gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Juni 2025).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen. Ferner ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen.

Gemäß Ziffer 4 Abs. 4 der Satzung der Bechtle AG ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 6.300 Tsd. € bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2021), wenn:

- Inhaber oder Gläubiger von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen, die zwischen dem 15. Juni 2021 und dem 27. Mai 2025 ausgegeben wurden, ihre Rechte ausüben oder ihre Wandlungspflicht erfüllen.
- Die Bechtle AG ihr Wahlrecht nutzt, anstelle einer Geldzahlung Aktien zu gewähren soweit nicht eigene Aktien oder andere Erfüllungsformen verwendet werden.

Darüber hinaus ist der Vorstand gemäß Ziffer 4 Abs 5 der Satzung der Bechtle AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 10.000 Tsd. € bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2025), wenn:

- Inhaber oder Gläubiger von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen, die zwischen dem 27. Mai 2025 und dem 26. Mai 2030 ausgegeben wurden, ihre Rechte ausüben oder ihre Wandlungspflicht erfüllen.
- Die Bechtle AG ihr Wahlrecht nutzt, anstelle einer Geldzahlung Aktien zu gewähren soweit nicht eigene Aktien oder andere Erfüllungsformen verwendet werden.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen enthalten im Wesentlichen das Ausgabeaufgeld (Agio) aus durchgeführten Kapitalerhöhungen, die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 26.685 Tsd. € im Geschäftsjahr 2023 sowie aktienbasierte Vergütung in Höhe von 3.077 Tsd. € (Vorjahr: 2.017 Tsd. €) und beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf 69.990 Tsd. € (Vorjahr: 68.930 Tsd. €).

Gewinnrücklagen

Angesammelte Gewinne. Auf der Hauptversammlung am 27. Mai 2025 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von 0,70 € je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten (Dividendensumme: 88.200 Tsd. €). Die Dividendenauszahlung erfolgte am 2. Juni 2025. Im Vorjahr wurde mit Zahlungstag 14. Juni 2024 ebenso eine Dividendensumme von 88.200 Tsd. € ausgeschüttet.

Dividenden dürfen nur aus dem Bilanzgewinn und den Gewinnrücklagen der Gesellschaft geleistet werden, wie sie im Jahresabschluss der Bechtle AG nach deutschem Handelsrecht ausgewiesen sind.

Diese Beträge weichen von der Summe aus den Eigenkapitalien ab, wie sie im Konzernabschluss nach IFRS dargestellt sind. Die Festlegung der Ausschüttung künftiger Dividenden wird gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgeschlagen und von der Hauptversammlung beschlossen. Bestimmende Faktoren sind insbesondere die Profitabilität, die Finanzlage, der Kapitalbedarf, die Geschäftsaussichten sowie die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaft. Da die Strategie von Bechtle auf internes und externes Wachstum ausgerichtet ist, werden hierfür Investitionen notwendig, die – soweit möglich – eigenfinanziert werden sollen. Der Vorstand beschloss, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung vorzuschlagen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 88.200 Tsd. € zur Ausschüttung der regulären Dividende in Höhe von 0,70 € je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden.

Neben der für das Geschäftsjahr 2024 ausgezahlten Dividendensumme veränderten sich die Gewinnrücklagen im Berichtsjahr noch um das Gesamtergebnis der Aktionäre der Bechtle AG in Höhe von 225.212 Tsd. €, bestehend aus dem Ergebnis nach Steuern der Aktionäre der Bechtle AG (229.211 Tsd. €) und dem sonstigen Ergebnis (–3.999 Tsd. €). Entsprechend beliefen sich die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2025 auf 1.853.528 Tsd. € (Vorjahr: 1.716.516 Tsd. €). Im Vorjahr war neben der Dividendenausschüttung eine Veränderung aus dem Gesamtergebnis der Aktionäre der Bechtle AG in Höhe von 255.017 Tsd. € erfolgt.

Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis. Das erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassende sonstige Ergebnis setzt sich hinsichtlich seines kumulierten Stands zum Bilanzstichtag und seiner Veränderung im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

in Tsd. €

	31.12.2025			31.12.2024		
	Vor Steuern	**Ertrag-steuereffekt**	**Nach Steuern**	Vor Steuern	Ertrag-steuereffekt	Nach Steuern
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	14.061	–2.878	**11.183**	14.747	–3.044	**11.703**
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften	21	61	**82**	567	–65	**502**
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	–52.697	16.039	**–36.658**	–55.935	17.012	**–38.923**
Währungsumrechnungs-differenzen	58.222	0	**58.222**	63.546	0	**63.546**
Sonstiges Ergebnis	**19.607**	**13.222**	**32.829**	**22.925**	**13.903**	**36.828**

in Tsd. €

	01.01.–31.12.2025			01.01.–31.12.2024		
	Vor Steuern	**Ertrag-steuereffekt**	**Nach Steuern**	Vor Steuern	Ertrag-steuereffekt	Nach Steuern
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	**–686**	**166**	**–520**	**6.791**	**–916**	**5.875**
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften	**–546**	**126**	**–420**	**241**	**–141**	**100**
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	–412	126	–286	465	–141	324
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	–134	0	–134	–224	0	–224
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	**3.238**	**–973**	**2.265**	**382**	**–115**	**267**
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	3.238	–973	2.265	382	–115	267
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungs-differenzen	**–5.324**	**0**	**–5.324**	**3.277**	**0**	**3.277**
Sonstiges Ergebnis	**–3.318**	**–681**	**–3.999**	**10.691**	**–1.172**	**9.519**

Entsprechend belief sich das sonstige Ergebnis innerhalb des Gesamtergebnisses im Berichtsjahr auf –3.999 Tsd. € (Vorjahr: 9.519 Tsd. €). Der in die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung umgegliederte Betrag (–134 Tsd. €) wurde wie im Vorjahr in die Finanzaufwendungen umgegliedert. Das sonstige Ergebnis wie auch das Gesamtergebnis in Höhe von 225.212 Tsd. € (Vorjahr: 255.017 Tsd. €) stehen den Aktionären der Bechtle AG zu.

Eigene Anteile

Der Vorstand der Bechtle AG wurde zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Juni 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben. Ein Erwerb eigener Aktien hat dabei den inhaltlichen Bedingungen des Hauptversammlungsbeschlusses zu entsprechen. Diese Ermächtigung gilt bis 10. Juni 2029.

Im Berichtsjahr erfolgten keine Transaktionen in eigene Aktien, sodass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2024 keinen Bestand an eigenen Aktien hielt.

Nicht beherrschende Anteile

Zum 30. Juni 2024 wurde die Planet AI GmbH, die im Jahr 2023 als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bilanziert worden war, mit 51 % der Anteile und Stimmrechte vollkonsolidiert in den Konsolidierungskreis einbezogen. Im Berichtszeitraum entfiel auf die nicht beherrschenden Anteile an der Planet AI (2.737 Tsd. €, Vorjahr: 4.271 Tsd. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von –887 Tsd. € (Vorjahr: –647 Tsd. €).

Kapitalmanagement

Im Rahmen des Kapitalmanagements (IAS 1.134 f.) legt Bechtle den Fokus auf eine solide Kapitalstruktur mit hoher Eigenkapitalquote bei gleichzeitig hoher Kapitalrentabilität und auf eine komfortable Liquiditätsausstattung sowie in diesem Zusammenhang auf cashflowbasierte Kennzahlen wie Working Capital.

Mit 2.052.255 Tsd. € belief sich das Eigenkapital von Bechtle zum 31. Dezember 2025 auf einem hohen und gegenüber dem Vorjahr (1.915.070 Tsd. €) verbesserten Wert. Das Eigenkapital (+7,2 %) ist im Berichtsjahr schwächer als das Fremdkapital (+9,6 %) angestiegen, was sich in einer leicht niedrigeren Eigenkapitalquote von 44,9 % (Vorjahr: 45,4 %) ausdrückt. Der Anstieg des Fremdkapitals resultiert insbesondere aus gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten. Im Berichtsjahr wurden die bestehenden Darlehen planmäßig getilgt. Die negative erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung führt zusammen mit der Dividendenausschüttung im Berichtsjahr zu einer niedrigeren Eigenkapitalrendite von 12,24 % (Vorjahr: 14,44 %). Die Gesamtkapitalrendite verringert sich auf 6,2 % (Vorjahr: 7,2 %).

Zielsetzung des Kapitalmanagements von Bechtle ist unverändert die Beibehaltung einer starken Eigenkapitalbasis, um das Vertrauen der Investoren, der Kreditgeber und des Markts zu erhalten und um zukünftiges internes und externes Wachstum zu ermöglichen. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann der Konzern auch Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Anteilseigner vornehmen oder neue Anteile ausgeben beziehungsweise eigene Anteile zurückkaufen und gegebenenfalls auch einziehen.

Die solide Kapitalstruktur des Konzerns ist auch Grundlage für finanzielle Flexibilität und weitgehende Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern, was für Bechtle eine hohe Bedeutung hat. Ziel ist eine komfortable Liquiditätsausstattung zur Sicherstellung der jederzeit uneingeschränkten Zahlungsfähigkeit. Zum 31. Dezember 2025 verfügte Bechtle über einen Bestand an liquiden Mitteln sowie Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 452.031 Tsd. € (Vorjahr: 716.202 Tsd. €). Hinsichtlich der Struktur dieses Bestands steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung, um beispielsweise im Fall möglicher Akquisitionen oder großer Projektvorfinanzierungen jederzeit liquide zu sein und die entsprechenden Chancen nutzen zu können. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen durch das Treasury.

Vor diesem Hintergrund haben auch Cashflow basierte Kennzahlen wie Working Capital, Forderungslaufzeiten und andere Kapitalbindungsdauern eine entsprechend hohe Bedeutung. Bechtle steuert diese Werte, um im operativen Leistungserstellungsprozess möglichst wenig Kapital und Liquidität zu binden. Die Vorräte blieben im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich hoch, während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Vertragsverbindlichkeiten erhöht haben. Dies führte zu einem niedrigerem Working Capital in Höhe von 500.548 Tsd. € (Vorjahr: 560.842 Tsd. €). Bechtle definiert das Working Capital als Saldo aus bestimmten Bilanzposten (Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten für Kundenwartungsverträge) auf der Aktivseite und bestimmten Bilanzposten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie passive Abgrenzungsposten) auf der Passivseite.

Zum 31. Dezember 2025 beziehungsweise 31. Dezember 2024 wurden keine grundsätzlichen Änderungen der Ziele, Richtlinien und Verfahren im Kapitalmanagement vorgenommen.

18. Pensionsrückstellungen

Mit Ausnahme der Pensionspläne in der Schweiz, Frankreich und bei der in Deutschland ansässigen Bechtle Managed Services GmbH, Neckarsulm, bestehen in der Bechtle Gruppe keine leistungsorientierten Pensionspläne. Diese Leistungszusagen werden grundsätzlich unter Berücksichtigung landesspezifischer Regulierung (zum Beispiel lokale Gesetzgebung) abgebildet. Der ausgewiesene Rückstellungsbetrag im Geschäftsbericht der Bechtle AG stellt den bereits um das jeweilige Planvermögen reduzierten Wert der Pensionsverpflichtung dar.

Die wesentlichen Verpflichtungen aus Leistungsplänen bestehen in der Schweiz. Auf sie entfällt ein Anteil von 93,5 % (Vorjahr: 93,8 %) der konzernweiten Pensionsverpflichtung und 98,5 % (Vorjahr: 98,3 %) des entsprechenden Planvermögens.

Beitragsorientierte Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen nur im Zusammenhang mit der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Hier betrugen die Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland im Berichtsjahr 52.053 Tsd. € (Vorjahr: 48.902 Tsd. €). In Frankreich betragen die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung 4.657 Tsd. € (Vorjahr: 4.371 Tsd. €).

Versorgungspläne Schweiz

Die Versorgungspläne der Bechtle Holding Schweiz AG und ihrer Tochtergesellschaften sind zwar als beitragsorientierte Pläne vertraglich vereinbart, aber dennoch als leistungsorientierte Pläne gemäß IAS 19 zu bilanzieren, da eine finanzielle Beteiligung seitens der Gesellschaften im Fall einer Unterdeckung nicht ausgeschlossen werden kann.

Seit 1. Januar 2006 besteht für die in der Schweiz ansässigen Gesellschaften der Bechtle Holding Schweiz AG die von der Gruppe unabhängige teilautonome „Bechtle Pensionskasse" mit Sitz in Rotkreuz, bei dieser handelt es sich um eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs. Die Pensionskasse entspricht den Regelungen des Schweizerischen Obligationenrechts und des Bundesgesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Damit ist seitdem die notwendige Transparenz vorhanden, um die Pensionspläne als leistungsorientierte Pläne gemäß IAS 19 bilanzieren zu können. Hierzu werden seit 1. Januar 2006 regelmäßig versicherungsmathematische Gutachten erstellt. Die nicht in der Schweiz ansässigen Tochtergesellschaften der Bechtle Holding Schweiz AG sind beitragsorientiert über externe staatliche Vorsorgeeinrichtungen ihres jeweiligen Landes abgedeckt. Gemäß der Finanzierungsvereinbarung der Pensionskasse werden die Beiträge zu 40 % von den Arbeitnehmern und zu 60 % vom Arbeitgeber übernommen.

Mit den im Geschäftsjahr 2019 getätigten Akquisitionen in der Schweiz sind auch die Versorgungsverpflichtungen auf Bechtle übergegangen. Gemäß der Finanzierungsvereinbarung der Sammelstiftung werden die Beiträge zu 50 % von den Arbeitnehmern und zu 50 % vom Arbeitgeber übernommen.

Bei einer Sanierung besteht für beide Pläne eine Nachschusspflicht von Bechtle in Höhe von mindestens 50 % des Fehlbetrags. Bei Renteneintritt hat der Versicherte die Wahl zwischen einer monatlichen Rente, deren Höhe im Wesentlichen vom eingezahlten Kapital zuzüglich Zinsen abhängt, oder einer Einmalzahlung als Auszahlung des Kapitals. Die Mindestverzinsung ist staatlich vorgeschrieben.

Im Laufe des Berichtsjahres fielen versicherungsmathematische Verluste in Höhe von −12.361 Tsd. € an. Unter Berücksichtigung der Wechselkursänderungen von plus 12.198 Tsd. € ergaben sich so zum 31. Dezember 2025 in den Gewinnrücklagen ausgewiesene versicherungsmathematische Gewinne von 12.858 Tsd. € (Vorjahr: 13.021 Tsd. € Gewinn) abzüglich 2.198 Tsd. € (Vorjahr: 2.221 Tsd. €) aktive latente Steuern.

Im Berichtsjahr überstiegen die geleisteten Arbeitgeberbeiträge die zu erfassenden Nettopensionsaufwendungen um 285 Tsd. €. Dieser Betrag wurde entsprechend ertragswirksam im Personalaufwand erfasst.

Nach Berücksichtigung der übrigen Wechselkursänderungen in Höhe von −211 Tsd. € belief sich die zum 31. Dezember 2025 insgesamt zu bilanzierende Nettoverpflichtung und damit die Pensionsrückstellung auf 0 Tsd. €.

Schlechte Entwicklungen an den Kapitalmärkten sowie eine Änderung der Gesetzeslage durch den Staat sind in Bezug auf die Pensionsverpflichtung potenzielle Risiken für Bechtle. Darüber hinaus können Langlebigkeit der versicherten Personen sowie ein Ungleichgewicht von Bezugsberechtigten versus aktiven Versicherten Bechtle finanziell negativ beeinflussen. Um diese Risiken zu minimieren, wird auf eine breite Streuung der Anlagenklassen geachtet. Das Risikomanagement der Bechtle Pensionskasse umfasst ebenso die Gleichverteilung von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern im Stiftungsrat sowie eine separate Geschäftsführung.

Versorgungspläne Deutschland

Die Pensionsverpflichtungen der Bechtle Managed Services GmbH, Neckarsulm, resultieren aus einer Teilgeschäftsbetriebsübernahme zum 1. Oktober 2005 und wurden somit zum 31. Dezember 2005 auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens erstmals im Bechtle Konzern bilanziert. In den Vorjahren sind mit weiteren Übernahmen von Teilgeschäftsbetrieben der IBM weitere Verpflichtungen übernommen worden. Die Arbeitgeberbeiträge sind abhängig vom Bruttogehalt der Versicherten. Die Arbeitnehmerbeiträge sind freiwillig. Es bestehen Zusagen zur garantierten Verzinsung des Versorgungskontos. Die Leistung ist abhängig vom Bruttojahresgehalt und von der Beschäftigungsdauer. Größtenteils handelt es sich um Versorgungspläne mit Kapitalauszahlung mit einem Einmalbetrag beziehungsweise in acht jährlichen Raten. Etwaige Unterdeckungen muss Bechtle zu 100 % allein tragen.

Im Jahr 2013 entschied sich Bechtle, für die Verpflichtungen eine Rückdeckungsversicherung abzuschließen. Vor 2013 wurden die Verpflichtungen dieses leistungsorientierten Pensionsplans als unmittelbare Zusagen ohne Reserven Auslagerung abgewickelt.

Zum 31. Dezember 2025 erhöhte sich die Pensionsrückstellung um 754 Tsd. € auf 7.907 Tsd. €. Im Laufe des Berichtsjahres fielen versicherungsmathematische Verluste in Höhe von −226 Tsd. € an, somit ergaben sich zum 31. Dezember 2025 in den Gewinnrücklagen ausgewiesene versicherungsmathematische Verluste von −213 Tsd. € (Vorjahr: 13 Tsd. € Gewinn) plus 64 Tsd. € (Vorjahr: abzüglich 4 Tsd. €) aktive latente Steuern.

Im Berichtsjahr überstiegen die erfolgswirksam zu erfassenden Nettopensionsaufwendungen die geleisteten Arbeitgeberbeiträge um 711 Tsd. €. Dieser Betrag wurde entsprechend als Erhöhung des Personalaufwands erfolgswirksam erfasst.

Schlechte Entwicklungen an den Kapitalmärkten können in Bezug auf diese Versorgungszusagen für Bechtle negative Auswirkungen haben. Sofern die Rückdeckungsversicherung am Markt die Überschüsse nicht in Höhe der zugesagten Verzinsung erwirtschaftet, ergibt sich für Bechtle ein zusätzlicher Finanzaufwand. Bechtle ist bestrebt, die übernommenen Zusagen zu erfüllen oder vorzeitig, sofern die beschäftigte Person zustimmt, abzugelten. Neue Zusagen werden nicht gegeben.

Versorgungspläne Frankreich

Der Gesetzgeber in Frankreich legt eine Mindestvergütung fest, die vom Dienstalter und der Vergütung des Arbeitnehmers abhängt, wenn dieser altersbedingt in den Ruhestand übergeht. Darüber hinaus können Vorgaben des jeweiligen Tarifvertrags anzuwenden sein. Die Höhe der Vergütung hängt hauptsächlich vom Dienstalter des Arbeitnehmers ab. Ein Anspruch entsteht ab einer Dienstzugehörigkeit von zehn Jahren.

Zum 31. Dezember 2025 beträgt die Pensionsrückstellung 4.189 Tsd. € (Vorjahr: 4.561 Tsd. €). Im Laufe des Berichtsjahres fielen versicherungsmathematische Verluste in Höhe von −297 Tsd. € (Vorjahr: −24 Tsd. € Verlust) an. Zum 31. Dezember 2025 ergaben sich somit in den Gewinnrücklagen ausgewiesene versicherungsmathematische Gewinne von 1.416 Tsd. € (Vorjahr: 1.713 Tsd. € Gewinn) abzüglich 744 Tsd. € (Vorjahr: 819 Tsd. €) aktive latente Steuern.

Im Berichtsjahr überstiegen die erfolgswirksam zu erfassenden Nettopensionsaufwendungen die geleisteten Arbeitgeberbeiträge um 75 Tsd. €. Dieser Betrag wurde als Erhöhung des Personalaufwands erfolgswirksam erfasst.

Schlechte Entwicklungen an den Kapitalmärkten können in Bezug auf diese Versorgungszusagen für Bechtle negative Auswirkungen haben. Sofern die Rückdeckungsversicherung am Markt die Überschüsse nicht in Höhe der zugesagten Verzinsung erwirtschaftet, ergibt sich für Bechtle ein zusätzlicher Finanzaufwand. Bechtle ist bestrebt, die übernommenen Zusagen zu erfüllen oder vorzeitig, sofern die beschäftigte Person zustimmt, abzugelten. Neue Zusagen werden nicht gegeben.

Nettoverpflichtung Konzern

In Summe ergaben die Pensionsverpflichtungen per 31. Dezember 2025 die in der Konzern-Bilanz als Pensionsrückstellung ausgewiesenen 12.096 Tsd. € (Vorjahr: 11.714 Tsd. €).

Die Überleitungsrechnung für den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €

	2025	2024
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung 01.01.	**258.900**	**250.716**
Laufender Dienstzeitaufwand (für im Berichtszeitraum erdiente Versorgungsansprüche)	7.279	8.284
Zinsaufwand (für bereits erworbene Versorgungsansprüche)	2.712	3.260
Arbeitnehmerbeiträge	5.515	5.559
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		
aufgrund demografischer Entwicklung	1.305	0
aufgrund Änderungen in den finanziellen Annahmen	–2.177	1.577
aufgrund Erfahrungen	92	3.436
Andere Ereignisse	–1.769	0
Gezahlte Versorgungsleistungen	–26.124	–9.994
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	2	–159
Wechselkursänderung	2.807	–3.779
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung 31.12.	**248.542**	**258.900**

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens wird wie folgt übergeleitet:

in Tsd. €

	2025	2024
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 01.01.	**259.051**	**233.434**
Zinsertrag	2.657	3.021
Arbeitnehmerbeiträge	5.515	5.559
Arbeitgeberbeiträge	7.380	7.514
Aufwand/Ertrag aus Planvermögen im sonstigen Ergebnis erfasst	9.514	23.456
Andere Ereignisse	–1.769	0
Gezahlte Versorgungsleistungen	–25.941	–10.109
Verwaltungskosten	–395	–388
Wechselkursänderung	3.019	–3.436
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.	**259.031**	**259.051**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitungsrechnung zu der in der Bilanz angesetzten Pensionsrückstellung:

in Tsd. €

	31.12.2025	31.12.2024
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	**248.542**	**258.900**
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	**259.031**	**259.051**
Nettoverpflichtung	–10.489	–151
IAS 19.57(b) nicht als Vermögenswert angesetzter Betrag	22.585	11.865
Bilanzierte Pensionsrückstellung	**12.096**	**11.714**

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Nettopensionsaufwendungen für die leistungsorientierten Versorgungspläne setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €

	2025	2024
Laufender Dienstzeitaufwand (für im Berichtszeitraum erdiente Versorgungsansprüche)	7.279	8.284
Zinsaufwand (für bereits erworbene Versorgungsansprüche)	2.712	3.260
Zinsertrag	–2.533	–3.021
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	2	–159
Verwaltungskosten	395	388
Nettopensionsaufwand für Leistungszusagen	**7.855**	**8.752**

Den leistungsorientierten Pensionsplänen und ihrer versicherungsmathematischen Bewertung liegen zum 31. Dezember 2025 beziehungsweise zum 31. Dezember 2024 die folgenden Parameter zugrunde:

	Versorgungspläne Schweiz		Versorgungspläne Deutschland		Versorgungspläne Frankreich	
	2025	2024	**2025**	2024	**2025**	2024
Diskontierungszinssatz und erwartete Verzinsung	1,2 %	1,0 %	3,5 %	3,4 %	3,6 %	3,4 %
Inflationsrate	0,5 %	1,0 %	n.a.	n.a.		
Gehaltssteigerung (inkl. Inflationsrate)	0,5 %	1,0 %	1,5 %	1,5 %	2,5 %	2,5 %
Rentensteigerung	0,0 %	0,0 %	2,3 %	2,3 %		
Austrittswahrscheinlichkeit, Sterblichkeit, Invalidität	BVG 2020 Gen.	BVG 2020 Gen.	Heubeck Richttafeln 2018 G; alters- und dienstzeitabhängige Austrittswahrscheinlichkeit	Heubeck Richttafeln 2018 G; alters- und dienstzeitabhängige Austrittswahrscheinlichkeit	INSEE 2024	INSEE 2024
Verheiratungswahrscheinlichkeit	BVG 2020	BVG 2020	Heubeck Richttafeln 2018 G	Heubeck Richttafeln 2018 G	INSEE 2024	INSEE 2024
Frühestes Rentenalter	Männer mit 65 Jahren und Frauen mit 65 Jahren zu 100 % (Schweiz)	Männer mit 65 Jahren und Frauen mit 65 Jahren zu 100 % (Schweiz)	Zu 100 % mit 62 beziehungsweise 63 Jahren (zusageabhängig)	Zu 100 % mit 62 beziehungsweise 63 Jahren (zusageabhängig)	Männer und Frauen mit 65 Jahren	Männer und Frauen mit 65 Jahren
Zuschlag für Langlebigkeit	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner

Die folgende Sensitivitätsanalyse wurde im Hinblick auf die Parameter mit einem wesentlichen Einfluss auf die Verpflichtung durchgeführt. Die Sensitivitätsanalyse basiert darauf, dass sich nur der jeweils genannte Parameter ändert und alle anderen Parameter unverändert bleiben. Im Vorfeld des Geschäftsberichts wurde untersucht, welche der Parameter einen wesentlichen Einfluss auf die Verpflichtung haben. Über die in der folgenden Tabelle genannten Parameter hinaus würde sich die Verpflichtung bei einer Veränderung der anderen Parameter in einem realistischen Wertbereich nicht signifikant ändern.

	Versorgungspläne Schweiz		Versorgungspläne Deutschland		Versorgungspläne Frankreich	
Diskontierungssatz	0,5 %	–0,5 %	1,0 %	–1,0 %	0,5 %	–0,5 %
	Verpflichtung sinkt um 5,5 % (5,6 %)	Verpflichtung steigt um 6,3 % (6,4 %)	Verpflichtung sinkt um 7,5 % (8,6 %)	Verpflichtung steigt um 10,9 % (10,3 %)	Verpflichtung sinkt um 7,1 % (7,1 %)	Verpflichtung steigt um 7,7 % (7,7 %)
Erwartete Verzinsung	0,5 %	–0,5 %				
	Verpflichtung steigt um 1,8 % (1,7 %)	Verpflichtung sinkt um 1,8 % (1,7 %)				

Die Zusammensetzung des Planvermögens auf Konzernebene stellt sich hinsichtlich der Investitionskategorien wie folgt dar:

	Planvermögen		Bewertungsklasse
	31.12.2025	31.12.2024	(IFRS 13)
Schuldpapiere	26,2 %	26,1 %	Stufe 1
Eigenkapitalpapiere	38,7 %	38,0 %	Stufe 1
Immobilienfonds	23,7 %	24,3 %	Stufe 1
Andere Vermögenswerte	10,0 %	8,7 %	Stufe 2
Liquidität	1,5 %	2,9 %	Stufe 1

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung der Bechtle Managed Services GmbH entspricht dem ermittelten Wert des Versicherungsgebers.

Die durchschnittliche gewichtete Duration der Versicherten in der Schweizer Pensionskasse beträgt 14,1 Jahre, bei der Bechtle Managed Services GmbH 9,4 Jahre sowie bei den in Frankreich bestehenden Verpflichtungen 17 Jahre.

Die Erträge aus Planvermögen beliefen sich im Berichtsjahr auf 12.171 Tsd. € (Vorjahr: Ertrag 26.477 Tsd. €).

Folgende Beträge werden voraussichtlich in den nächsten Jahren in den leistungsorientierten Pensionsplan einbezahlt:

in Tsd. €

	2025	2024
Fällig innerhalb eines Jahres	13.571	17.937
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	51.679	53.810
Fällig zwischen 6 und 10 Jahren	57.479	58.346
Nettopensionsaufwand für Leistungszusagen	**122.729**	**130.093**

Die versicherungsmathematischen Gutachten für die Versorgungspläne in der Schweiz, Deutschland und Frankreich prognostizieren für das Jahr 2026 Arbeitnehmerbeiträge zu den leistungsorientierten Plänen in Höhe von 7.402 Tsd. €. Die Arbeitgeberbeiträge zum Planvermögen werden mit 5.328 Tsd. € erwartet. Das Planvermögen wird sich voraussichtlich im Geschäftsjahr 2026 auf 257.468 Tsd. € erhöhen, sodass eine Nettoverpflichtung von 12.523 Tsd. € erwartet wird. Der Netto-Pensionsaufwand für Leistungszusagen wird auf 7.860 Tsd. € prognostiziert.

19. Sonstige Rückstellungen

in Tsd. €

	01.01.2025	Währungs-umrechnung	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	**31.12.2025**
Garantien und ähnliche Verpflichtungen	8.044	0	4.023	106	4.855	8.770
Personalkosten	13.105	11	6.814	200	10.846	16.948
Rechts- und Beratungskosten	722	0	758	66	932	830
Investor Relations	700	0	628	72	700	700
Vertragsstrafen	450	0	0	0	0	450
Übrige	8.559	5	495	5.078	6.389	9.380
Summe sonstige Rückstellungen	**31.580**	**16**	**12.718**	**5.522**	**23.722**	**37.078**
Sonstige langfristige Rückstellungen	**13.098**	**5**	**2.649**	**99**	**6.710**	**17.065**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	**18.482**	**11**	**10.069**	**5.423**	**17.012**	**20.013**

Die Rückstellungen für **Garantien und ähnliche Verpflichtungen** werden für die voraussichtliche Inanspruchnahme auf der Grundlage von unternehmensspezifischen Erfahrungssätzen gebildet. Sofern im Einzelfall keine anderen Erkenntnisse vorliegen, werden je nach Produkt zwischen 0,1 % und 0,25 % des Nettoverkaufspreises als Garantierückstellungen angesetzt. Die Rückstellungen für **Personalkosten** setzen sich im Wesentlichen aus Jubiläumsverpflichtungen, aus nachträglichen Personalzahlungen sowie Steuer- und Sozialversicherungsnachzahlungen zusammen. Die **Rechts- und Beratungskosten** betreffen zum größten Teil Kosten für Beratungsleistungen. Die **übrigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Drohverlustrückstellungen, Archivierungs- und Entsorgungskosten sowie ungewisse Verpflichtungen. Im Berichtsjahr ist außerdem eine Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 2.500 Tsd. € enthalten.

20. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen vor allem aus den in 2023 platzierten Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 279.179 Tsd. € (Vorjahr: 275.277 Tsd. €; Nennbetrag: 300.000 Tsd. €) und mehreren Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 100.000 Tsd. €. Die übrigen Finanzverbindlichkeiten enthalten sonstige Kontokorrentschulden in Höhe von 53.245 Tsd. € (Vorjahr: 37.971 Tsd. €).

In den Finanzverbindlichkeiten sind akquisitionsbedingt langfristige Lieferantendarlehen neu enthalten, die in 2027 getilgt werden.

Im Zusammenhang mit einer bereits ausbezahlten Zinssicherung wurden 134 Tsd. € (Vorjahr: 224 Tsd. €) aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis in das Zinsergebnis umgegliedert. Der verbleibende Stand der Zinssicherung beträgt zum Stichtag 217 Tsd. € (Vorjahr: 351 Tsd. €).

Die Gesellschaft verfügt über **Kreditlinien** in Höhe von 80.278 Tsd. € (Vorjahr: 66.578 Tsd. €). Hierbei handelt es sich um reine Avalkreditlinien, die zum Bilanzstichtag in Höhe von 38.200 Tsd. € (Vorjahr: 31.800 Tsd. €) beansprucht waren. Im Vorjahr verfügte die Gesellschaft noch über Kreditlinien in Höhe von 17.500 Tsd. €, die sowohl für Bar- als auch Avalkredite genutzt werden konnten. Im Vorjahr waren hiervon 9.341 Tsd. € durch Avalkredite beansprucht. Im Berichtsjahr verfügt Bechtle nicht mehr über diese Kreditlinien. Diese Kreditlinien waren nicht zweckgebunden und ihre Gewährung unterlag keinen Auflagen. Darüber hinaus verfügt Bechtle über zugesagte Barkreditlinien in Höhe von 414.140 Tsd. € (Vorjahr: 408.000 Tsd. €), die zum Bilanzstichtag in Höhe von 3.228 Tsd. € beansprucht waren (Vorjahr: 0 Tsd. € Beanspruchung). Zusätzlich verfügt Bechtle im Berichtsjahr über nicht fest zugesagte Barkreditlinien in Höhe von 8.628 Tsd. € (Vorjahr: 57.672 Tsd. €), die zum Bilanzstichtag sowie im Vorjahr nicht beansprucht waren. Insgesamt ergeben sich freie Kreditlinien von 461.618 Tsd. € (Vorjahr: 508.609 Tsd. €).

Die Finanzverbindlichkeiten werden für die Angaben nach IFRS 7 den Klassen „Wandelschuldverschreibung" (279.179 Tsd. €, Vorjahr: 275.277 Tsd. €) und „Darlehen" (193.455 Tsd. €, Vorjahr: 310.181 Tsd. €) zugeordnet.

21. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden für die Angaben nach IFRS 7 in Höhe von 958.312 Tsd. € (Vorjahr: 826.978 Tsd. €) der Klasse „Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" und 66.605 Tsd. € (Vorjahr: 1.512 Tsd. €) der Klasse „Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" zugeordnet.

22. Sonstige Verbindlichkeiten

in Tsd. €

	31.12.2025		31.12.2024	
	kurzfristig	**langfristig**	kurzfristig	langfristig
Leasingverbindlichkeiten	68.511	181.752	62.212	164.581
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	114.751	0	110.440	2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	36.225	0	45.314	34
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	10.974	9.710	3.002	14.359
Zuschüsse für künftige Werbemaßnahmen	11.266	0	9.411	0
Fahrzeugkosten	5.322	0	5.062	0
Nichtrealisierte Verluste aus Finanzderivaten	4.551	0	2.355	0
Miete und Mietnebenkosten	2.007	0	1.254	0
Jahresabschlusskosten	1.417	0	1.524	0
Übrige	14.031	14	12.166	0
Summe der finanziellen Verbindlichkeiten	**269.055**	**191.476**	**252.740**	**178.976**
Umsatzsteuer	83.451	0	59.998	0
Lohn- und Kirchensteuer	15.800	0	16.783	0
Sozialabgaben	13.288	0	12.678	0
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	4.071	1.904	3.630	2.092
Summe der nichtfinanziellen Verbindlichkeiten	**116.610**	**1.904**	**93.089**	**2.092**
Sonstige Verbindlichkeiten	**385.665**	**193.380**	**345.829**	**181.068**

Verbindlichkeiten gegenüber Personal betreffen zum Großteil ausstehende Tantiemen sowie Mitarbeiterprovisionen. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden bestehen vor allem aus ausstehenden Debitorenretouren und offenen Kundenguthaben. Im Berichtsjahr wurden Earn-outs in Höhe von 3.166 Tsd. € aufgrund der Erfüllung vereinbarter Umsatz- und Ergebnisziele ausbezahlt. Die verbliebenen 20.684 Tsd. € Verbindlichkeiten aus Akquisitionen beinhalten bedingte Kaufpreiszahlungen, die an die künftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaften geknüpft sind.

Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen diverse im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallende Verwaltungs- und Vertriebskosten.

Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Finanzinstrumente werden für die Angaben nach IFRS 7 in Höhe von

- 185.033 Tsd. € (Vorjahr: 185.207 Tsd. €) der Klasse „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten",
- 181.752 Tsd. € (Vorjahr: 164.581 Tsd. €) der Klasse „Langfristige Leasingverbindlichkeiten" →,
- 68.511 Tsd. € (Vorjahr: 62.212 Tsd. €) der Klasse „Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten",
- 20.684 Tsd. € (Vorjahr: 17.361 Tsd. €) der Klasse „Verbindlichkeiten aus Akquisitionen" und
- 4.551 Tsd. € (Vorjahr: 2.355 Tsd. €) der Klasse „Finanzderivate"

zugeordnet.

23. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus erhaltenen Kundenanzahlungen sowie im Voraus bezahlten Dienstleistungsverträgen zusammen und betrugen zum 31. Dezember 2025 stichtagsbedingt 313.805 Tsd. € (Vorjahr: 247.295 Tsd. €).

in Tsd. €

	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	268.869	212.205
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	44.936	35.090

24. Passive Abgrenzungsposten

Zum 31. Dezember 2025 betrugen die passiven Abgrenzungsposten 8.791 Tsd. € (Vorjahr: 11.219 Tsd. €), davon sind 73 Tsd. € langfristig (Vorjahr: 90 Tsd. €).

V. Weitere Erklärungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung weist für das Berichtsjahr 2025 und das Vorjahr entsprechend IAS 7 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus. Die Ermittlung des betrieblichen Cashflows erfolgte nach der indirekten Methode.

Die liquiden Mittel beinhalten unverändert zum Vorjahr Kassenbestände, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Restlaufzeit von nicht mehr als drei Monaten und entsprechen der Bilanzposition liquide Mittel. Effekte aus der Währungsumrechnung der liquiden Mittel werden bei der Berechnung gesondert gezeigt.

25. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 289.780 Tsd. € (Vorjahr: 558.151 Tsd. €) wird ausgehend vom Ergebnis vor Steuern indirekt abgeleitet. Im Rahmen der indirekten Ermittlung werden Finanzergebnis, Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge sowie die Veränderung ausgewählter wesentlicher Bilanzpositionen und des übrigen Nettovermögens berücksichtigt.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge beinhalten wie im Vorjahr die Veränderungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen werden um die aus Akquisitionen übernommenen Vermögenswerte und Schulden sowie um Einflüsse aus der Währungsumrechnung bereinigt.

26. Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die für Investitionen eingesetzten Nettozahlungsmittel in Höhe von −251.097 Tsd. € (Vorjahr: −206.268 Tsd. €) beinhalten in 2025 im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie für Akquisitionen von Unternehmen. Vermindert werden diese Auszahlungen durch Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie erhaltene Zinszahlungen und Divestments.

Die Auszahlungen für Akquisitionen beinhalten Kaufpreiszahlungen für im Berichtsjahr erworbene Unternehmen in Höhe von −182.872 Tsd. € (Vorjahr: −129.172 Tsd. €). Wie im Vorjahr umfassen sie auch Nachzahlungen für erworbene Unternehmen in Höhe von 3.166 Tsd. € (Vorjahr: 2.495 Tsd. €). Im Rahmen dieser Akquisitionen wurden 28.015 Tsd. € liquide Mittel (Vorjahr: 23.685 Tsd. €) übernommen.

→ Mehr dazu, siehe VIII. Konzernkreis, Akquisitionen, Kaufpreisallokation und Divestments

Die Bruttozahlungsströme für den Erwerb und Verkauf von langfristigen Geld- und Wertpapieranlagen werden separat dargestellt, während die Zahlungsströme kurzfristiger Geld- und Wertpapieranlagen saldiert ausgewiesen werden.

Der Zahlungsausgleich aus der Absicherung der Nettoinvestitionen enthält Zahlungen aus Devisentermingeschäften im Zusammenhang mit der Absicherung der Nettoinvestitionen in die Konzerngesellschaften, deren Landeswährung nicht in Euro notiert. Im Berichtsjahr belief sich dieser Betrag auf 3.238 Tsd. € (Vorjahr: 382 Tsd. €).

→ Mehr dazu, siehe VI. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7, Angaben zum Risikomanagement von Finanzinstrumenten

27. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von –300.997 Tsd. € (Vorjahr: –145.969 Tsd. €) ergibt sich aus der Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten, der Dividendenausschüttung sowie geleisteten Zins- und Leasingzahlungen.

Bei langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden Einzahlungen und Auszahlungen separat ausgewiesen. Die Zahlungsströme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden saldiert ausgewiesen. Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betrugen –67.560 Tsd. € (Vorjahr: –72.533 Tsd. €).

Nachfolgend die Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten, deren Zu- und Abflüsse in der Cashflow-Rechnung im finanziellen Cashflow gezeigt werden:

in Tsd. €

			Nicht zahlungswirksame Veränderungen			
	31.12.2024	Cashflows	Akquisitionen	Kurseffekte	Änderungen im beizulegenden Zeitwert	**31.12.2025**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	404.180	–3.328	0	0	0	400.852
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	181.278	–118.273	8.777	0	0	71.782
Summe Finanzverbindlichkeiten	**585.458**	**–121.601**	**8.777**	**0**	**0**	**472.634**

in Tsd. €

			Nicht zahlungswirksame Veränderungen			
	31.12.2023	Cashflows	Akquisitionen	Kurseffekte	Änderungen im beizulegenden Zeitwert	**31.12.2024**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	524.116	–119.936	0	0	0	404.180
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16.398	159.364	5.516	0	0	181.278
Summe Finanzverbindlichkeiten	**540.514**	**39.428**	**5.516**	**0**	**0**	**585.458**

VI. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7

Informationen zu Finanzinstrumenten nach Kategorien

Nachfolgende Tabelle stellt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente für die Klassen von Finanzinstrumenten nach IFRS 7 einander gegenüber.

in Tsd. €

Klasse gemäß IFRS 7	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	**Buchwert 31.12.2025**	**Zeitwert 31.12.2025**	Buchwert 31.12.2024	Zeitwert 31.12.2024	Stufe
Aktiva						
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AK	21.505	19.749	20.707	19.246	3
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AK	1.312.454	1.312.454	1.112.619	1.112.619	
Langfristige Leasingforderungen	n.a.	38.716	35.794	39.458	36.583	3
Kurzfristige Leasingforderungen	n.a.	35.902	35.902	41.136	41.136	
Geldanlagen						
Festgeldanlagen	AK	73.260	73.260	73.087	73.087	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AK	113.309	113.309	113.544	113.544	
Finanzderivate						2
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0	0	611	611	
Derivate ohne Hedge-Beziehung	EwzbZ	19.912	19.912	3.569	3.569	
Liquide Mittel	AK	378.771	378.771	643.115	643.115	
Passiva						
Wandelschuldverschreibung	AK	279.179	279.179	275.277	275.277	2
Darlehen	AK	193.455	191.333	310.181	306.668	3
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AK	66.605	59.062	1.512	1.414	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AK	958.312	958.312	826.978	826.978	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	n.a.	181.752	164.081	164.581	150.312	3
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	n.a.	68.511	68.511	62.212	62.212	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AK	185.033	185.033	185.207	185.207	
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	EwzbZ	20.684	20.684	17.361	17.361	3
Finanzderivate						2
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	304	304	85	85	
Derivate ohne Hedge-Beziehung	EwzbZ	4.247	4.247	2.270	2.270	
Davon aggregiert nach Bewertungskategorie gemäß IFRS 9	**AK**	**3.581.883**	**3.570.462**	**3.562.227**	**3.557.155**	
	EwzbZ	44.843	44.843	23.200	23.200	

Verwendete Abkürzungen für Bewertungskategorien des IFRS 9:
AK = Fortgeführte Anschaffungskosten
EwzbZ = Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Nach IFRS 13 ist für alle Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert angegeben wird beziehungsweise die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, darzulegen, auf welchen wesentlichen Parametern die Bewertung basiert. Die Bewertungstechniken werden in folgende drei Stufen eingeteilt:

- Stufe 1: Bewertung mit auf aktiven Märkten notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
- Stufe 2: Bewertung für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit erfolgt entweder unmittelbar oder mittelbar auf Basis beobachtbarer Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen
- Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen mit nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern

Die Zahlungsströme der **Finanzderivate** mit Hedge-Beziehung werden innerhalb eines Zeitraums von zwei Monaten nach dem Bilanzstichtag eintreten.

Wandelschuldverschreibung. In 2023 wurde eine unbesicherte und nicht nachrangige Schuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. € mit Wandlungsrecht in nennwertlose neue und/oder bestehende Stückaktien der Bechtle AG platziert. Die Wandelschuldverschreibungen in der Stückelung von je 100 Tsd. € wurden zu 100 % des Nennbetrags ausgegeben. Die Restlaufzeit beträgt sechs Jahre. Der anfängliche Wandlungspreis von 54,99 € wurde mit einer Wandlungsprämie von 30 % über dem Referenzaktienkurs von 42,30 € festgesetzt. Die Wandelschuldverschreibungen werden mit einem Zinssatz von nominal 2,0 % verzinst. Eine Kündigung der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen durch Bechtle kann frühestens nach fünf Jahren erfolgen, wenn der Aktienkurs 130 % des gültigen Wandlungspreises erreicht hat. Eine Kündigung der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen durch Bechtle kann jederzeit erfolgen, wenn der Gesamtnennbetrag der Wandelschuldverschreibungen auf 20 % oder weniger des ursprünglichen ausgegeben Gesamtnennbetrags gefallen ist. Seitens der Inhaber der Wandelschuldverschreibungen besteht das Recht nach fünf Jahren eine vorzeitige Rückzahlung ihrer Wandelschuldverschreibungen zum Nennbetrag zu verlangen. Die Bilanzierung erfolgt anhand der Effektivzinsmethode.

Verbindlichkeiten aus Akquisitionen sind bedingte, nachträgliche Kaufpreiszahlungen (Earn-outs) für erfolgte Akquisitionen (IFRS 3.58). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte mithilfe der DCF-Methode. Neben der Planung des Geschäftsverlaufs der übernommenen Einheit wurde ein laufzeitadäquater Diskontierungszinssatz verwendet. Die Bonität des Schuldners Bechtle (IFRS 13.42 ff.) wurde mit einem Zuschlagsverfahren unter Berücksichtigung des Betrags der Ausfallwahrscheinlichkeit und Erlösquote bei Zahlungsunfähigkeit berücksichtigt. Die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem vertragsmäßig bei Fälligkeit zu zahlenden Betrag beläuft sich auf 1.524 Tsd. € (Vorjahr: 587 Tsd. €), davon sind Änderungen des Ausfallrisikos nur in unwesentlichem Umfang enthalten. Der größte Einflussfaktor des beizulegenden Zeitwerts ist die Planung des Geschäftsverlaufs, die auf ergebnisorientierte Kennzahlen abstellt. Bei einer Reduktion der Zielerreichung auf 90 % der beim Erwerb angenommenen Zielerreichung ergibt sich eine Verringerung der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 23 %, bei einem Anstieg auf 110 % der beim Erwerb angenommenen Zielerreichung ergibt sich eine Erhöhung der Verbindlichkeiten um 9 %. Die Verbindlichkeiten werden im Falle einer Auszahlung in den Jahren 2026 bis 2028 getilgt.

Die Zeitwerte der **Geldanlagen, Darlehen** sowie **langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und **langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** entsprechen den Barwerten der Cashflows unter Berücksichtigung der laufzeitkongruenten, risikogewichteten Zinssätze zuzüglich einer Bonitätswertberichtigung. Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren sind hierbei der Abschlag für das Kreditrisiko der Gegenseite beziehungsweise der Abschlag für das eigene Nichterfüllungsrisiko. Bei einer Erhöhung (Reduzierung) des Abschlags von 5 % für das Kreditrisiko der Gegenseite würden sich die Zeitwerte der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 22 Tsd. € verringern (um 22 Tsd. € erhöhen) und die langfristigen Leasingforderungen um 40 Tsd. € verringern (um 40 Tsd. € erhöhen). Bei einer Erhöhung (Reduzierung) des Abschlags von 5 % für das eigene Kreditrisiko würde sich der Zeitwert der langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 7 Tsd. € verringern (um 7 Tsd. € erhöhen), der Zeitwert der langfristigen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2 Tsd. € verringern (um 2 Tsd. € erhöhen) und der Zeitwert der Darlehen würde sich um 17 Tsd. € verringern (um 17 Tsd. € erhöhen).

Für alle kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert (IFRS 7.29). Dies umfasst **kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, liquide Mittel, Festgeldanlagen** und **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten**.

Während der Berichtsperiode gab es keine Umbuchungen zwischen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 1 und Stufe 2 und keine Umbuchungen in oder aus Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3.

Die Entwicklung der Finanzinstrumente in Stufe 3 als zum beizulegenden Zeitwert bewertet stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €

			Summe Gewinne und Verluste					
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlich-keiten in Stufe 3	01.01.2025	Währungs-umrechnungs-differenzen	im Finanz-ergebnis erfasst	erfolgswirk-sam in der GuV erfasst	im sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst	Zugänge	Ausgleich / Abrechnung	**31.12.2025**
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	17.361	196	270	−246	−316	6.585	−3.166	20.684

in Tsd. €

			Summe Gewinne und Verluste					
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlich-keiten in Stufe 3	01.01.2024	Währungs-umrechnungs-differenzen	im Finanz-ergebnis erfasst	erfolgswirk-sam in der GuV erfasst	im sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst	Zugänge	Ausgleich / Abrechnung	**31.12.2024**
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	5.257	0	156	2	−2.650	17.091	−2.495	17.361

Die im Finanzergebnis als Aufwand erfassten 270 Tsd. € (Vorjahr: 156 Tsd. €) entfallen auf die zum 31. Dezember 2025 bilanzierten, in der Zukunft fälligen Zahlungen für Verbindlichkeiten aus Akquisitionen.

Die Aufwendungen, Erträge, Verluste und Gewinne aus Finanzinstrumenten lassen sich den folgenden Kategorien zuordnen (Nettoergebnis):

in Tsd. €

Nettogewinn oder -verlust nach Bewertungskategorien	**2025**	2024
Vermögenswerte AK	11.092	12.789
Vermögenswerte EwzbZ	19.912	3.569
Verbindlichkeiten AK	−27.104	−24.687
Verbindlichkeiten EwzbZ	−4.517	−2.426
Nettoergebnis	**−617**	**−10.755**

Die dargestellten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten errechnen sich im Wesentlichen durch den Gesamtzinsertrag, der insbesondere durch veranlagte Termingelder erzielt werden konnte, und den Gesamtzinsaufwand, der überwiegend durch die Verzinsung der Wandelschuldverschreibung und der Schuldscheindarlehen verursacht wurde. Weitere Einflussfaktoren sind die Aufwendungen aus Wertminderungen sowie die Gewinne und Verluste aus Fair-Value-Änderungen, aus Abgängen und aus der Währungsumrechnung.

Angaben zu saldierten und nicht saldierten Vermögenswerten und Schulden

Folgende Finanzinstrumente wurden in der Bilanz aufgrund eines gegenwärtigen Rechtsanspruchs zur Verrechnung und der bestehenden Absicht, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen, saldiert.

in Tsd. €

	2025			2024		
	Bruttobetrag Verbindlichkeit	**Bruttobetrag Vermögenswert**	**bilanzierter Nettobetrag**	Bruttobetrag Verbindlichkeit	Bruttobetrag Vermögenswert	bilanzierter Nettobetrag
Finanzielle Vermögenswerte						
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.935	1.314.389	**1.312.454**	468	1.113.087	**1.112.619**
Rückvergütung und sonstige Forderungen gegenüber Lieferanten	3.159	96.430	**93.271**	90	92.377	**92.287**
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	961.687	3.375	**958.312**	840.494	13.516	**826.978**
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	36.400	175	**36.225**	45.496	182	**45.314**

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind 1.935 Tsd. € Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 175 Tsd. € Forderungen gegenüber Kunden enthalten. Die jeweiligen Kunden von Bechtle haben die Absicht und aufgrund vertraglicher Vereinbarungen das Recht, diese Positionen miteinander zu verrechnen. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind 3.375 Tsd. € Forderungen gegenüber Lieferanten und in den Forderungen gegenüber Lieferanten 3.159 Tsd. € Verbindlichkeiten enthalten. Bechtle hat aufgrund vertraglicher Vereinbarung das Recht, diese Positionen miteinander zu verrechnen. Bei diesen Posten handelt es sich im Wesentlichen um Bonuserlöse, die Lieferanten an Bechtle beziehungsweise Bechtle an seine Kunden ausschüttet.

Angaben zum Risikomanagement von Finanzinstrumenten

Währungsrisiko

Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten bestehen bei Forderungen, Verbindlichkeiten und liquiden Mitteln, die nicht der funktionalen (lokalen) Währung der Gesellschaften entsprechen. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten in fremder Währung bestehen in der Bechtle Gruppe aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr, den Liquiden Mitteln und mit externen Lieferanten und Kunden.

Sicherungsgeschäfte dienen zur Absicherung gegen Risiken aus Wechselkursschwankungen bei Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung sowie bei offenen Aufträgen und Bestellungen in Fremdwährung, die noch nicht bilanziert sind. Die Bechtle Gruppe sichert mit Devisentermingeschäften und Devisenswaps.

Aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen ausländischer Tochtergesellschaften entstehen im Konzernabschluss (EUR) Umrechnungsdifferenzen, die separat direkt im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen werden. Zur weitgehenden Kompensation dieser erfolgsneutralen Währungsumrechnungsdifferenzen und als Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (IAS 39, IFRIC 16) bediente sich Bechtle im Berichtsjahr folgender Devisentermingeschäfte, die zum Stichtag bereits realisiert sind:

in Tsd. €

	2025				2024			
Währungsbeziehung	**Nominal-betrag Sicherungs-instrument**	**Sicherungs-gewinn/-verlust (im OCI erfasst)**	**Ertrag-steuer-effekt**	**Durchschnitt-licher Sicher-ungskurs**	Nominal-betrag Sicherungs-instrument	Sicherungs-gewinn/-verlust (im OCI erfasst)	Ertrag-steuer-effekt	Durchschnitt-licher Sicher-ungskurs
EUR/CHF	271.621	2.966	891	0,92	339.228	6.257	1.889	0,91
EUR/GBP	29.440	852	256	0,85	88.761	−5.641	−1.703	0,88
EUR/PLN	7.016	−353	−106	4,42	5.588	−283	−86	4,47
EUR/HUF	2.210	−227	−68	429,86	1.112	49	15	395,57
EUR/CZK	0	0	0	0,00	399	1	0	25,07

Im Gegenzug ergab sich im Konzerneigenkapital ein negativer Effekt aus den Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von −5.324 Tsd. € (Vorjahr: 3.277 Tsd. € positiver Effekt). Diese beruhen größtenteils auf der EUR/CHF-Konversion.

Neben den oben genannten Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb bediente sich Bechtle weiterer Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des operativen Geschäfts. Der auf den effektiven Teil der Währungssicherungen (Cashflow-Hedge) entfallende Verlust von −28 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 216 Tsd. €) wurde erfolgsneutral unter Berücksichtigung latenter Steuern (8 Tsd. €; Vorjahr: −65 Tsd. €) im sonstigen Ergebnis erfasst. Hierbei wurde zu einem durchschnittlichen EUR/USD Kurs von 1,17 (Vorjahr: 1,09) gesichert.

Über die genannten Einzelfälle mit Hedge-Beziehung hinaus werden regelmäßig für operative Zwecke im gewöhnlichen Geschäftsverlauf Sicherungsgeschäfte mit Laufzeiten bis zu zehn Jahren und Einzelvolumen überwiegend bis maximal 2 Mio. € abgeschlossen. Das Volumen dieser im jeweiligen Geschäftsjahr abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte sowie die zum Bilanzstichtag bestehenden Kauf- und Verkaufverpflichtungen sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Währungspaar		2025 Kauf (Volumen)	2025 Verkauf (Volumen)	31.12.2025 Kauf- (+) bzw. Verkaufverpflichtung (–)	2024 Kauf (Volumen)	2024 Verkauf (Volumen)	31.12.2024 Kauf- (+) bzw. Verkaufverpflichtung (–)
EUR/CHF	in Tsd. CHF	2.015	8.268	–1.001	5.939	10.107	–1.025
EUR/CZK	in Tsd. CZK	1.604	2.760	–747	6.047	12.447	–782
EUR/DKK	in Tsd. DKK	971	0	971	0	67	–17
EUR/GBP	in Tsd. GBP	7.679	31.275	–1.652	1.997	4.290	–435
EUR/HUF	in Tsd. HUF	644.342	232.117	–11.010	900.893	108.206	–27.052
EUR/NOK	in Tsd. NOK	306.671	0	303.886	45.985	0	74.645
EUR/PLN	in Tsd. PLN	0	0	0	3.305	3.305	0
EUR/SEK	in Tsd. SEK	0	0	3.726	22.475	0	102.119
EUR/USD	in Tsd. USD	552.279	249.666	142.262	330.421	147.010	35.060
CHF/EUR	in Tsd. EUR	74.133	17.233	48.066	50.645	31.762	35.867
CHF/GBP	in Tsd. GBP	39	0	26	0	0	0
CHF/NOK	in Tsd. NOK	2.942	0	701	0	0	5.600
CHF/SEK	in Tsd. SEK	1.611	0	338	0	0	5.666
CHF/USD	in Tsd. USD	26.240	10.207	12.391	0	0	10.570 [1]
CZK/CHF	in Tsd. EUR	0	125	0	0	0	0
CZK/EUR	in Tsd. EUR	152	970	–200	0	0	–52
CZK/USD	in Tsd. EUR	846	0	280	0	0	0
HUF/EUR	in Tsd. EUR	548	0	0	0	0	0

1 Anpassung Vorjahr

Aus der Bewertung dieser offenen Währungsgeschäfte resultierte ein Verlust von –2.888 Tsd. € (Vorjahr: 2.624 Tsd. € Gewinn), der erfolgswirksam gebucht wurde.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt den Einfluss einer Abwertung (beziehungsweise Aufwertung) des Euro-Wechselkurses auf das Konzernergebnis vor Steuern. Berücksichtigt werden die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte der zum jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung aufgrund des geänderten Umrechnungskurses bei wesentlichen Währungen. Zum Bilanzstichtag bestehende Sicherungsgeschäfte sind bei der Sensitivitätsanalyse berücksichtigt. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung bleiben unberücksichtigt.

in Tsd. €

Auswirkungen einer Abwertung (bzw. Aufwertung) des Euro um 10% gegenüber	2025		2024	
CHF	5.992	–5.992	3.426	–3.426
USD	3.518	–3.518	1.169	–1.169
NOK	–2.211	2.211	122	–122
GBP	367	–367	1.441	–1.441
PLN	–288	288	–203	203
SEK	134	–134	281	–281
HUF	–62	62	–167	167
CZK	–25	25	–155	155

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt den Einfluss einer Abwertung (beziehungsweise Aufwertung) des Euro-Wechselkurses auf das sonstige Ergebnis (erfolgsneutral). Berücksichtigt sind hierbei die Veränderung der Zeitwerte der Derivate, die als Sicherungsbeziehung bilanziert werden, sowie die Wertänderung der Vermögenswerte und Schulden der Tochtergesellschaften mit der jeweiligen Währung als funktionale Währung.

in Tsd. €

Auswirkungen einer Abwertung (bzw. Aufwertung) des Euro um 10% gegenüber	**2025**		2024	
CHF	56.703	−56.703	54.980	−54.980
GBP	23.925	−23.925	23.196	−23.196
PLN	985	−985	842	−842
HUF	282	−282	258	−258
CZK	126	−126	65	−65
USD	70	−70	105	−105
AUD	−12	12	−4	4
DKK	6	−6	4	−4

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko liegt für den Bechtle Konzern vor allem bei den aus seinen liquiden Mitteln erwirtschafteten Zinserträgen. Die Zinsrisiken des Bechtle Konzerns werden zentral analysiert und Maßnahmen, die sich daraus ergeben, durch das zentrale Finanzwesen aktiv gesteuert. Dabei unterliegt das Vorgehen des Bereichs einer durch das Management festgelegten regelmäßigen Überprüfung.

Nur in geringem Umfang und daher mit nur unwesentlichem Zinsrisiko bestehen darüber hinaus variabel verzinsliche Finanzinstrumente, bei denen ein Cashflow-Risiko aufgrund sich möglicherweise verschlechternder Zinskonditionen gegeben ist. Außerdem besteht ein unwesentliches Zinsrisiko für festverzinsliche Finanzinstrumente mit Fair-Value-Risiko aufgrund der in Abhängigkeit von Zinssätzen schwankenden beizulegenden Zeitwerte für langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Sensitivitätsanalyse wurde auf Basis der liquiden Mittel und der kurzfristigen Geldanlagen des Bechtle Konzerns zum Bilanzstichtag sowie unter Berücksichtigung der hierfür relevanten Zinssätze in den relevanten Währungen durchgeführt. Ein hypothetischer Rückgang beziehungsweise Anstieg dieser Zinssätze ab Berichtsjahresanfang um 100 Basispunkte beziehungsweise 1,0 % pro Jahr (bei konstanten Wechselkursen) hätte zu einer Verringerung beziehungsweise Erhöhung der Zinserträge um 4.520 Tsd. € geführt (Vorjahr: 7.162 Tsd. €).

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko aus Finanzinstrumenten ergibt sich aus zukünftigen Zins- und Tilgungszahlungen für finanzielle Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente. Nachfolgende Tabellen weisen die nicht abgezinsten Zahlungsverpflichtungen der entsprechenden Bilanzpositionen zum Bilanzstichtag und Vorjahresstichtag entsprechend IFRS 7 aus. Bechtle verfügt über Kreditlinien, die sowohl für Bar- als auch Avalkredite genutzt werden können. Informationen hierzu sind ausführlich in 20. Finanzverbindlichkeiten → dargestellt.

→ Mehr dazu, siehe Zusammengefasster Lagebericht, Chancen- und Risikobericht, Risiken, Finanzrisiken

Das Liquiditätsrisiko wird wöchentlich mithilfe einer 14-tägigen Liquiditätsvorschau gesteuert und überwacht.

in Tsd. €

	Finanzverbindlichkeiten				
	Darlehen	Sonstige kurzfristige nicht derivative Verbindlich-keiten	Verbindlich-keiten aus Lieferungen und Leistungen	Leasingver-bindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlich-keiten
Buchwert 31.12.2025	**419.389**	**53.245**	**1.024.917**	**250.263**	**210.268**
Cashflow 2026					
Zinsen	11.929	0	8.212	7.817	311
Tilgung	18.254	53.245	958.312	68.511	200.544
Cashflow 2027 – 2028					
Zinsen	24.148	0	275	10.019	81
Tilgung	118.835	0	23.215	83.214	9.724
Cashflow 2029 – 2030					
Zinsen	20.820	0	136	5.648	0
Tilgung	3.096	0	15.871	41.844	0
Cashflow 2031 – 2032					
Zinsen	10.644	0	96	6.284	0
Tilgung	279.191	0	11.168	56.694	0

in Tsd. €

	Finanzverbindlichkeiten				
	Darlehen	Sonstige kurzfristige nicht derivative Verbindlich-keiten	Verbindlich-keiten aus Lieferungen und Leistungen	Leasingver-bindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlich-keiten
Buchwert 31.12.2024	**547.487**	**37.971**	**828.490**	**226.793**	**204.923**
Cashflow 2025					
Zinsen	13.759	0	267	7.673	330
Tilgung	143.307	37.971	826.978	62.212	190.528
Cashflow 2026 – 2027					
Zinsen	24.233	0	211	10.099	145
Tilgung	23.152	0	1.167	76.120	12.475
Cashflow 2028 – 2029					
Zinsen	22.689	0	9	5.841	32
Tilgung	105.427	0	343	38.140	1.921
Cashflow 2030 – 2031					
Zinsen	10.644	0	0	7.009	0
Tilgung	275.601	0	2	50.321	0

Die liquiden Mittel sind auf 41 Kreditinstitute beziehungsweise Finanzkonzerne verteilt. Bei Bankeinlagen innerhalb der Europäischen Union wird sichergestellt, dass das Guthaben nur bei einer Bank beziehungsweise bei einer Gruppe von Banken mit guter bis sehr guter Bonität gehalten wird. Für Liquide Mittel findet die Low Credit Risk Exemption des IFRS 9 (IFRS 9 B5.5.22) Anwendung, wonach für Finanzinstrumente, die zum Zugangszeitpunkt ein nur geringes Ausfallrisiko aufweisen, eine Zuordnung in die Stufe mit der geringsten Ausfallwahrscheinlichkeit („01 – sehr hohe Kreditwürdigkeit“) erfolgen kann. Im Rahmen des internen

Bankratings wurde festgestellt, dass keine signifikanten Risiken hinsichtlich des Ausfallsrisikos für Liquide Mittel vorliegen, weshalb auf eine Wertberichtigung verzichtet wird.

Ausfallrisiko

Die Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Mit Ausnahme branchenüblicher Eigentumsvorbehalte auf alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie landesspezifischer Einlagensicherungsfonds auf alle liquiden Mittel und Geldanlagen bestehen keine Sicherungen. Soweit bei den finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese Risiken durch Wertberichtigungen erfasst. Bechtle stellt seinen Gläubigern, mit Ausnahme der Darlehensgeber für Bauten, nahezu ausnahmslos keine Sicherungen.

Bei der Anlage überschüssiger Liquidität steht die kurzfristige Verfügbarkeit über dem Ziel der Ertragsmaximierung, um beispielsweise im Fall möglicher Akquisitionen oder großer Projektvorfinanzierungen schnell auf vorhandene liquide Mittel zugreifen zu können. Damit werden rein finanzwirtschaftliche Ziele – wie die Optimierung der Finanzerträge – der Akquisitionsstrategie und dem Wachstum des Unternehmens untergeordnet. Diese finanzielle Flexibilität bildet die Grundlage dafür, sich in einem stark konsolidierenden Markt erfolgreich behaupten zu können. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen zentral durch das Treasury.

Anlagegeschäfte werden nur mit Schuldnern durchgeführt, die ein Investmentgrade aufweisen. Bei Geldanlagen innerhalb der Europäischen Union werden Anlagen mit entsprechender Einlagensicherung bevorzugt. In der Schweiz existiert eine derartige Sicherung nur in geringem Umfang, sodass hier Anlagen nur bei Banken mit einer sehr guten Bonitätsbewertung getätigt werden.

Um Risikokonzentrationen zu vermeiden, werden mittels einer fortlaufenden Bonitätsprüfung kundenspezifische Kreditrahmen festgelegt.

VII. Segmentinformationen

Die Segmentinformationen erfolgen gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente".

Die Geschäftstätigkeit von Bechtle gliederte sich bis zum Vorjahr noch in die beiden Segmente IT-Systemhaus & Managed Services und IT-E-Commerce. Künftig bündelt der Bechtle Konzern auf Vorstandsebene die Verantwortung für alle Vertriebswege in den Ländermärkten in jeweils einer Hand woraus sich die neuen berichtspflichtigen regionalen Geschäftssegmente Deutschland, Frankreich und Benelux ergeben. Kleinere Länder und kleinere Wirtschaftsregionen werden unter Sonstiges Europa ausgewiesen. Der Bechtle Konzern mit Gesellschaften in 14 europäischen Ländern legt damit einen klaren Fokus auf den Ausbau des Multichannel-Angebots in allen Märkten sowie auf weitere Internationalisierung. Somit wird das Geschäft in Deutschland und Österreich durch ein Mitglied des Vorstands verantwortet. Ein weiteres Vorstandsmitglied ist für alle weiteren Ländermärkte verantwortlich, in denen Bechtle mit eigenen Gesellschaften aktiv ist. Das sind Frankreich, Benelux, Schweiz, Südeuropa, die Britischen Inseln und Osteuropa. Der konsequente Multichannel-Ansatz soll neben einer weiter gestärkten Kundenbindung und besseren Marktdurchdringung auch für positive wirtschaftliche Effekte durch mehr Effizienz in den Prozessen sorgen.

Während des Geschäftsjahres 2025 folgte Bechtle in seinen Finanzberichten noch der bisherigen Segment-Logik von IT-Systemhaus & Managed Services einerseits und IT-E-Commerce andererseits. Mit dem Geschäftsbericht 2025 endet die seit dem Börsengang 2000 bestehende Segmentbetrachtung und folgt dem Grundprinzip der Organisation. Somit sind die operativen Verantwortungsbereiche auf Ebene der Bereichsvorstände und Vice Presidents primär nach regionalen Kriterien zugeordnet. Mit der geänderten Segmentierung nach Regionen wurde auch das Vorjahr entsprechend angepasst.

Der Bechtle Konzern ist somit künftig in den berichtspflichtigen regionalen Geschäftssegmenten Deutschland, Frankreich und Benelux tätig.

Eine Unterscheidung der Segmente findet lediglich auf Ebene der Vertriebswege statt. Bisher führte Bechtle die Vertriebskanäle IT-Systemhaus & Managed Services sowie IT-E-Commerce als zwei separate Verantwortungsbereiche im Vorstand. Die zunehmende Internationalisierung und die sich verändernden Anforderungen der Kunden, IT über alle Vertriebskanäle zu beziehen, erfordern jedoch einen ganzheitlichen Blick auf die Ländermärkte. Die Führung in einer Hand soll dieses Vorhaben stärken. Daher erstrecken sich die Aktivitäten des Segments Deutschland auf alle deutschen Vertriebswege. Das Segment Frankreich umfasst sämtliche Vertriebswege innerhalb Frankreichs. Im Segment Benelux wird derzeit das Geschäft in Belgien und den Niederlanden abgebildet und die Tätigkeit der Kategorie Sonstiges Europa umfasst alle Vertriebskanäle der Ländermärkte Österreich, Schweiz, Südeuropa, Britische Inseln und Osteuropa.

Gesellschaften der Bechtle Gruppe bestehen überwiegend in Deutschland. Ausländische Gesellschaften befinden sich in Argentinien, Australien, Belgien, Dänemark, Frankreich, Irland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, der Schweiz, Spanien, Taiwan, der Tschechischen Republik, Ungarn, den Vereinigten Staaten von Amerika, dem Vereinigten Königreich und Vietnam.

Die Verwaltung und die strategische Steuerung der einzelnen Gesellschaften sind im Wesentlichen in Gaildorf und Neckarsulm bei der Bechtle AG als Konzernmutter mit dem Konzernvorstand zentralisiert.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. Intern wird keine Umstellung auf die im Geschäftsjahr 2020 geänderte Prinzipal-versus-Agenten-Bilanzierung (PvA) vorgenommen. Vielmehr wird nach dem Geschäftsvolumen (Bruttoumsatz) gesteuert. In der Kategorie Sonstiges Europa werden Informationen über die nicht berichtspflichtigen Geschäftssegmente Österreich, Schweiz, Südeuropa, Britische Inseln und Osteuropa ausgewiesen. Einzeln liegen sie jeweils unter 10 % des unkonsolidierten Umsatzes, unter 10 % des Ergebnisses vor Steuern und unter 10 % der Vermögenswerte der zusammengefassten Geschäftssegmente des Bechtle Konzerns.

Die verantwortliche Unternehmensinstanz im Sinne des IFRS 8.7 ist der Vorstand der Bechtle AG, bestehend aus dem Vorstandsvorsitzenden sowie den beiden ländermarktverantwortlichen Vorständen. Diese Instanz zeichnet für die konzernweite und bereichsübergreifende Überwachung und Steuerung des Konzernerfolgs sowie Ressourcenverteilung verantwortlich. Strategische Entscheidungen hinsichtlich der Allokation von Ressourcen für die Segmente und die Bewertung der jeweiligen Ertragskraft werden ausschließlich in den Vorstandssitzungen der Bechtle AG in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat getroffen. Die beiden ländermarktverantwortlichen Vorstände sind einzeln jeweils der Segmentmanager (IFRS 8.9) für die Geschäftssegmente Deutschland, Frankreich und Benelux sowie übergreifend für die Kategorie der nicht berichtspflichtigen Geschäftssegmente Sonstiges Europa. Im Rahmen dieser Funktion obliegen ihnen die Steuerung der Ressourcen und die Beurteilung der Leistungskraft für das von ihnen verantwortete Segment. Dabei führt der Segmentmanager auch die ihm untergeordneten Bereichsvorstände und Geschäftsführer in seinem Segment. Die Segmentmanager übernehmen gegenüber der leitenden Unternehmensinstanz die Verantwortung für ihren Bereich und treten regelmäßig mit dieser in Kontakt, zum Beispiel in Vorstandssitzungen, um über die Aktivitäten, Ergebnisse und Planungen ihres Segments zu berichten und zu diskutieren.

Die nachfolgend dargestellten Segmentinformationen nach Regionen entsprechen den im internen Berichts- und Steuerungssystem verwendeten Größen, die insbesondere auch von der Konzernleitung beziehungsweise der leitenden Unternehmensinstanz zur Erfolgsbeurteilung und zur Ressourcenallokation herangezogen werden. Hierbei erfolgt die Steuerung nach wie vor anhand des Geschäftsvolumens. Die Erträge und Aufwendungen sowie Vermögenswerte und Schulden der Zentraleinheiten/-funktionen des Bechtle Konzerns sind dabei entsprechend den Leistungs- beziehungsweise Nutzungsverhältnissen in den Segmenten vollständig enthalten. Ergebnisbezogene Steuerungsgröße der Segmente ist dabei das Ergebnis vor Steuern. Die Abschreibungen aus Akquisitionen beziehen sich auf die Kundenstämme, Kundenserviceverträge, Marken sowie selbst erstellte Software, die aus erfolgten Akquisitionen resultieren. Das Finanzergebnis wird einbezogen, und getrennt nach Finanzerträgen sowie -aufwendungen ausgewiesen. Das Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen wird ebenfalls berücksichtigt. Entsprechend ergibt sich hieraus das Ergebnis

vor Steuern der Segmente und unter Berücksichtigung der Steuern auf Konzernebene schließlich das Ergebnis nach Steuern im Bechtle Konzern. Die Überleitungsrechnung beinhaltet die Konsolidierung zwischen den Segmenten.

Dabei besteht eine asymmetrische Allokation (IFRS 8.27) insofern, dass die ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden der Segmente Steuerforderungen und -schulden beinhalten. Bei symmetrischer Zuordnung wären das Segmentvermögen und die Segmentschulden entsprechend niedriger beziehungsweise die ergebnisbezogene Steuerungsgröße der Segmente entsprechend um Steuern erweitert.

Zwischen den Segmenten bestehen Transaktionen, die zu Marktpreisen abgerechnet und der Vollständigkeit und Transparenz halber nachfolgend hinsichtlich des Geschäftsvolumens, der Forderungen und Verbindlichkeiten auch explizit ausgewiesen werden. Der konsolidierte Umsatz ist die Summe der Umsätze der Segmente mit Konzernexternen. Entsprechendes gilt für die Forderungen und Verbindlichkeiten beziehungsweise die Vermögenswerte und Schulden der Segmente und in Summe des Bechtle Konzerns.

→ Mehr dazu, siehe III. Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, 1. Umsatz

Die ausgewiesenen Investitionen und Abschreibungen beziehen sich auf die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen.

in Tsd. €

	2025					2024 [1]				
Nach regionalen Segmenten	**Deutschland**	**Frankreich**	**Benelux**	**Sonstiges Europa**	**Konzern**	Deutschland	Frankreich	Benelux	Sonstiges Europa	Konzern
Gesamtsegment-Geschäftsvolumen	4.932.351	799.668	1.295.577	1.682.522	**8.710.118**	4.608.302	818.739	1.177.553	1.399.131	**8.003.725**
abzüglich des Geschäftsvolumens mit anderen Segmenten	−63.093	−1.413	−9.668	−39.839	**−114.013**	−32.806	−1.835	−3.163	−16.946	**−54.750**
Geschäftsvolumen mit externen Dritten (Bruttoumsatz)	**4.869.258**	**798.255**	**1.285.909**	**1.642.683**	**8.596.105**	**4.575.496**	**816.904**	**1.174.390**	**1.382.185**	**7.948.975**
PvA [2]	−1.131.456	−160.681	−526.418	−371.676	**−2.190.231**	−785.770	−143.048	−421.908	−292.487	**−1.643.213**
Umsatz	3.737.802	637.574	759.491	1.271.007	**6.405.874**	3.789.726	673.856	752.482	1.089.698	**6.305.762**
Umsatzkosten	−2.976.758	−554.219	−646.933	−1.036.453	**−5.214.363**	−2.997.744	−593.534	−665.968	−910.149	**−5.167.395**
Abschreibungen	−85.007	−11.400	−14.302	−22.510	**−133.219**	−75.637	−9.912	−12.746	−18.787	**−117.082**
Finanzerträge	2.692	2.369	3.370	7.846	**16.277**	2.457	4.166	4.459	7.733	**18.815**
Finanzaufwendungen	−16.936	−2.991	−3.163	−4.286	**−27.376**	−13.194	−4.577	−2.931	−4.152	**−24.854**
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0	**0**	−235	0	0	0	**−235**
Ergebnis vor Abschreibungen aus Akquisitionen und Steuern	**220.935**	**24.126**	**36.903**	**68.282**	**350.246**	**219.212**	**38.605**	**41.809**	**68.665**	**368.291**
Abschreibungen aus Akquisitionen	−4.505	−8.454	−3.002	−10.088	**−26.049**	−4.161	−8.454	−2.654	−7.969	**−23.238**
Ergebnis vor Steuern (Segmentergebnis)	**216.430**	**15.672**	**33.901**	**58.194**	**324.197**	**215.051**	**30.151**	**39.155**	**60.696**	**345.053**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					**−95.873**					**−100.202**
Ergebnis nach Steuern					**228.324**					**244.851**
davon nicht beherrschende Gesellschafter					**−887**					**−647**
davon Anteil der Aktionäre der Bechtle AG					**229.211**					**245.498**
Investitionen	155.261	9.877	23.468	28.206	**216.812**	112.883	32.440	15.305	27.218	**187.846**
Investitionen durch Akquisitionen/ Divestment	−927	0	31.970	160.965	**192.008**	77.574	0	0	96.451	**174.025**

1 Anpassung Vorjahr aufgrund Neusegmentierung
2 Prinzipal-versus-Agenten-Bilanzierung

Vom konsolidierten Umsatz in der Kategorie Sonstiges Europa entfallen 358.174 Tsd. € auf die Schweiz (Vorjahr: 391.456 Tsd. €[1]), 350.268 Tsd. € auf Südeuropa (Vorjahr: 147.195 Tsd. €), 263.565 Tsd. € auf die Britischen Inseln (Vorjahr: 247.639 Tsd. €), 230.797 Tsd. € auf Österreich (Vorjahr: 242.632 Tsd. €) und 68.203 Tsd. € auf Osteuropa (Vorjahr: 60.776 Tsd. €).

Die interne Steuerung erfolgt nicht auf die im Geschäftsjahr 2020 geänderte Prinzipal-versus-Agenten-Bilanzierung, sondern orientiert sich weiterhin am Geschäftsvolumen (Bruttoumsatz). Deshalb ist bei

[1] Anpassung Vorjahr aufgrund Neusegmentierung

der Darstellung des Gesamtkonzerns auf die externen Umsätze überzuleiten. Die Abschreibungen betreffen die laufenden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Über die planmäßigen Abschreibungen hinaus wurden in den Segmenten keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

in Tsd. €

	2025					2024 [1]				
Nach regionalen Segmenten	**Deutsch-land**	**Frank-reich**	**Benelux**	**Sonstiges Europa**	**Konzern**	Deutsch-land	Frank-reich	Benelux	Sonstiges Europa	Konzern
Gesamtsegment-Vermögenswerte	2.214.448	560.891	574.508	1.374.819	**4.724.666**	2.189.226	628.904	513.300	915.054	**4.246.484**
abzüglich der Forderungen gegenüber anderen Segmenten	−17.411	−168	−324	−132.108	**−150.011**	−27.957	−116	−93	−1.037	**−29.203**
Vermögenswerte	**2.197.037**	**560.723**	**574.184**	**1.242.711**	**4.574.655**	**2.161.269**	**628.788**	**513.207**	**914.017**	**4.217.281**
davon langfristige Vermögenswerte	845.472	293.868	193.421	552.247	**1.885.008**	686.348	306.109	159.292	427.429	**1.579.178**
Gesamtsegment-Schulden	1.659.256	212.427	314.708	486.020	**2.672.411**	1.504.355	209.482	263.104	354.473	**2.331.414**
abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber anderem Segment	−132.398	−1.889	−5.018	−10.706	**−150.011**	−1.663	−1.315	−3.496	−22.729	**−29.203**
Schulden	**1.526.858**	**210.538**	**309.690**	**475.314**	**2.522.400**	**1.502.692**	**208.167**	**259.608**	**331.744**	**2.302.211**

1 Anpassung Vorjahr aufgrund Neusegmentierung

Die hier ausgewiesenen langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inklusive Geschäfts- und Firmenwerte). Von den langfristigen Vermögenswerten in der Kategorie Sonstiges Europa entfallen 227.109 Tsd. € auf Südeuropa (Vorjahr: 60.412 Tsd. €), 147.429 Tsd. € auf die Schweiz (Vorjahr: 181.341 Tsd.[1]), 131.874 Tsd. € auf die Britischen Inseln (Vorjahr: 143.452 Tsd. €), 43.801 Tsd. € auf Österreich (Vorjahr: 40.231 Tsd. €) und 2.034 Tsd. € auf Osteuropa (Vorjahr: 1.993 Tsd. €).

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurden mit keinem Kunden mehr als 10 % des Umsatzes des Bechtle Konzerns erwirtschaftet (IFRS 8.34).

Angaben zu den Beschäftigtenzahlen nach Segmenten befinden sich in Gliederungspunkt X. Sonstige Angaben, Menschen bei Bechtle →.

VIII. Konzernkreis

Akquisitionen im vergangenen Geschäftsjahr

Am 15. Oktober 2024 erwarb die Bechtle AG den Softwareentwickler DriveWorks Group Ltd. aus Thelwall, Vereinigtes Königreich. Aufgrund der zeitlichen Nähe zwischen Erwerbszeitpunkt und Abschlussstichtag 31. Dezember 2024 war die Bewertung der immateriellen Vermögenswerte und der bedingten Kaufpreiszahlung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 noch nicht abgeschlossen. Die erstmalige Bilanzierung des Erwerbs wurde im Konzernabschluss des Vorjahres daher nur vorläufig vorgenommen. Im aktuellen Geschäftsjahr konnte die Kaufpreisallokation und die Erstkonsolidierung nunmehr endgültig abgeschlossen werden.

Nachfolgend sind die zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden dargestellt:

in Tsd. €

	DriveWorks Group Ltd.
Langfristige Vermögenswerte	
Geschäfts- und Firmenwert	26.584
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.598
Sachanlagevermögen	769
Sonstige Vermögenswerte	210
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**37.161**
Kurzfristige Vermögenswerte	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	723
Sonstige Vermögenswerte	122
Liquide Mittel	5.348
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**6.193**
Summe Vermögenswerte	**43.354**
Langfristige Schulden	
Latente Steuern	2.881
Sonstige Verbindlichkeiten	590
Langfristige Schulden, gesamt	**3.471**
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	193
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	220
Abgrenzungsposten	2.276
Kurzfristige Schulden, gesamt	**2.830**
Summe Schulden	**6.301**
Summe Vermögenswerte	
– Summe Schulden	
= Gegenleistung	**37.053**

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei eine selbst erstellte Software in Höhe von 4.448 Tsd. €, Kundenbeziehungen in Höhe von 4.828 Tsd. € und eine Marke in Höhe von 322 Tsd. € neu als identifizierbare Vermögenswerte angesetzt und zu ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Betriebsverträge wurden um −1.237 Tsd. € angepasst.

Im Zuge der Aktivierung der neu identifizierten Vermögenswerte wurden passive latente Steuern 2.881 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens in Höhe von 10.469 Tsd. € in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 26.584 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Synergien im Bereich Umsatz, die aus der Erweiterung des Portfolios und sich eröffnender Potenziale im Bereich von Managed-Service-Verträgen resultieren.

Die Gegenleistung der erworbenen Gesellschaft (37.053 Tsd. €) führte unter Berücksichtigung der übernommenen liquiden Mittel zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in Höhe von 25.633 Tsd. €. Im Kaufvertrag ist eine bedingte Kaufpreiszahlung von 6.072 Tsd. € enthalten, welche oben in der Gegenleistung inkludiert ist. Die Höhe der tatsächlichen Auszahlung bestimmt sich dabei nach dem im Zeitraum 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2026 erzielten angepassten EBITDA der erworbenen Gesellschaft und umfasst eine Bandbreite von 0 Tsd. € bis 6.072 Tsd. €.

Bei den übernommenen Forderungen sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Akquisitionen, Kaufpreisallokationen und Divestments im aktuellen Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Bechtle AG direkt oder mittelbar jeweils 100 % der Anteile an folgenden Gesellschaften erworben:

Unternehmen	Sitz	Erwerbszeitpunkt
E-Storage B.V. sowie folgendes Tochterunternehmen:	Utrecht, Niederlande	1. Juli 2025
E-Storage Solutions B.V.	Utrecht, Niederlande	1. Juli 2025
Grupo Solutia Tecnologia S.L. sowie folgende Tochterunternehmen:	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025
Solutia Solutions Services S.L.	Madrid, Spanien	1. Juli 2025
Solutia Innovaoworld Technologies S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025
Solutia Digital Health S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025
Solutia Mobile Iberia S.L.U.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025
Solutia Corporate Investment S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025
Solutia Cybersecurity S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025
Solutia Levante S.L.	Murcia, Spanien	1. Juli 2025
Solutia Valencia Technologies S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025
Avance en Education Global S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025
Solutia Innovaworld Networks S.L.	Sevilla, Spanien	1. Juli 2025
Digital Innova Solutions S.L.	Madrid, Spanien	1. Juli 2025
ITAM Solutions BV	Eindhoven, Niederlande	5. September 2025
Nuovamacut Automazione S.p.A.	Bologna, Italien	29. Oktober 2025

Die Bilanzierung der Unternehmenszusammenschlüsse ist zum Bilanzstichtag abgeschlossen.

Mit dem Erwerb von E-Storage B.V., Utrecht, baut Bechtle seine internationale Präsenz weiter aus und verstärkt sich in den Niederlanden mit einem etablierten Spezialisten für hochkomplexe Dateninfrastruktur- und Cyber-Recovery-Lösungen. Bechtle stärkt mit der Akquisition seine Marktanteile in den Niederlanden und gewinnt durch den Zukauf hervorragend ausgebildete und im Markt exzellent vernetzte Mitarbeitende. Das Unternehmen beschäftigt 38 Mitarbeitende.

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen in Höhe von 4.022 Tsd. € neu als identifizierbare Vermögenswerte angesetzt, die passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Betriebsverträge wurden um −178 Tsd. € angepasst und zu ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Im Zuge der Aktivierung der neu identifizierten Vermögenswerte und der Anpassung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Betriebsverträge wurden passive latente Steuern (1.084 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens in Höhe von 6.698 Tsd. € in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 15.854 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Synergien im Bereich Umsatz, die aus der Erweiterung des Portfolios im Bereich Data Infrastructure Management und Data Migration Management und sich damit eröffnender Potenziale im Bereich von Managed-Service-Verträgen resultieren.

Die Gegenleistung der im zweiten Halbjahr 2025 erworbenen Gesellschaft (22.552 Tsd. €) führte unter Berücksichtigung der übernommenen liquiden Mittel zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in Höhe von 16.807 Tsd. €.

Bei den übernommenen Forderungen sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Durch den Erwerb der Grupo Solutia Tecnologia S.L., Sevilla, akquiriert Bechtle einen im Jahr 2005 gegründeten IT-Dienstleister, der insbesondere im Public Sector bestens etabliert ist und einen exzellenten Ruf im spanischen Markt besitzt. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 655 Mitarbeitende.

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei ein Auftragsbestand in Höhe von 5.351 Tsd. € und eine Marke in Höhe von 8.695 Tsd. € neu als identifizierbare Vermögenswerte angesetzt und zu ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Im Zuge der Aktivierung der neu identifizierten Vermögenswerte wurden passive latente Steuern (3.512 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens in Höhe von 18.531 Tsd. € in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 42.650 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Synergien im Bereich Umsatz, die aus der Erweiterung des Portfolios insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Bildung und sich eröffnender Potenziale durch die deutliche Verstärkung der Präsenz in Spanien resultieren.

Die Gegenleistung der im zweiten Halbjahr 2025 erworbenen Gesellschaft (61.181 Tsd. €) führte unter Berücksichtigung der übernommenen liquiden Mittel zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in Höhe von 47.969 Tsd. €. Im Kaufvertrag der Grupo Solutia Tecnologia S.L. ist eine bedingte Kaufpreiszahlung von 6.408 Tsd. € enthalten, welche oben in der Gegenleistung inkludiert ist. Die Höhe der tatsächlichen Auszahlung bestimmt sich dabei nach dem im Zeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2026 erzielten EBITDA der erworbenen Gesellschaft und umfasst eine Bandbreite von 4.000 Tsd. € bis 14.000 Tsd. €.

Bei den übernommenen Forderungen sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Mit dem Erwerb des niederländischen IT-Dienstleisters ITAM Solutions BV setzt Bechtle seine internationale Akquisitionsstrategie weiter fort. Der Firmensitz des 2007 gegründeten IT-Spezialisten befindet sich in Eindhoven. ITAM Solutions BV beschäftigt derzeit 38 Mitarbeitende. Das Kerngeschäft des IT-Dienstleisters umfasst IT-Asset-Management-Lösungen. Für Bechtle bedeutet die Akquisition einen Ausbau der Marktanteile, die Gewinnung exzellent ausgebildeter und zertifizierter Mitarbeitender und Wachstumspotenzial über Synergieeffekte durch das sich ergänzende Portfolio. Das gilt insbesondere für die Erweiterung der vorhandenen Managed-Services-Plattform.

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei ein Kundenstamm in Höhe von 1.790 Tsd. € und ein Auftragsbestand in Höhe von 575 Tsd. € neu als identifizierbare Vermögenswerte angesetzt, die passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Betriebsverträge wurden um −90 Tsd. € angepasst und zu ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Im Zuge der Aktivierung der neu identifizierten Vermögenswerte wurden passive latente Steuern (633 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens in Höhe von 3.126 Tsd. € in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 8.121 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Synergien im Bereich Umsatz, die aus der Erweiterung des Portfolios und sich eröffnender Potenziale im Bereich von Managed-Service-Verträgen resultieren.

Die Gegenleistung der im Jahr 2025 erworbenen Gesellschaft (11.247 Tsd. €) führte unter Berücksichtigung der übernommenen liquiden Mittel zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in Höhe von 9.054 Tsd. €.

Bei den übernommenen Forderungen sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Mit dem Erwerb von Nuovamacut Automazione S.p.A., Bologna, baut Bechtle seine internationale Präsenz weiter aus und verstärkt sich in Italien mit einem der größten Partner für Dassault Systèmes SOLIDWORKS im Mittelmeerraum. Das im Jahr 1955 gegründete Unternehmen beschäftigt 146 Mitarbeitende.

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen in Höhe von 26.726 Tsd. €, eine Marke in Höhe von 3.893 Tsd. € neu als identifizierbare Vermögenswerte angesetzt, die passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Betriebsverträge wurden um −4.058 Tsd. € angepasst und zu ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Im Zuge der Aktivierung der neu identifizierten Vermögenswerte und der Anpassung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Betriebsverträge wurden passive latente Steuern (9.675 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens in Höhe von 27.469 Tsd. € in Summe ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 67.008 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Synergien im Bereich Umsatz, die aus der Erweiterung des PLM-Geschäfts und der Zertifizierung als Customer Process Experience (CPE)-Platinum-Partner von Dessault Systèmes resultieren.

Die Gegenleistung der im zweiten Halbjahr 2025 erworbenen Gesellschaft (94.477 Tsd. €) führte unter Berücksichtigung der übernommenen liquiden Mittel zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in Höhe von 81.204 Tsd. €.

Bei den übernommenen Forderungen sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Die **bilanzielle Darstellung** der Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum jeweiligen Erstkonsolidierungszeitpunkt zeigt folgende Tabelle:

in Tsd. €

	E-Storage B.V.	Grupo Solutia Tecnologia S.L.	ITAM Solutions BV	Nuovamacut Automazione S.p.A.	**Summe Akquisitionen**
Langfristige Vermögenswerte					
Geschäfts- und Firmenwert	15.854	42.650	8.121	67.008	133.633
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.576	14.046	2.365	30.619	51.606
Sachanlagevermögen	1.957	5.003	27	1.976	8.963
Latente Steuern	0	143	0	0	143
Sonstige Vermögenswerte	170	257	20	40	487
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**22.557**	**62.099**	**10.533**	**99.643**	**194.832**
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	526	4.384	34	808	5.752
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.385	18.230	260	16.207	36.082
Sonstige Vermögenswerte	462	7.695	339	16.604	25.100
Liquide Mittel	5.745	6.804	2.193	13.273	28.015
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**8.118**	**37.113**	**2.826**	**46.892**	**94.949**
Summe Vermögenswerte	**30.675**	**99.212**	**13.359**	**146.535**	**289.781**

in Tsd. €

	E-Storage B.V.	Grupo Solutia Tecnologia S.L.	ITAM Solutions BV	Nuovamacut Automazione S.p.A.	**Summe Akquisitionen**
Langfristige Schulden					
Sonstige Rückstellungen	0	114	0	33	147
Latente Steuern	1.084	3.512	633	9.675	14.904
Sonstige Verbindlichkeiten	2.585	1.309	69	3.610	7.573
Langfristige Schulden, gesamt	**3.669**	**4.935**	**702**	**13.318**	**22.624**
Kurzfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	597	8.180	0	0	8.777
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.273	19.096	38	6.736	29.143
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	909	161	2.227	3.297
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	584	4.911	1.211	5.632	12.338
Abgrenzungsposten	0	0	0	24.145	24.145
Kurzfristige Schulden, gesamt	**4.454**	**33.096**	**1.410**	**38.740**	**77.700**
Summe Schulden	**8.123**	**38.031**	**2.112**	**52.058**	**100.324**
Summe Vermögenswerte					
– Summe Schulden					
= Gegenleistung	**22.552**	**61.181**	**11.247**	**94.477**	**189.457**

Die Gegenleistung der im Jahr 2025 erworbenen Gesellschaften (189.457 Tsd. €) führte unter Berücksichtigung der übernommenen liquiden Mittel zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in Höhe von 155.034 Tsd. €. In der Gegenleistung sind bedingte Kaufpreiszahlungen von 6.408 Tsd. € enthalten.

Im Zuge der Akquisitionen sind Nebenkosten in unwesentlichem Umfang angefallen, die in den Verwaltungskosten erfasst wurden.

Seit dem Erwerb haben die Gesellschaften in Summe 136.001 Tsd. € zu den Umsatzerlösen (davon E-Storage 14.677 Tsd. €, Grupo Solutia 111.842 Tsd. €, ITAM 1.584 Tsd. €, Nuovamacut 7.898 Tsd. €) und 3.052 Tsd. € zum Ergebnis nach Steuern (davon E-Storage 1.476 Tsd. €, Grupo Solutia –114 Tsd. €, ITAM 95 Tsd. €, Nuovamacut 1.595 Tsd. €) beigetragen. Wäre der Akquisitionszeitpunkt der Neuakquisitionen zu Beginn des Berichtsjahres gewesen, läge der Umsatz des Bechtle Konzerns für den Berichtszeitraum bei 6.518.852 Tsd. € (davon E-Storage 23.678 Tsd. €, Grupo Solutia 160.604 Tsd. €, ITAM 4.833 Tsd. €, Nuovamacut 59.864 Tsd. €), das Ergebnis nach Steuern läge bei 233.010 Tsd. € (davon E-Storage 897 Tsd. €, Grupo Solutia –73 Tsd. €, ITAM 628 Tsd. €, Nuovamacut 6.286 Tsd. €).

Erwerb nach dem Stichtag

Mit Vertragsdatum 13. Januar 2026 hat die Bechtle AG 100 % der Anteile und Stimmrechte am PLM-Spezialisten EuroSolid Zrt. mit Sitz in Budapest, Ungarn akquiriert. Der größte Partner für Dassault Systèmes SOLIDWORKS in Ungarn ist seit 2009 erfolgreich am Markt aktiv, beschäftigt 31 hoch qualifizierte Mitarbeitende und erwirtschaftete im zurückliegenden Geschäftsjahr einen Umsatz von 3,5 Mio. €. Die geschäftsführenden Gesellschafter Zoltán Wiesler und Csaba Zombor bleiben weiterhin an der Spitze des Unternehmens tätig. Mit der Akquisition des ungarischen SOLIDWORKS-Marktführers EuroSolid, die der Wirtschaftsregion Osteuropa zugeordnet wird, erweitert Bechtle die Aktivitäten im Bereich PLM auf neun europäische Länder. Die Kaufpreisallokation sowie die erstmalige Bilanzierung zum dargestellten Unternehmenserwerb sind noch nicht final abgeschlossen. Bechtle hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewerteten Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie Aufwendungen und

Erträge – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist daher noch nicht abgeschlossen.

Am 29. Januar 2026 hat die Bechtle AG außerdem 100 % der Anteile und Stimmrechte am portugiesischen IT-Systemintegrator RIS 2048 Sistemas Informáticos e Comunicacoes S.A. (RIS) mit Hauptsitz in Aveiro, Portugal, und weiteren Standorten in Lissabon und Porto erworben. Das 2000 gegründete Unternehmen bleibt auch unter dem Dach der Bechtle Gruppe weiterhin mit den Marken RIS und Evoware im Markt aktiv und ergänzt so das bestehende Angebotsspektrum von Bechtle direct Portugal durch IT-Consulting und Dienstleistungen. RIS und Evoware beschäftigen derzeit 165 Mitarbeitende und adressieren insbesondere Enterprise- und Mittelstandskunden. Der Umsatz lag 2025 bei über 50 Mio. €. Mit der Akquisition verfolgt Bechtle seine europäische Akquisitionsstrategie weiter und treibt in Portugal den Ausbau des Portfolios sowie die Nutzung von Synergien mit den Bechtle Gesellschaften in Portugal und Spanien voran. Die Kaufpreisallokation sowie die erstmalige Bilanzierung zum dargestellten Unternehmenserwerb sind noch nicht final abgeschlossen. Bechtle hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewerteten Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie Aufwendungen und Erträge – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist daher noch nicht abgeschlossen.

Divestments

Mit Stichtag 15. Januar 2025 wurde die deutsche Tochtergesellschaft Cordsen Engineering GmbH mit Sitz in Seligenstadt verkauft. Die Gesellschaft beschäftigte 15 Mitarbeitende und war dem Segment IT-Systemhaus & Managed Services (Cash-Generating Unit IT-Systemhaus & Managed Services) zugeordnet.

IX. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

Mitglieder des Vorstands

Dr. Thomas Olemotz, Vorstandsvorsitzender

Wohnort: Heilbronn

Vorstand für Finanzen, Steuern und Versicherungen, Abschlussdurchsicht und Revision, Human Resources und Personalentwicklung, Investor Relations, Konzerncontrolling, Risikomanagement, Immobilien und Mobility, Mergers & Acquisitions und Corporate Development, Recht & Compliance, Corporate Communications & Brand Management, CISO sowie die Bechtle Stiftung gGmbH.

Gemeinschaftliche Verantwortung: Strategische Unternehmensentwicklung, Risikomanagement, Compliance und CTO.

Weitere Mandate (Alle Mandate sind konzerninterne Mandate):

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
  der AMARAS AG, Monheim am Rhein
  der Bechtle International Operations Holding AG, Neckarsulm
  der Bechtle Managed Services Holding AG, Neckarsulm
  der Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm
  der Bechtle Financial Services AG, Berlin
- Präsident des Verwaltungsrats
  der Bechtle Holding Schweiz AG, Rotkreuz

Michael Guschlbauer

Wohnort: Asperg

Vorstand für Ländermärkte Deutschland und Österreich – inklusive Spezialisten: Managed Services (auch international), Anwendungslösungen (auch international), PLM (auch international) – sowie International Sales Division (ISD), Bechtle Clouds GmbH (Cloud Marketplace), Bechtle Systemhaus Holding AG mit Zentralfunktionen wie Systemhaus Marketing, Business Management Service & Solutions, Public Sector Division, Qualitäts- und Umweltmanagement, Zentrales Projektmanagement.

Gemeinschaftliche Verantwortung: Strategische Unternehmensentwicklung, Risikomanagement, Compliance und CTO.

Weitere Mandate (Alle Mandate sind konzerninterne Mandate):

- Vorstandsvorsitzender
  der Bechtle Managed Services Holding AG, Neckarsulm
  der Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
  der Bechtle Financial Services AG, Berlin

Konstantin Ebert

Wohnort: Hirschberg an der Bergstraße

Vorstand für Ländermärkte (Belgien, Frankreich, Irland, Italien, Niederlande, Polen, Portugal, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich), Bechtle E-Commerce Holding AG mit Zentralfunktionen wie internationale Personalentwicklung, Sales Excellence und Projektmanagement, internationales Vendor Management, internationales Community Management, International Business Unit (IBU), Global IT Alliance (GITA), International Sales Division (ISD).

Gemeinschaftliche Verantwortung: Strategische Unternehmensentwicklung, Risikomanagement, Compliance und CTO.

Weiteres Mandat (Konzerninternes Mandat):

- Vorstandsvorsitzender
  der Bechtle International Operations Holding AG, Neckarsulm

Antje Leminsky

Wohnort: Baden-Baden

Vorständin für die Bechtle Logistik & Service GmbH, Financial Services und Nachhaltigkeitsmanagement.

Gemeinschaftliche Verantwortung: Strategische Unternehmensentwicklung, Risikomanagement, Compliance und CTO.

Weiteres Mandat (Konzerninternes Mandat):

- Vorstandsmitglied
  der Bechtle Financial Services AG, Berlin

Christian Jehle (seit 1. Januar 2026)

Wohnort: Königstein im Taunus

Vorstand für Finanzen und Konzerncontrolling und Risikomanagement.

Gemeinschaftliche Verantwortung: Strategische Unternehmensentwicklung, Risikomanagement, Compliance und CTO.

Kein weiteres Mandat.

Anzahl der von Vorständen gehaltenen Aktien an der Bechtle AG

Anzahl der von den Vorständen gehaltenen Aktien an der Bechtle AG

Name	**31.12.2025**	31.12.2024
Dr. Thomas Olemotz	19.357	5.000
Michael Guschlbauer	6.762	1.000
Konstantin Ebert	4.200	285
Antje Leminsky	3.424	0

Vergütungen der Mitglieder des Vorstands

Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr auf 11.462 Tsd. € (Vorjahr: 9.180 Tsd. €). In den gewährten Gesamtbezügen sind aktienbasierte Vergütungen in Höhe von 3.077 Tsd. € (Vorjahr: 2.017 Tsd. €) enthalten. Für weitere Informationen zur aktienbasierten Vergütung wird auf X. Sonstige Angaben, Beziehung zu nahestehenden Unternehmen und Personen → verwiesen.

Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Vergütung

Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr auf 2.021 Tsd. € (Vorjahr: 1.286 Tsd. €). Die gewährte Gesamtsumme ehemaliger Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich auf 0 Tsd. € (Vorjahr: 67 Tsd. €).

Sämtliche Angaben zum Aufsichtsrat, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften zu machen sind, werden in der Anlage D → zu diesem Anhang zusammengefasst.

X. Sonstige Angaben

Bechtle als Leasingnehmer

Bechtle erfasst als Leasingnehmer Leasingverhältnisse für die folgenden Vertragsarten:

- Gebäude
- Kfz
- Jobfahrräder (Head- & Sublease)
- BGA
- Büromaschinen
- Kundengeräte (Head- & Sublease)

Für die Vertragsarten Gebäude, Kfz, BGA und Büromaschinen werden Nutzungsrechte bilanziert und über die individuelle Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Gebäuden liegt die regelmäßige Laufzeit zwischen drei und zehn Jahren. Kfz-Leasingverträge besitzen eine allgemeine Vertragslaufzeit von zwei bis drei Jahren. Für BGA und Büromaschinen befinden sich die vertraglichen Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren.

In den Vertragsarten Jobfahrräder und Kundengeräte tritt Bechtle sowohl als Leasingnehmer als auch als Leasinggeber im Rahmen von Finance-Leasingverhältnissen auf. Dafür werden keine Nutzungsrechte aktiviert, sondern eine Leasingforderung gegenüber dem Geschäftspartner gebildet. Die Leasingforderung bemisst sich nach dem Barwert der erwarteten Leasingzahlungen und wird über die Laufzeit getilgt. Nachfolgende Abbildung zeigt die bilanzierten Nutzungsrechte, die den einzelnen Vermögenswerten zugeordnet werden:

Vermögenswerte mit zugewiesenen Nutzungsrechten im Sachanlagevermögen

in Tsd. €

	31.12.2025	31.12.2024
Gebäude	170.710	155.710
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.416	3.806
Fuhrpark	46.220	45.485

Die auf die Berichtsperiode entfallenden Abschreibungsbeträge auf die Nutzungsrechte werden in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Abschreibungen auf Nutzungsrechte

in Tsd. €

	2025	2024
Gebäude	35.494	34.172
Betriebs- und Geschäftsausstattung	183	185
Fuhrpark	31.587	26.184

Bechtle mietet im Bereich Gebäude vor allem Büroräume und Lagerflächen sowie Parkplätze. Kfz-Leasingverträge werden insbesondere für den Vertrieb abgeschlossen.

Bei Ansatz und Bewertung der Leasingverbindlichkeiten wurden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen berücksichtigt, sofern Bechtle hinreichend sicher war, dass diese Optionen zukünftig ausgeübt werden. Somit erfolgt die Abschreibung über die vertraglich vereinbarte Mietdauer beziehungsweise zuzüglich um die Dauer der Mietverlängerungsoption, wenn diese von Bechtle ausgeübt wird. Es wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 68.511 Tsd. € (Vorjahr: 62.212 Tsd. €) unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie 181.752 Tsd. € (Vorjahr: 164.581 Tsd. €) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten passiviert.

Die Aufwendungen für kurzfristige und geringfügige Leasingverträge beliefen sich im Jahr 2025 auf 429 Tsd. € (Vorjahr: 359 Tsd. €). Aus Verlängerungs- und Kündigungsoptionen ergeben sich potenzielle Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von 72.510 Tsd. € (Vorjahr: 71.604 Tsd. €).

Bechtle als Leasinggeber

Operating-Leasingverhältnisse

Im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen tritt Bechtle auch als Leasinggeber auf. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Vermietung von IT-Handelswaren. Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen beträgt in der Regel zwischen drei und fünf Jahren. Die entsprechenden Mindestleasingzahlungen aus diesen Verträgen stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €

	2025	2024
Fällig innerhalb eines Jahres	15.782	7.839
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	11.988	6.986
Fällig zwischen 2 und 3 Jahren	5.435	4.509
Fällig zwischen 3 und 4 Jahren	771	1.641
Fällig zwischen 4 und 5 Jahren	28	46
Mindestleasingzahlungen	**34.004**	**21.021**

Die Leasingerträge aus Operating-Leasingverhältnissen belaufen sich im aktuellen Jahr auf 23.175 Tsd. € (Vorjahr: 8.831 Tsd. €).

Finance-Leasingverhältnisse

Im Rahmen von Finance-Leasingverhältnissen tritt Bechtle auch als Leasinggeber auf. Die Bechtle Financial Services AG fungiert als konzerninterner Absatzfinanzierer für die Systemhäuser in Endkundensituationen. Sie bietet als Finanzierungsinstrumente Miet- und Leasingmodelle im direkten Leasing und zur Refinanzierung der Systemhäuser sowie Ratenkäufe an. Die Refinanzierung der Finanzierungsgeschäfte erfolgt in Form von Forfaitierungen (regressloser Forderungsverkauf) über unterschiedliche konzernexterne Refinanzierungspartner. Für im Geschäftsjahr 2025 neu abgeschlossene Verträge existieren wie im Vorjahr keine nicht garantierten Restwerte.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Abschlussstichtag Leasingforderungen in Höhe von 74.618 Tsd. € (Vorjahr: 80.594 Tsd. €) enthalten. Die nicht diskontierten jährlich fälligen Leasingzahlungen stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €

	2025	2024
Fällig innerhalb eines Jahres	37.409	42.886
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	18.469	19.265
Fällig zwischen 2 und 3 Jahren	15.621	11.602
Fällig zwischen 3 und 4 Jahren	5.317	9.274
Fällig zwischen 4 und 5 Jahren	732	1.226
Fällig nach 5 Jahren	34	0
Mindestleasingzahlungen	**77.582**	**84.253**

Der Zinsanteil der Leasingzahlung in Höhe von 2.957 Tsd. € entspricht dem noch nicht realisierten Finanzertrag. Gemäß IFRS 9 wurde für die Forderungen aus Finance-Leasingverhältnissen eine Risikovorsorge für erwartete Kreditrisiken in Höhe von 1.537 Tsd. € (Vorjahr: 1.514 Tsd. €) gebildet. Im Berichtsjahr wurden Veräußerungsgewinne in Höhe von 327 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €) realisiert.

Menschen bei Bechtle

Der Personal- und Sozialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €

	2025	2024
Löhne und Gehälter	1.033.506	979.549
Soziale Abgaben	189.082	175.978
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.894	18.052
Personal- und Sozialaufwand	**1.241.482**	**1.173.579**

Im Personal- und Sozialaufwand (Löhne und Gehälter) sind Abfindungsleistungen in Höhe von 6.610 Tsd. € (Vorjahr: 4.983 Tsd. €) enthalten (IAS 19.171).

Die Beschäftigtenzahlen im Bechtle Konzern (ohne Aushilfen und ohne Auszubildende) stellen sich insgesamt zum Bilanzstichtag und im Jahresdurchschnitt wie folgt dar:

	31.12.2025	31.12.2024	**2025**	2024
Voll- und Teilzeitkräfte ohne Abwesende	14.898	14.479	14.686	14.246
Beschäftigte in Abwesenheit	655	439	514	411
Summe	**15.553**	**14.918**	**15.200**	**14.657**

In der oben aufgeführten Zahl von Voll- und Teilzeitkräften zum Bilanzstichtag sind 124 (Vorjahr: 128) und in der oben aufgeführten durchschnittlichen Zahl von Voll- und Teilzeitkräften sind 125 (Vorjahr: 123) Geschäftsführende beziehungsweise Vorstandsmitglieder von Tochtergesellschaften enthalten.

Nach Segmenten teilen sich die Beschäftigtenzahlen (ohne Aushilfen und ohne Auszubildende) wie folgt auf:

	31.12.2025	31.12.2024	**2025**	2024
Deutschland	9.774	9.952	9.866	9.810
Frankreich	1.151	1.166	1.160	1.176
Benelux	1.247	1.158	1.205	1.138
Sonstiges Europa	3.381	2.642	2.969	2.533
Summe	**15.553**	**14.918**	**15.200**	**14.657**

Nach Funktionsbereichen teilen sich die Beschäftigtenzahlen (ohne Beschäftigte in Abwesenheit, ohne Aushilfen und ohne Auszubildende) wie folgt auf:

	31.12.2025	31.12.2024	**2025**	2024
Dienstleistung	7.846	7.500	7.693	7.382
Vertrieb	4.126	4.054	4.045	4.017
Verwaltung	2.926	2.925	2.948	2.847
Summe	**14.898**	**14.479**	**14.686**	**14.246**

Zu den Dienstleistungsbeschäftigten gehören alle Beschäftigte, die für Kundenaufträge Leistungen erbringen. Vertriebsbeschäftigte sind Beschäftigte, die in direktem vertrieblichen Kundenkontakt stehen. Zu den Verwaltungsbeschäftigten gehören alle Beschäftigte, die nicht zu den Dienstleistungs-

und Vertriebsbeschäftigten zählen; dies sind insbesondere Beschäftigte im Einkauf, im Lager und in der Verwaltung.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses, Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und deren Netzwerk-Gesellschaften, für die Bechtle AG und deren Tochtergesellschaften wurden folgende Honorare als Aufwand im Geschäftsjahr 2025 beziehungsweise 2024 erfasst:

in Tsd. €

	2025	2024
Abschlussprüfungsleistungen	1.348	1.008
Davon Deloitte Deutschland	1.111	860
Andere Bestätigungsleistungen	216	226
Davon Deloitte Deutschland	216	226
Honorar des Abschlussprüfers	**1.564**	**1.234**

Die Honorare für Abschlussprüfungsleistungen umfassen im Geschäftsjahr die Honorare der Jahres- und Konzernabschlussprüfung, die formelle Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 AktG sowie 110 Tsd. € für die Vorjahresprüfung. Die unter den anderen Bestätigungsleistungen ausgewiesenen Honorare betreffen Prüfungsleistungen zur zusammengefassten Nachhaltigkeitserklärung.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als einander nahestehende Unternehmen sind die Bechtle AG und ihre sämtlichen (unmittelbaren oder mittelbaren) Tochtergesellschaften anzusehen. Alle diese Unternehmen sind im Konzernabschluss der Bechtle AG konsolidiert.

Bechtle nahestehende Personen sind Karin Schick als größte Anteilseignerin der Bechtle AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Bechtle AG sowie die jeweiligen nahen Familienangehörigen. Im Berichtsjahr wurde an Karin Schick eine Dividende in Höhe von 29.455 Tsd. € ausgeschüttet.

Die Vergütung des Vorstands belief sich im Geschäftsjahr auf 11.507 Tsd. € (Vorjahr: 8.959 Tsd. €). Davon belaufen sich die kurzfristig fälligen Leistungen auf 7.124 Tsd. € (Vorjahr: 5.845 Tsd. €) sowie die langfristig fälligen Leistungen auf 1.306 Tsd. € (Vorjahr: 1.097 Tsd. €). Daneben erhalten die Mitglieder des Vorstandes seit dem Geschäftsjahr 2024 eine aktienbasierte Vergütung in Höhe von 3.077 Tsd. € (Vorjahr: 2.017 Tsd. €) in Form eines zweckgebundenen Barbetrags (Eigeninvestmentbarbetrag), der nach Abzug von Steuern und Abgaben und Stammaktien der Bechtle AG investiert wird. Die Höhe der langfristigen aktienbasierten Vergütung ist dabei zu 75 % an das Erreichen finanzieller Ziele (Konzern-EBT) und zu 25 % an das Erreichen nichtfinanzieller Ziele (ESG-Kriterien) gekoppelt. Die Ziele werden dabei um einen kriterienbasierten Modifier ergänzt, der in einer Bandbreite von 0,9 bis 1,1 den individuellen Leistungsbeitrag des jeweiligen Vorstandsmitgliedes zur Zielerreichung bemisst. Der Erwerb der Stammaktien erfolgt unmittelbar nach der Auszahlung des Eigeninvestmentbarbetrags. Ab Zeitpunkt des Kaufs unterliegen die erworbenen Stammaktien einer Haltepflicht über vier Jahre.

Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat erhielten während ihrer Mitgliedschaft im Aufsichtsrat im Berichtsjahr für ihr gewöhnliches Angestelltenverhältnis bei Bechtle lohnsteuerpflichtige Bezüge in Summe von 817 Tsd. € (Vorjahr: 896 Tsd. €). Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich im Geschäftsjahr auf 2.021 Tsd. € (Vorjahr: 1.286 Tsd. €). Diese stellen kurzfristig fällige Leistungen dar.

Darüber hinaus gab es weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr nennenswerte Geschäftsvorfälle zwischen Bechtle und nahestehenden Unternehmen oder Personen.

Inanspruchnahme des § 264 Abs. 3 beziehungsweise des § 264b HGB

Nachfolgende Gesellschaften, die verbundene konsolidierte Unternehmen der Bechtle AG sind und für die der Konzernabschluss der Bechtle AG der befreiende Konzernabschluss ist, nehmen die Befreiungsmöglichkeit des § 264 Abs. 3 beziehungsweise des § 264b HGB in Anspruch:

Unternehmen	Sitz
Bechtle GmbH	Berlin
ARWINET GmbH	Bisingen
KubeOps GmbH	Bisingen
Bechtle GmbH & Co. KG	Bonn
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Bonn
Bechtle GmbH	Bremen
Bechtle GmbH & Co. KG	Chemnitz
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Chemnitz
Bechtle GmbH & Co. KG	Darmstadt
DA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Darmstadt
Bechtle GmbH	Dortmund
PSB GmbH	Dreieich
BO Bechtle Verwaltungs-GmbH	Duisburg
KA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Ettlingen
Bechtle GmbH	Frankfurt am Main
Bechtle GmbH	Freiburg im Breisgau
Bechtle Finanz-& Marketingservices GmbH	Gaildorf
MS Mikro Software Gesellschaft für Systemanalyse und Engineering mbH	Gaildorf
OCR Datensysteme GmbH	Gaildorf
Bechtle International Division GmbH	Gütersloh
Bechtle US Sales Division GmbH	Gütersloh
MODUS Consult GmbH	Gütersloh
Bechtle GmbH	Hamburg
Bechtle Mobility GmbH	Hamburg
HanseVision GmbH	Hamburg
Bechtle GmbH	Hannover
Bücker IT-Security GmbH	Hille
Bechtle GmbH	Köln
Bechtle GmbH	Leipzig
Bechtle GmbH & Co. KG	Mannheim
MA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Mannheim
AMARAS AG	Monheim am Rhein
Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH	Neckarsulm
Bechtle Clouds GmbH	Neckarsulm
Bechtle direct GmbH	Neckarsulm
Bechtle International Operations Holding AG	Neckarsulm
Bechtle Finance GmbH	Neckarsulm
Bechtle GmbH & Co. KG	Neckarsulm

Unternehmen	Sitz
Bechtle Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Neckarsulm
Bechtle Immobilien GmbH	Neckarsulm
Bechtle Logistik & Service GmbH	Neckarsulm
Bechtle Managed Services GmbH	Neckarsulm
Bechtle Managed Services Holding AG	Neckarsulm
Bechtle PLM Deutschland GmbH	Neckarsulm
Bechtle Systemhaus Holding AG	Neckarsulm
Bechtle-Comsoft GmbH	Neckarsulm
Bechtle Field Services GmbH & Co. KG	Neckarsulm
Bechtle Field Services Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
Bechtle Hosting & Operations Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
HN Bechtle Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm
s.i.g. System Informations Gesellschaft mbH	Neu-Ulm
Bechtle GmbH	Nürnberg
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Ober-Mörlen
Bechtle GmbH	Offenburg
Bechtle GmbH	Radolfzell am Bodensee
Bechtle GmbH & Co. KG	Regensburg
REG Bechtle Verwaltungs-GmbH	Regensburg
Bechtle GmbH	Saarbrücken
Bechtle GmbH	Stuttgart
Bechtle GmbH	Ulm
Bechtle Network & Security Solutions GmbH	Unterschleißheim
Bechtle GmbH	Weimar

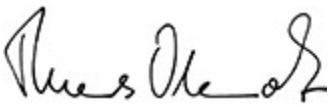
XI. Ereignisse nach Ende des Berichtsjahres

Nach Ende des Berichtszeitraums sind bis auf die unter VIII. Konzernkreis → angeführten Akquisitionen nach dem Stichtag keine besonderen Ereignisse bei Bechtle eingetreten.

Neckarsulm, 13. März 2026

Bechtle AG

Der Vorstand



Dr. Thomas Olemotz



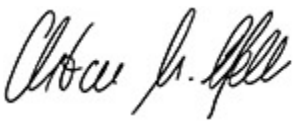
Michael Guschlbauer



Antje Leminsky



Konstantin Ebert



Christian Jehle

Tochterunternehmen der Bechtle AG

zum 31. Dezember 2025 (Anlage A zum Anhang)

Tochterunternehmen – Deutschland

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
Bechtle Financial Services AG	Berlin	100
Bechtle GmbH	Berlin	100
ARWINET GmbH	Bisingen	100
KubeOps GmbH	Bisingen	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Bonn	100
Bechtle GmbH	Bremen	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Chemnitz	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Darmstadt	100
Bechtle GmbH	Dortmund	100
PSB GmbH	Dreieich	100
Bechtle GmbH	Frankfurt am Main	100
Bechtle GmbH	Freiburg im Breisgau	100
Bechtle Finanz-& Marketingservices GmbH	Gaildorf	100
Bechtle International Division GmbH	Gütersloh	100
Bechtle US Sales Division GmbH	Gütersloh	100
MODUS Consult GmbH	Gütersloh	100
Bechtle GmbH	Hamburg	100
Bechtle Mobility GmbH	Hamburg	100
HanseVision GmbH	Hamburg	100
Bechtle GmbH	Hannover	100
Bücker IT-Security GmbH	Hille	100
Bechtle GmbH	Köln	100
Bechtle GmbH	Leipzig	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Mannheim	100
AMARAS AG	Monheim am Rhein	100
Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Clouds GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle direct GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle International Operations Holding AG	Neckarsulm	100
Bechtle Finance GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Neckarsulm	100
Bechtle Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Neckarsulm	100
Bechtle Immobilien GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Logistik & Service GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Managed Services GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Managed Services Holding AG	Neckarsulm	100
Bechtle PLM Deutschland GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Stiftung gGmbH	Neckarsulm	100

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
Bechtle Systemhaus Holding AG	Neckarsulm	100
Bechtle-Comsoft GmbH	Neckarsulm	100
s.i.g. System Informations Gesellschaft mbH	Neu-Ulm	100
Bechtle GmbH	Nürnberg	100
Bechtle GmbH	Offenburg	100
Bechtle GmbH	Radolfzell am Bodensee	100
Bechtle GmbH & Co. KG	Regensburg	100
Planet AI GmbH	Rostock	51
Bechtle GmbH	Saarbrücken	100
Bechtle GmbH	Stuttgart	100
Bechtle GmbH	Ulm	100
Bechtle Network & Security Solutions GmbH	Unterschleißheim	100
Bechtle GmbH	Weimar	100
Nicht operativ tätige Gesellschaften		
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Bonn	100
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Chemnitz	100
DA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100
BO Bechtle Verwaltungs-GmbH	Duisburg	100
KA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Ettlingen	100
Bechtle GmbH	Gaildorf	100
MS Mikro Software Gesellschaft für Systemanalyse und Engineering mbH	Gaildorf	100
OCR Datensysteme GmbH	Gaildorf	100
MA Bechtle Verwaltungs-GmbH	Mannheim	100
Bechtle Field Services GmbH & Co. KG	Neckarsulm	100
Bechtle Field Services Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Hosting & Operations Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm	100
HN Bechtle Verwaltungs-GmbH	Neckarsulm	100
Bechtle Verwaltungs-GmbH	Ober-Mörlen	100
REG Bechtle Verwaltungs-GmbH	Regensburg	100

Tochterunternehmen – Weltweit

Unternehmen	Land	Sitz	Kapitalanteil in %
algaCom Argentina S.R.L.	Argentinien	San Miguel De Tucumán	100
DriveWorks Australia PTY Ltd	Australien	Sydney	100
Cadmes Systems B.V.	Belgien	Merelbeke	100
Bechtle Management B.V.	Belgien	Pelt	100
Bechtle N.V.	Belgien	Pelt	100
Bechtle Managed Services ApS	Dänemark	Kopenhagen	100
Bechtle Comsoft SAS	Frankreich	Illkirch-Graffenstaden	100
Bechtle direct SAS	Frankreich	Illkirch-Graffenstaden	100

Unternehmen	Land	Sitz	Kapitalanteil in %
Bechtle Management E.u.r.l.	Frankreich	Illkirch-Graffenstaden	100
Apixit SAS	Frankreich	Les Ulis	100
NMS Distribution SAS	Frankreich	Les Ulis	100
Orsenna SAS	Frankreich	Les Ulis	100
SCI Cartier	Frankreich	Les Ulis	100
Bechtle Holding France SAS	Frankreich	Roissy-en-France	100
Bechtle Logistics & Service France SAS	Frankreich	Roissy-en-France	100
Cadmes France SAS	Frankreich	Roissy-en-France	100
Inmac WStore SAS	Frankreich	Roissy-en-France	100
Bechtle direct Limited	Irland	Dublin	100
Nuovamacut Automazione S.p.A	Italien	Bologna	100
Bechtle direct S.r.l.	Italien	Bozen	100
Bechtle Management SRL	Italien	Bozen	100
1Place S.r.l	Italien	Mailand	100
Magnetic Media Network S.p.A	Italien	Trezzo sull'Adda	100
Cadmes B.V.	Niederlande	s Hertogenbosch	100
Bechtle B.V.	Niederlande	Eindhoven	100
ARP Nederland B.V.	Niederlande	Maastricht	100
Bechtle Group NL Public B.V.	Niederlande	Maastricht	100
Bechtle Holding B.V.	Niederlande	Maastricht	100
Bechtle Management B.V.	Niederlande	Maastricht	100
PQR B.V.	Niederlande	Utrecht	100
smartpoint dataformers GmbH	Österreich	Linz	100
Bechtle Austria GmbH	Österreich	Wien	100
Bechtle Management GmbH	Österreich	Wien	100
planetsoftware GmbH	Österreich	Wien	100
Bechtle direct Polska Sp.z.oo.	Polen	Breslau	100
Bechtle direct Portugal Unipessoal Lda	Portugal	Aveiro	100
Bechtle direct AG	Schweiz	Rotkreuz	100
Aproda AG	Schweiz	Rotkreuz	100
ARP Europe AG	Schweiz	Rotkreuz	100
Bechtle Holding Schweiz AG	Schweiz	Rotkreuz	100
Bechtle Immobilien Schweiz AG	Schweiz	Rotkreuz	100
Bechtle Logistics & Service AG	Schweiz	Rotkreuz	100
Bechtle Schweiz AG	Schweiz	Rotkreuz	100
Bechtle Additive Manufacturing Schweiz AG	Schweiz	Wallisellen	100
Bechtle PLM Schweiz AG	Schweiz	Zürich	100
Bechtle S.L.U.	Spanien	Madrid	100
Bechtle Management S.L.	Spanien	Madrid	100
Prosol Ingenieria S.L.	Spanien	Madrid	100
Solutia Solutions Services S.L.	Spanien	Madrid	100
Digital Innova Solutions S.L.	Spanien	Madrid	100

Unternehmen	Land	Sitz	Kapitalanteil in %
Solutia Levante S.L.	Spanien	Murcia	100
iDoo Tech S.L.	Spanien	Saragossa	100
Avance en Education Global S.L.	Spanien	Sevilla	100
Grupo Solutia Tecnologia S.L.	Spanien	Sevilla	100
Solutia Innovaoworld Technologies S.L.	Spanien	Sevilla	100
Solutia Digital Health S.L.	Spanien	Sevilla	100
Solutia Mobile Iberia S.L.U.	Spanien	Sevilla	100
Solutia Corporate Investment S.L.	Spanien	Sevilla	100
Solutia Cybersecurity S.L.	Spanien	Sevilla	100
Solutia Valencia Technologies S.L.	Spanien	Sevilla	100
Solutia Innovaworld Networks S.L.	Spanien	Sevilla	100
Bechtle Logistics & Service AG, Taiwan Branch	Taiwan R.O.C.	Taipei Hsien	100
Bechtle direct s.r.o.	Tschechische Republik	Prag	100
Bechtle Managed Services s.r.o.	Tschechische Republik	Prag	100
Bechtle Management s.r.o.	Tschechische Republik	Prag	100
Bechtle direct Kft.	Ungarn	Budapest	100
DriveWorks (USA) Inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Boston	100
Bechtle Limited	Vereinigtes Königreich	Chippenham	100
Tangible Benefit Limited	Vereinigtes Königreich	London	100
Qolcom Limited	Vereinigtes Königreich	Newbury	100
ACS Systems UK Limited	Vereinigtes Königreich	Northampton	100
Bizzy25 Holdings Limited	Vereinigtes Königreich	Northampton	100
Data Store 365 Limited	Vereinigtes Königreich	Northampton	100
DriveWorks Group Limited	Vereinigtes Königreich	Thelwall	100
DriveWorks Limited	Vereinigtes Königreich	Thelwall	100
Wide Vietnam Company Limited	Vietnam	Ho-Chi-Minh-Stadt	100

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und des Sachanlagevermögens

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 (Anlage B zum Anhang)

in Tsd. €

	Anschaffungs-/Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2025	Veränderung des Konsolidierungskreises	Sonstige Zugänge	Währungsdifferenzen	Abgänge	Umbuchungen/ Umgliederungen	**Stand am 31.12.2025**	Stand am 01.01.2025	Zugänge	Währungsdifferenzen	Abgänge	**Stand am 31.12.2025**	**Stand am 31.12.2025**	Stand am 31.12.2024
Geschäfts- und Firmenwerte	**856.859**	**130.809**	**0**	**−3.805**	**0**	**0**	**983.863**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**983.863**	**856.859**
Sonstige immaterielle Vermögenswerte														
Marken	14.447	12.527	0	−17	0	0	26.957	6.622	1.757	−2	0	8.377	18.580	7.825
Kundenstämme	119.239	40.349	0	−1.041	1.445	0	157.102	53.455	19.407	−356	1.362	71.144	85.958	65.784
Erworbene Software	105.315	0	16.222	11	3.487	−985	117.076	71.665	13.029	16	2.104	82.606	34.470	33.650
Selbst erstellte Software	68.448	−586	2.338	−223	703	2.028	71.302	33.441	10.760	−26	633	43.542	27.760	35.007
Anzahlungen und in Entwicklung befindliche Software	9.025	0	17.527	0	0	−1.043	25.509	0	0	0	0	0	25.509	9.025
Kundenserviceverträge	12.371	0	0	30	11.381	0	1.020	11.448	787	30	11.381	884	136	923
	328.845	**52.290**	**36.087**	**−1.240**	**17.016**	**0**	**398.966**	**176.631**	**45.740**	**−338**	**15.480**	**206.553**	**192.413**	**152.214**
Sachanlagevermögen														
Grundstücke und Bauten	209.795	0	3.531	226	12	357	213.897	43.239	6.231	20	12	49.478	164.419	166.556
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	249.412	1.609	47.533	13	20.453	182	278.296	144.079	37.945	79	14.618	167.485	110.811	105.333
Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.479	3.011	33.866	−5	479	−539	46.333	983	2.088	−34	2.394	643	45.690	9.496
Nutzungsrecht aus Leasing	364.011	4.289	95.795	33	55.299	0	408.829	159.010	67.264	169	38.960	187.483	221.346	205.001
	833.697	**8.909**	**180.725**	**267**	**76.243**	**0**	**947.355**	**347.311**	**113.528**	**234**	**55.984**	**405.089**	**542.266**	**486.386**
	2.019.401	**192.008**	**216.812**	**−4.778**	**93.259**	**0**	**2.330.184**	**523.942**	**159.268**	**−104**	**71.464**	**611.642**	**1.718.542**	**1.495.459**

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 (Anlage C zum Anhang)

in Tsd. €

	Anschaffungs-/Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2024	Veränderung des Konsolidierungskreises	Sonstige Zugänge	Währungsdifferenzen	Abgänge	Umbuchungen/ Umgliederungen	**Stand am 31.12.2024**	Stand am 01.01.2024	Zugänge	Währungsdifferenzen	Abgänge	**Stand am 31.12.2024**	**Stand am 31.12.2024**	Stand am 31.12.2023
Geschäfts- und Firmenwerte	**732.330**	**123.086**	**0**	**1.443**	**0**	**0**	**856.859**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**856.859**	**732.330**
Sonstige immaterielle Vermögenswerte														
Marken und Lizenzen	18.025	1.045	0	–74	4.549	0	14.447	8.577	2.628	–34	4.549	6.622	7.825	9.448
Kundenstämme	105.016	17.811	0	667	4.255	0	119.239	41.711	15.828	171	4.255	53.455	65.784	63.305
Erworbene Software	88.293	29	17.837	–24	1.417	597	105.315	61.360	12.142	–9	1.828	71.665	33.650	26.933
Selbst erstellte Software	39.245	26.000	3.970	37	37	0	69.215	27.531	5.928	4	22	33.441	35.774	11.714
Anzahlungen und in Entwicklung befindliche Software	1.575	0	7.638	0	381	–574	8.258	0	0	0	0	0	8.258	1.575
Kundenserviceverträge	27.953	0	0	–134	15.448	0	12.371	23.460	3.538	–103	15.447	11.448	923	4.493
	280.107	**44.885**	**29.445**	**472**	**26.087**	**23**	**328.845**	**162.639**	**40.064**	**29**	**26.101**	**176.631**	**152.214**	**117.468**
Sachanlagevermögen														
Grundstücke und Bauten	200.747	747	1.552	–312	15	7.076	209.795	37.088	6.172	–9	12	43.239	166.556	163.659
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	217.288	935	49.277	–132	18.515	559	249.412	127.170	32.211	–10	15.292	144.079	105.333	90.118
Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.229	1.284	8.393	10	779	–7.658	10.479	161	1.332	10	520	983	9.496	9.068
Nutzungsrechte aus Leasing	320.243	3.088	99.179	–283	58.216	0	364.011	141.263	60.541	–128	42.666	159.010	205.001	178.980
	747.507	**6.054**	**158.401**	**–717**	**77.525**	**–23**	**833.697**	**305.682**	**100.256**	**–137**	**58.490**	**347.311**	**486.386**	**441.825**
	1.759.944	**174.025**	**187.846**	**1.198**	**103.612**	**0**	**2.019.401**	**468.321**	**140.320**	**–108**	**84.591**	**523.942**	**1.495.459**	**1.291.623**

Aufsichtsratsmitglieder

(Anlage D zum Anhang)

Aufsichtsratsmitglieder – Vertreter der Anteilseigner

Name	Zugehörigkeit seit	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz

Kurt Dobitsch	20. Mai 1999	Mitglied verschiedener Aufsichtsräte	**Aufsichtsratsvorsitzender**
			• 1&1 AG, Maintal
			damit konzernverbundene Mandate:
			  • 1&1 Mail & Media Application SE, Montabaur (Aufsichtsratsvorsitzender)
			  • 1&1 IONOS Group SE (vorm. 1 & 1 IONOS Holding SE), Montabaur (Aufsichtsratsmitglied)
			Aufsichtsratsvorsitzender
			• Nemetschek SE, München
			Mitglied des Aufsichtsrats
			• Singhammer IT Consulting AG, München

Dr. Lars Grünert	12. Juni 2018	Chief Financial Officer der TRUMPF SE + Co. KG	**Mitglied des Aufsichtsrats** • Horváth AG, Stuttgart, nicht börsennotiert • Rentschler Biopharma SE (seit 01.04.2025)
Prof. Dr. Thomas Hess	20. Juni 2012	Institutsdirektor der LMU München	
Stephanie Holdt	11. Juni 2024	Chief Financial Officer, Voith Group	
Elmar König	25. Mai 2023	Bereichsvorstand i.R. der Bechtle Systemhaus Holding AG	
Sandra Stegmann	9. Juni 2016	Partnerin, Egon Zehnder International GmbH	
Klaus Straub	25. Mai 2023	CEO & Founder exadit GmbH, CEO & Co-Founder xelerate GmbH	

Klaus Winkler (Aufsichtsrats-vorsitzender)	12. Juni 2018 (20. Mai 1999 bis 30. November 2013)	Mitglied verschiedener Aufsichtsräte	**Vorsitzender des Beirats**
			• DIEFFENBACHER GmbH, Maschinen- und Anlagenbau, Eppingen
			Mitglied des Beirats
			• Kapp GmbH & Co. KG, Coburg
			Mitglied des Aufsichtsrats
			• VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH, Biberach
			Aufsichtsratsvorsitzender
			• Heller Holding SE & Co. KGaA, Nürtingen (bis 13.04.2025)
			damit konzernverbundene Mandate:
			  • Heller Management SE, Nürtingen (Aufsichtsratsvorsitzender) (bis 13.04.2025)
			  • Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH, Nürtingen (Aufsichtsratsvorsitzender) (bis 15.06.2025)
			  • IGH Infotec AG, Langenfeld, Beteiligung der Heller Holding SE & Co. KGaA (Aufsichtsratsmitglied)

Aufsichtsratsmitglieder – Vertreter der Arbeitnehmer

Name	Zugehörigkeit seit	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz
Uli Drautz (Stellvertretender Aufsichtsrats-vorsitzender)	15. Oktober 2003	Leitung Konzerncontrolling, Bechtle AG	**Mitglied des Aufsichtsrats** (alle Mandate sind konzerninterne Mandate) • AMARAS AG, Monheim am Rhein • Bechtle International Operations Holding AG, Neckarsulm • Bechtle Systemhaus Holding AG, Neckarsulm • Bechtle Managed Services Holding AG, Neckarsulm • Bechtle Financial Services AG, Berlin
Jonas Behre	18. November 2024 bis 31. Dezember 2025	Gewerkschaftssekretär der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm	**Mitglied des Aufsichtsrat** • thyssenkrupp Automotive Body Solutions, Heilbronn
Julia Böttcher	25. Mai 2023	Head of People and Culture, Systemhaus Hamburg	
Christian Döngi	25. Mai 2023	Head of Own Brand Business Development	
Daniela Eberle	15. Oktober 2003	Kaufmännische Leitung, Systemhaus Darmstadt	
Yvonne Möller	16. Januar 2026	1. Bevollmächtigte (Geschäftsführerin) der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm	**Mitglied des Aufsichtsrats** • Audi AG, Ingolstadt • IVECO Magirus AG, Ulm • Leibinger SE, Ditzingen • Rheinmetall AG, Düsseldorf
Christine Muhr	25. Mai 2023	IT-Bundeskoordinatorin für den IKT-Sektor, ver.di Bundes-verwaltung Berlin und ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg sowie internationale Koordination als Vice President der UNI ICTS Europa	**Mitglied des Aufsichtsrats** • Atruvia AG, Karlsruhe
Julia Randelshofer	25. Mai 2023	Konzerncontrolling, Bechtle AG	
Anton Samija	12. Juni 2018	Purchasing Manager, Logistik & Service GmbH	

Ausschüsse des Aufsichtsrats

zum 31. Dezember 2025

Prüfungsausschuss	Personalausschuss	Vermittlungsausschuss	Nominierungsausschuss
Klaus Winkler (Vorsitz) **Kurt Dobitsch** **Uli Drautz** **Daniela Eberle** **Sandra Stegmann**	**Klaus Winkler** (Vorsitz) **Uli Drautz** **Prof. Dr. Thomas Hess**	**Klaus Winkler** (Vorsitz) **Uli Drautz** **Michael Unser** **Prof. Dr. Thomas Hess**	**Klaus Winkler** (Vorsitz) **Elmar König** **Klaus Straub**